

# Nikon

De

Das Nikon-Handbuch für die Digitalfotografie

mit der

# COOLPIX 5200

DIGITALKAMERA



CE

## **Warenzeichennachweis**

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. PictBridge ist ein Warenzeichen. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

# Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch dieses Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

## Warnhinweise



### **Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen**

Schauen Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



### **Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus**

Bei Rauch- oder ungewöhnlicher Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera nehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Lassen Sie das Gerät von Ihrem Fachhändler oder vom Nikon-Kundendienst überprüfen, nachdem Sie den Akku entnommen haben.



### **Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas**

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



### **Vorsicht bei Verwendung des Trageriemens**

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



### **Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander**

Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie den Akku und trennen die Verbindung zum Netzadapter. Wenden Sie sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



### **Vorsicht im Umgang mit Akkus/ Batterien**

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Wenn Sie die Kamera über einen Netzadapter mit Strom versorgen, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen, indem Sie den Netzstecker aus Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur Nikon Lithium-Ionen-Akkus EN-EL5 (mitgeliefert).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku bzw. die Batterie nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie Akkus/Batterien nicht kurz und versuchen Sie niemals, sie zu öffnen.
- Setzen Sie Akkus/Batterien keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Tauchen Sie Akkus/Batterien nicht in Wasser und schützen Sie sie vor Nässe.
- Transportieren oder lagern Sie Akkus/Batterien nicht zusammen mit Metallgegenständen wie Halsketten oder Haarnadeln.
- Akkus/Batterien neigen zum Auslaufen, wenn sie ganz entladen sind. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku/die Batterie bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Akkus und Batterien erwärmen sich beim Betrieb und können nach längerem Gebrauch heiß werden. Schalten Sie die Kamera daher vor dem Austauschen des Akkus/der Batterie zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku/die Batterie abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus/Batterien, die durch Verformung oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku/an der Batterie feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku/die Batterie heraus.



### **Verwenden Sie nur geeignete Kabel**

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



### **Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen**

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



### **Entnahme der Speicherkarten**

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



### **CD-ROMs**

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, die das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



### **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Blitzes**

Das Auslösen eines Blitzes in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.



### **Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen**

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

## Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

---

## Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

---

## **Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör**

Nikon-COOLPIX-Digitalkameras werden nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthalten hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte, Netzadapter und Blitzgeräte). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR, DAS NICHT AUS DEM HAUSE NIKON STAMMT, KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Lithium-Ionen-Akkus anderer Anbieter, deren Eignung nicht von Nikon ausdrücklich bescheinigt wird, können Betriebsstörungen der Kamera verursachen. Solche Akkus können auch überhitzen, bersten oder auslaufen.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

---

## **Fotografieren zu wichtigen Anlässen**

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionstüchtigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

---

## **Immer auf dem neuesten Stand**

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

# Inhalt

Sicherheitshinweise.....	i
Hinweise.....	iii
Inhalt.....	vi
Einführung.....	1
<b>Bevor Sie beginnen .....</b>	<b>2</b>
Die COOLPIX5200 in der Übersicht .....	2
Der Monitor.....	4
Das Funktionswählrad.....	6
Die Menüsteuerung .....	7
Der Auslöser .....	7
<b>Erste Schritte.....</b>	<b>8</b>
Einsetzen des Akkus/der Batterie.....	8
Einsetzen der Speicherkarte .....	10
Überprüfen des Akkus bzw. der Batterie .....	12
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit .....	14
<b>Fotografieren mit Automatik .....</b>	<b>17</b>
Schritt 1: Aktivieren der Automatik (  ).....	17
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts .....	19
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen.....	21
Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisses Bildwiedergabe .....	24
<b>Die Motivprogramme.....</b>	<b>27</b>
Motivassistenten und Motivprogramme .....	27
Gestaltungshilfen.....	28
 Die Motivprogramme .....	34
 Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten .....	40
<b>Fortgeschrittene Digitalfotografie .....</b>	<b>42</b>
 Bei ungünstigen Lichtverhältnissen: Fotografieren mit Blitzlicht .....	42
 Aufnahmen von Selbstporträts: Fotografieren mit Selbstauslöser .....	44
 Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion .....	46
 Ändern des Belichtungswerts: Die Belichtungskorrektur .....	47
<b>Filmsequenzen.....</b>	<b>49</b>
Auswahl eines Filmsequenz-Typs.....	49
 Aufzeichnen einer Filmsequenz .....	51
Wiedergabe von Filmsequenzen.....	52

<b>Bildwiedergabe und Drucken .....</b>	<b>53</b>
Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor.....	53
Speichern eines Bildausschnitts.....	56
Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe .....	57
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher.....	59
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor.....	60
Drucken der Bilder.....	64
 Druckauftrag.....	65
Drucken über eine direkte USB-Verbindung.....	68
<b>Das Aufnahmemenü.....</b>	<b>73</b>
Das Aufnahmemenü auf einen Blick.....	73
Bildqualität/Bildgröße .....	75
Weißabgleich .....	79
Belichtungsmessung.....	81
Serienaufnahme .....	82
Best-Shot-Selector .....	84
Bildanpassung.....	85
Scharfzeichnung.....	86
Empfindlichkeit .....	87
Belichtungsreihe.....	88
Farbsättigung .....	90
Messfeldvorwahl .....	91
Autofokus.....	94
Rauschunterdrückung .....	95
<b>Das Wiedergabemenü.....</b>	<b>96</b>
Das Wiedergabemenü auf einen Blick.....	96
 Diashow.....	97
 Löschen.....	99
 Schützen vor versehentlichem Löschen .....	101
 Autotransfer.....	102
 Kompaktbild .....	105
 Kopieren .....	106

<b>Das Systemmenü .....</b>	<b>109</b>
Das Systemmenü auf einen Blick .....	109
 Startbild .....	110
 Datum .....	112
 Monitor .....	115
Datumseinbelichtung .....	116
 Helligkeit .....	117
 Sound .....	118
Ausschaltzeit .....	119
Formatieren/Speicher löschen .....	119
 Sprache .....	120
 USB .....	121
Videonorm .....	121
 Zurücksetzen .....	121
Ver. Firmware-Version .....	122
 <b>Technische Hinweise .....</b>	 <b>123</b>
Optionales Zubehör .....	123
Sorgsamer Umgang mit der Kamera .....	126
Fehlermeldungen .....	129
Lösungen für Probleme .....	133
Technische Daten .....	136
Index .....	139

# Einführung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX5200. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie es so auf, dass es beim Fotografieren stets schnell zur Hand ist.

## In diesem Handbuch verwendete Symbole

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

## Interner Speicher und SD-Speicherkarten

Aufgenommene Bilder können sowohl im internen Speicher als auch auf einer SD-Speicherkarte gespeichert werden. Wenn Sie eine Speicherkarte in die Kamera einsetzen, werden Bilder automatisch auf der Karte und nicht im internen Speicher abgelegt. Zum Speichern, Anzeigen oder Löschen von Bildern im internen Speicher oder zum Formatieren des internen Speichers müssen Sie zunächst die Speicherkarte herausnehmen.

**Bevor Sie beginnen**

**Erste Schritte**

**Fotografieren mit Automatik**

**Die Motivprogramme**

**Fortgeschrittene Digitalfotografie**

**Filmsequenzen**

**Bildwiedergabe und Drucken**

**Das Aufnahmemenü**

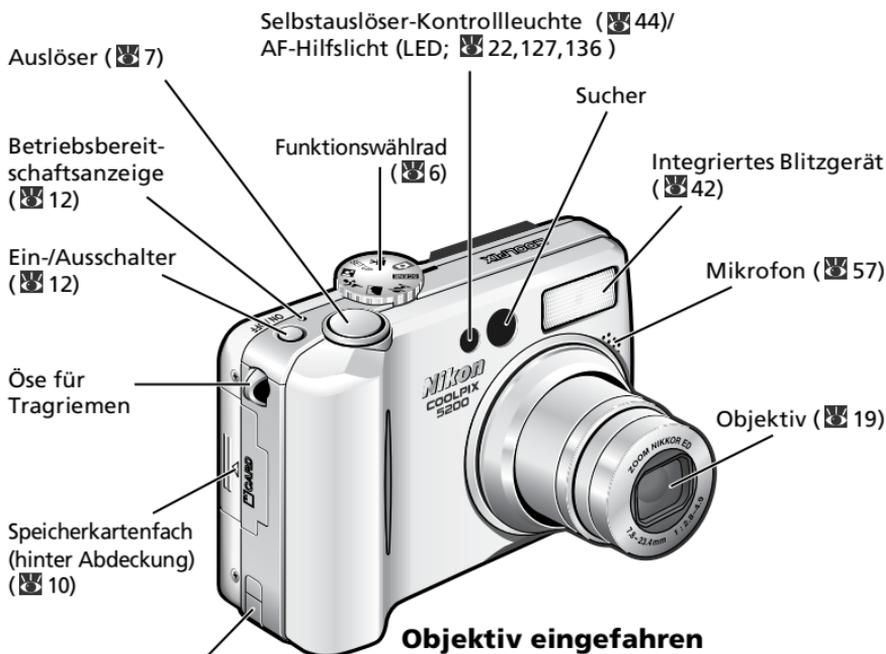
**Das Wiedergabemenü**

**Das Systemmenü**

**Technische Hinweise**

# Die COOLPIX5200 in der Übersicht

Bevor Sie beginnen

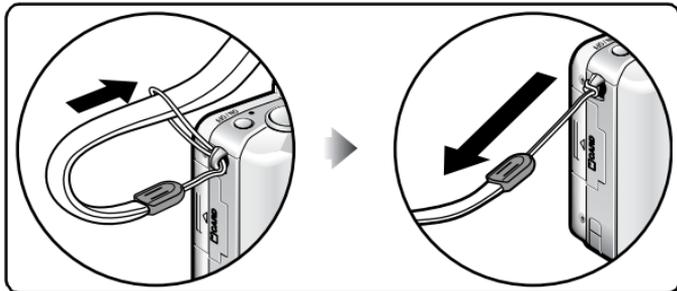


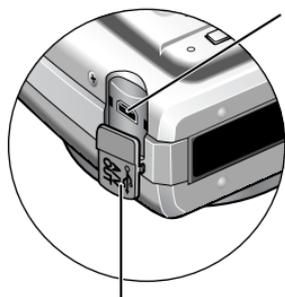
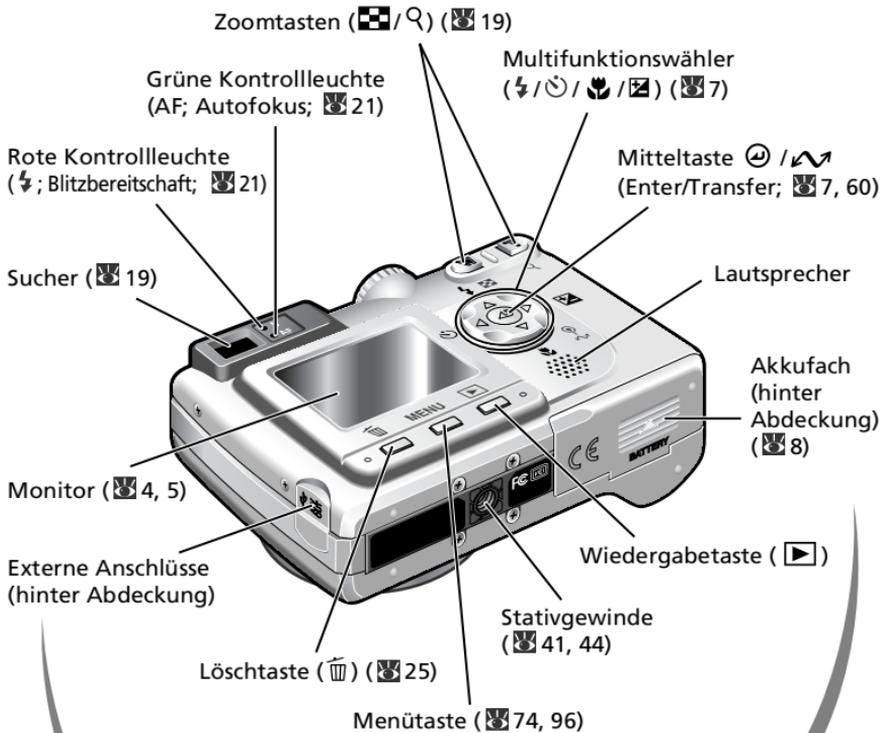
## Objektiv eingefahren



Objektivverschluss

## Befestigen des Tragriemens

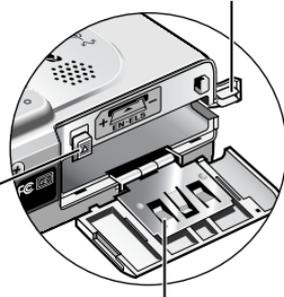




Abdeckung für externe Anschlüsse

USB-Anschluss ( 62) /  
Audio-/Videoausgang  
( 59)

Aussparung für Kabel des Netzadapters  
(mit Abdeckung) ( 124)

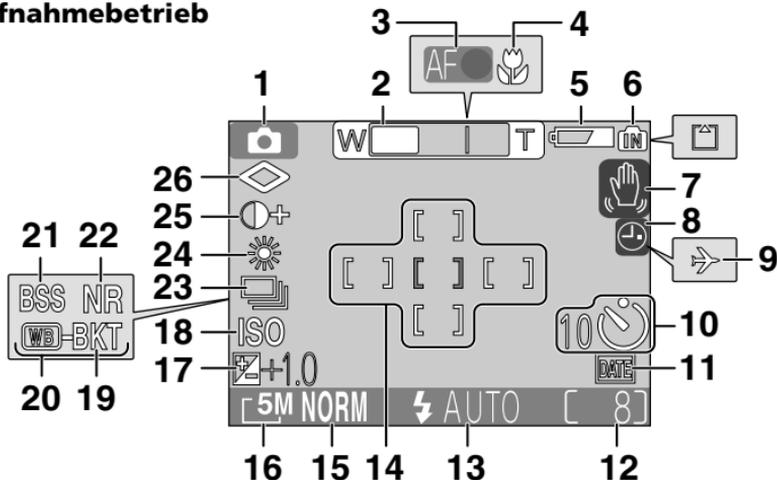


Akkusicherung ( 8)

Abdeckung des Akkufachs ( 8)

# Der Monitor

## Aufnahmebetrieb

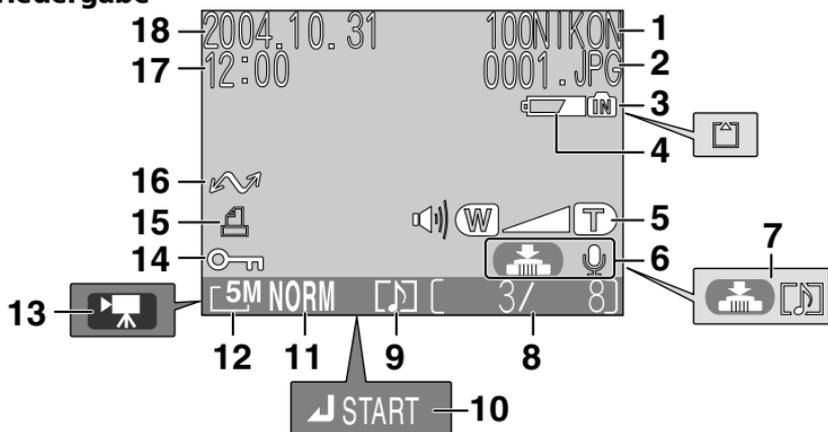


Bevor Sie beginnen

1 Aufnahmebetriebsart ... 17, 27, 49	17 Belichtungskorrektur . . . . . 47
2 Zoomeinstellung <sup>1)</sup> . . . . . 19	18 Empfindlichkeit (entsprechend ISO). . . . . 87
3 Fokusindikator <sup>2)</sup> . . . . . 21	19 Belichtungsreihe <sup>8)</sup> . . . . . 88
4 Makrofunktion . . . . . 46	20 Weißabgleichsreihe <sup>9)</sup> . . . . . 88
5 Akku-/ Batteriekapazität <sup>3)</sup> . . . 12	21 Best-Shot-Selector (BSS) . . . 84
6 Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte . . . . . 17	22 Rauschunterdrückung . . . . . 95
7 Symbol für Verwacklungs- unschärfe <sup>4)</sup> . . . . . 43, 129	23 Serienaufnahme. . . . . 82
8 Symbol »Keine Datumseinstellung« <sup>5)</sup> . . . . . 16	24 Weißabgleich. . . . . 79
9 Symbol für Reise-Zeitzone <sup>6)</sup> . . 112	25 Bildanpassung . . . . . 85
10 Selbstausersymbol. . . . . 44	26 Scharfzeichnung . . . . . 86
11 Anzeige für Datumseinbelichtung . . . . . 116	
12 Anzahl verbleibender Aufnahmen/Restzeit der Filmsequenz . . . . . 17,18, 51	
13 Blitzeinstellung . . . . . 42	
14 Fokussmessfeld <sup>7)</sup> . . . . . 23, 91	
15 Bildqualität . . . . . 75	
16 Bildgröße . . . . . 77	

1) Erscheint, wenn die Zoomtasten betätigt werden.  
 2) Erscheint, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.  
 3) Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus/der Batterie zur Neige geht.  
 4) Wird bei langen Belichtungszeiten angezeigt, um vor Verwacklungsgefahr zu warnen.  
 5) Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.  
 6) Wird angezeigt, wenn die Reise-Zeitzone gewählt ist.  
 7) Zeigt bei bis zum ersten Druckpunkt betätigtem Auslöser das Messfeld an, wenn **Messfeldvorrwahl** auf **Automatik** gesetzt ist.  
 8) Erscheint, wenn »Belichtungsreihe« aktiviert ist.  
 9) Erscheint, wenn »Weißabgleichsreihe« aktiviert ist.

## Wiedergabe



1	Aktueller Ordner . . . . .	26	10	Symbol für Wiedergabe einer Filmsequenz . . . . .	52
2	Dateinummer und -format . . . . .	26	11	Bildqualität . . . . .	75
3	Symbol für internen Speicher/ Speicherkarte . . . . .	17	12	Bildgröße . . . . .	77
4	Batterie-/Akkukapazität* . . . . .	12	13	Symbol für Filmsequenz . . . . .	51
5	Lautstärkeanzeige . . . . .	118	14	Kennzeichnung für Schutz vor Löschen . . . . .	100
6	Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen . . . . .	57	15	Symbol für Druckauftrag . . . . .	65
7	Bedienhilfe für die Wiedergabe von Sprachnotizen . . . . .	57	16	Symbol für Datentransfer . . . . .	102
8	Aktuelle Bildnummer/ Gesamtanzahl der Aufnahmen/ Länge der Filmsequenz . . . . .	24, 51	17	Uhrzeit der Aufnahme . . . . .	14
9	Sprachnotiz-Symbol . . . . .	57	18	Datum der Aufnahme . . . . .	14

\* Erscheint, wenn die Kapazität des Akkus/der Batterie zur Neige geht.

## Ein- und Ausblenden von Monitoranzeigen

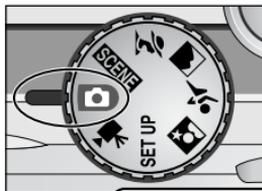
Über die Optionen des Untermenüs **Monitor** im Systemmenü können Sie wählen, ob die Kamera bei der Aufnahme und der Bildwiedergabe Informationen auf dem Monitor anzeigen soll ( 115). Wenn Sie wünschen, dass Informationen eingebledet werden, wählen Sie eine der Optionen **Infos einblenden**, **Info-Automatik** oder **Gitterlinien**. Wenn Sie nur das Livebild, bzw. Ihre aufgenommenen Bilder ohne Informationen angezeigt haben möchten, wählen Sie die Option **Infos ausblenden**. Die Option **Monitor aus** deaktiviert den Monitor. Bei niedriger Akku- oder Batteriekapazität (wenn das entsprechende Symbol angezeigt wird) wird der Monitor auch dann deaktiviert, wenn das integrierte Blitzgerät geladen wird ( 12, 22).

# Das Funktionswählrad

Mit Hilfe des Funktionswählrads kann eine von sieben Aufnahmebetriebsarten ausgewählt und das Systemmenü aufgerufen werden. Aufnahmesituation und Motiv sind ausschlaggebend für die Wahl der Aufnahmebetriebsart.

Drehen Sie das Funktionswählrad, bis das Symbol der gewünschten Funktion an der Markierung  einrastet.

Bevor Sie beginnen



## Filmsequenz ( 51 - 52 )

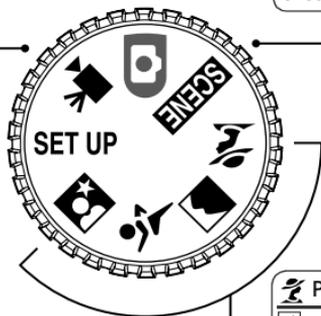
Auswahl aus drei Betriebsarten für das Aufzeichnen von Filmsequenzen. Filmsequenzen können mit Ton aufgenommen werden.

## Automatik ( 17 )

Die Automatik erlaubt unkompliziertes Fotografieren. Die Kamera gibt die meisten Einstellungen automatisch vor. Zusätzlich bietet das Aufnahmemenü 13 Einstellmöglichkeiten, so dass Sie praktisch jeden gewünschten Effekt erzielen können.

## **SCENE** Motivprogramm ( 27, 34 )

Auswahl aus elf Motivprogrammen für typische Motive und Aufnahmesituationen. Sie wählen ein Programm, und die Kamera erledigt den Rest.



## **SET UP** Systemmenü ( 109 - 122 )

Mit dieser Einstellung aktivieren Sie das Systemmenü, mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit, Sprache oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.

## Porträtassistent

 Landschaftsassistent

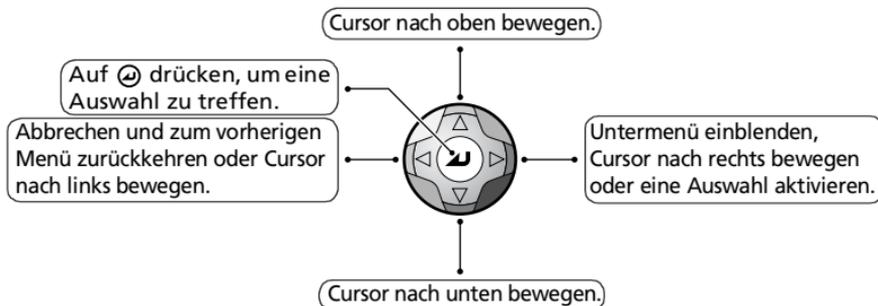
 Sportassistent

 Nachtporträtassistent

Die Motivassistenten sind auf typische Aufnahmesituationen abgestimmt und bieten Gestaltungshilfen, die Sie bei der Wahl des Bildausschnitts unterstützen (  27 - 28 ).

## Die Menüsteuerung

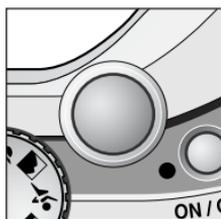
Mit Hilfe des Multifunktionswählers können Sie durch die Kameramenüs navigieren.



Bevor Sie beginnen

## Der Auslöser

Der Auslöser der COOLPIX5200 verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, stellt die Kamera scharf und ermittelt die Belichtungswerte. Die grüne Kontrollleuchte (AF) neben dem Sucher und der Fokussindikator auf dem Monitor leuchten, sobald die Scharfeinstellung abgeschlossen ist. Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert. Wenn Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken, lösen Sie die Kamera aus.



Bis zum ersten Druckpunkt drücken.

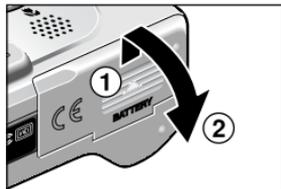
Zum Auslösen bis zum zweiten Druckpunkt drücken.

# Einsetzen des Akkus/der Batterie

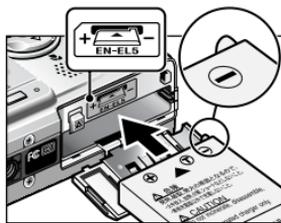
Ihre Kamera verwendet Nikon Lithium-Ionen-Akkus EN-EL5.

- Im Lieferumfang der Kamera enthalten
- Kann mit dem Akkuladegerät MH-61 aufgeladen werden. (Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Nichtbenutzung der Kamera vollständig auf.) Bei vollständig entleertem Akku beträgt die Ladezeit ungefähr 2 Stunden.

Erste Schritte



- 1 Öffnen Sie das Akkufach**  
Schieben Sie die Fachabdeckung in die angezeigte Richtung bis zum Anschlag (①), und klappen Sie sie auf (②).



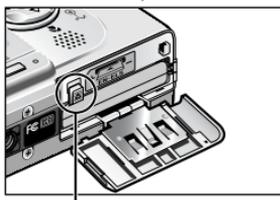
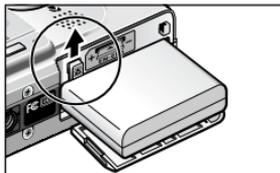
- 2 Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie ein**

Setzen Sie den Akku oder die Batterie in das Fach ein. Wie Plus- und Minuspol des Akkus ausgerichtet sein müssen, entnehmen Sie bitte dem Etikett am Eingang des Akkufachs. Der kleine Vorsprung am Akku befindet sich auf derselben Seite wie der Minuspol.

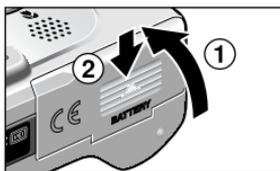
## ✓ Einsetzen des Akkus oder der Batterie

Wenn Sie den Akku oder die Batterie verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku bzw. die Batterie korrekt ausgerichtet ist.





Akkusicherung



Beim Einsetzen des Akkus bzw. der Batterie wird die orangefarbene Akkusicherung automatisch zur Seite geschoben. Bei ordnungsgemäßem Einsetzen wird der Akku bzw. die Batterie durch die Sicherung arretiert.

### 3 Schließen Sie das Akkufach

Klappen Sie das Akkufachzu (①) und schieben Sie sie zurück in die Rastposition (②).

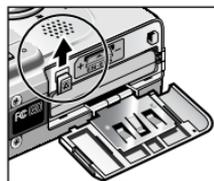
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.

#### ✓ Austauschen des Akkus bzw. der Batterie

Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie die Abdeckung des Akkufachs öffnen.

Lösen Sie die Akkusicherung (siehe Abbildung) und nehmen Sie den Akku bzw. die Batterie anschließend aus dem Akkufach heraus.

- Akkus und Batterien können sich beim Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme des Akkus bzw. der Batterie vorsichtig.



#### ✓ Sicherer Umgang mit Batterien und Akkus

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Akkus/einer Batterie die Sicherheits- und Warnhinweise auf den Seiten i - ii und auf Seite 128 in diesem Handbuch sowie alle Sicherheits- und Warnhinweise in der Dokumentation des Akkus bzw. der Batterie.

#### ⓘ Alternative Spannungsquellen

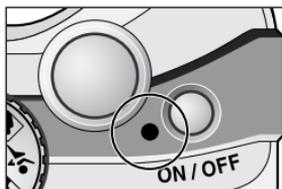
Bei längerem stationärem Betrieb der Kamera empfiehlt sich die Verwendung des Netzadapter-Sets Nikon EH-62A (optionales Zubehör). **Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter.** Andere Gerätetypen können zu einer Überhitzung und Beschädigung der Kamera führen.

Weiterführende Informationen zum Gebrauch des Netzadapters EH-62A finden Sie unter »Anschluss des Netzadapter-Sets EH-62A« (📖 124).

# Einsetzen der Speicherkarte

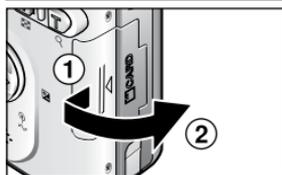
Aufnahmen können im internen Speicher der Kamera (etwa 12 MB) oder auf einer SD-Speicherkarte (Secure Digital) gespeichert werden. Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden aufgenommene Bilder im internen Speicher der Kamera abgelegt. Bei eingesetzter Speicherkarte werden die Aufnahmen automatisch auf der Karte gespeichert. Zum Speichern von Aufnahmen im internen Speicher müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

Erste Schritte



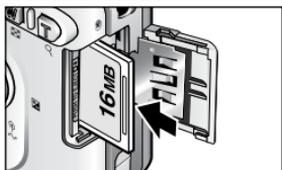
## 1 Schalten Sie die Kamera aus

Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht leuchtet.



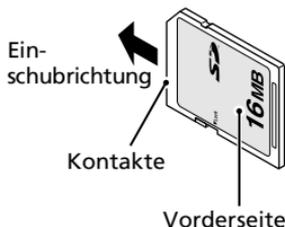
## 2 Öffnen Sie das Speicherkartenfach

Schieben Sie die Abdeckung des Speicherkartenfachs in die angezeigte Richtung bis zum Anschlag (①), woraufhin sie sich von selbst öffnet (②).



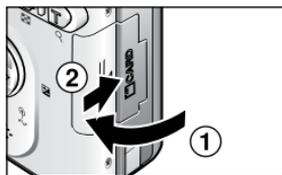
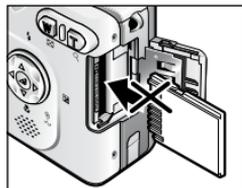
## 3 Setzen Sie die Speicherkarte ein

Führen Sie nun die Speicherkarte in Pfeilrichtung ein. Orientieren Sie sich dabei an dem Etikett am Einschub des Speicherkartenfachs. Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag in das Fach.



## ✓ Einsetzen der Speicherkarte

Führen Sie die Speicherkarte mit der Kontakteiste voran ins Kartenfach ein. Wenn Sie die Karte verkehrt herum in das Fach einsetzen, kann die Kamera oder die Karte beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob die Karte korrekt ausgerichtet ist.



## 4 Schließen Sie das Speicherkartenfach

Klappen Sie die Abdeckung des Speicherkartenfachs zu (①) und schieben Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung in die Rastposition (②). Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest geschlossen ist.

## **Formatieren von Speicherkarten**

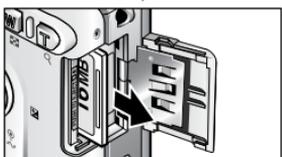
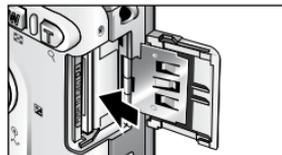
Speicherkarten müssen formatiert werden, damit Sie sie verwenden können. Speicherkarten werden mit der Funktion »Formatieren/Speicher löschen« ( 119) des Systemmenüs formatiert.

## **Herausnehmen der Speicherkarte**

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht mehr leuchtet.

**Öffnen Sie niemals das Speicherkartenfach während die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.** Öffnen Sie die Abdeckung des Speicherkartenfachs. Auf leichten Druck hin wird die Karte entriegelt und springt ein Stück heraus. Sie können die Karte nun herausziehen.

- Speicherkarten können sich bei Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.



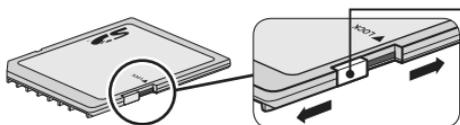
Erste Schritte

## **Speicherkarten**

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Öffnen Sie niemals die Speicherkarte und nehmen Sie keine Veränderungen an ihr vor.
- Setzen Sie die Speicherkarte weder Feuchtigkeit noch Erschütterungen aus, verbiegen Sie die Speicherkarte nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Befestigen Sie keine Aufkleber oder Etiketten auf der Speicherkarte.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Temperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

## **Aktivieren des Schreibschutzes**

Speicherkarten können mit Hilfe des Schreibschutzschalters vor versehentlichem Löschen der Daten geschützt werden. Wenn Sie den Schalter in die Position »LOCK« (siehe Abbildung) schieben, ist der Schreibschutz aktiviert und es können keine Bilder auf der Karte gespeichert, gelöscht oder bearbeitet werden. Auch ein Formatieren der Karte ist nicht möglich. Aktivieren Sie den Schreibschutz nicht, wenn Sie Bilder aufnehmen, löschen, bearbeiten oder zum Computer übertragen wollen.



### • **Schreibschutzschalter**

Bei aktiviertem Schreibschutz können die Bilder auf der Speicherkarte wiedergegeben werden, aber Sie können keine Bilder nicht speichern, löschen, bearbeiten oder mit der Taste  () an der Kamera übertragen und die Karte auch nicht formatieren.

## Überprüfen des Akkus bzw. der Batterie

Erste Schritte



### 1 Schalten Sie die Kamera ein

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Bei eingeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige.



### 2 Überprüfen Sie den Ladezustand auf dem Monitor

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten, wird ein Dialog eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Wählen Sie die gewünschte Sprache und drücken Sie dann . Siehe »Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« ( 14).

## Batterie-/Akkukapazität

Anzeige	Akkukapazität
KEIN SYMBOL	Akku bzw. Batterie ist vollständig aufgeladen.
	Kapazität geht zur Neige. Nachdem der Blitz ausgelöst wurde, schaltet die Kamera den Monitor aus, während das Blitzgerät lädt.
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Akku- bzw. Batterie ist leer. Ersetzen Sie die Batterie durch eine frische bzw. den Akku durch einen aufgeladenen.

Sowohl die rote () als auch die grüne Kontrollleuchte (AF) blinken, wenn die Meldung »ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT« angezeigt wird.

### Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, um die Kamera auszuschalten. Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, erlischt die Betriebsbereitschaftsanzeige.

- Warten Sie unbedingt, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Kamera vom Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) trennen.

## Die Taste

Sie können die Kamera auch einschalten, indem Sie die Taste  ungefähr zwei Sekunden lang drücken. Auf dem Monitor wird das zuletzt aufgenommene Bild angezeigt ( 53).

## Die Betriebsbereitschaftsanzeige

Die Betriebsbereitschaftsanzeige informiert über folgende Betriebszustände:

Funktionszustand der Betriebsbereitschaftsanzeige	Die Kamera ist
Leuchten	eingeschaltet
Blinken	im Ruhezustand (Standby)
Aus	ausgeschaltet

## Automatische Ausschaltzeit (Ruhezustand, Standby)

Wenn bei Akku- oder Batteriebetrieb innerhalb einer Minute (Standardvorgabe) keine Eingabe erfolgt, wird der Monitor automatisch ausgeschaltet und die Kamera in den Strom sparenden Ruhezustand versetzt. Während des Ruhezustands blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige. Nach weiteren drei Minuten ohne Eingabe wird die Kamera automatisch ausgeschaltet, sodass die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt. Sie können die Kamera aus dem Ruhezustand folgendermaßen reaktivieren:

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt
- Drücken Sie die Taste , um die letzte Aufnahme anzuzeigen
- Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü der aktivierten Betriebsart einzublenden
- Wählen Sie mit dem Funktionswählrad eine andere Betriebsart

Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SETUP) mit der Option **Ausschaltzeit** eingestellt werden ( 119). Bei aktivierter Menüsteuerung beträgt die automatische Ausschaltzeit unabhängig von der gewählten Einstellung grundsätzlich drei Minuten. Bei Bildwiedergabe als fortlaufende Diashow ( 97) oder bei Stromversorgung über einen Netzadapter wird der Ruhezustand nach 30 Minuten aktiviert.

Wenn die Kamera über ein USB-Kabel mit einem Computer verbunden ist, schaltet sie sich nicht automatisch aus.

## Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, wird ein Dialog auf dem Monitor eingeblendet, mit dem Sie die Sprache für die Menüs und Meldungen einstellen können. Sie stellen die Menüsprache sowie Datum und Uhrzeit auf folgende Weise ein:

**1**




Markieren Sie »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), »**Svenska**« (Schwedisch), »**日本語**« (Japanisch), »**中文(简体)**« (Vereinfachtes Chinesisch) oder »**한글**« (Koreanisch) und drücken Sie .

**2**




Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Markieren Sie »**Ja**«.

**3**




Das Menü ZEITZONE wird angezeigt.\*

\* Um die Sommerzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie den Multifunktionswähler unten (▼) und markieren »**Sommerzeit**«. Drücken Sie anschließend die Mittelstaste (). Wenn die Option »**Sommerzeit**« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt ( 114). Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler oben (▲), um zur Zeitzonenauswahl (Schritt 3) zurückzukehren.

**4**



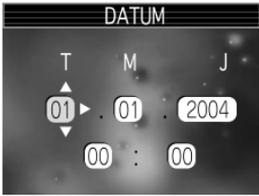

Blenden Sie die Zeitzonenkarte ein.

**5**




Wählen Sie die Zeitzone Ihres Wohnorts.

**6**

Blenden Sie das Menü **DATUM** ein.

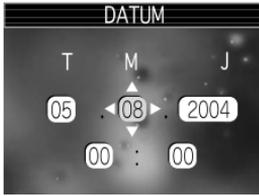
- Wenn Sie das Datum und die Uhrzeit nach dem erstmaligen Einschalten der Kamera einstellen, können Sie nicht zum Menü »WOHNORT-ZEITZONE« zurückkehren.

**7**



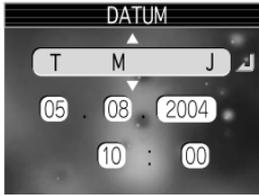

Stellen Sie den **Tag** ein (**Tag**, **Monat** und **Jahr** werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt).

**8**

Stellen Sie **Monat**, **Jahr**, **Stunde** und **Minute** ein.

**9**

Markieren Sie **T M J**.

**10**




Wählen Sie, in welcher Reihenfolge **Tag**, **Monat** und **Jahr** angezeigt werden sollen.

**11**




Kehren Sie zu der mit dem Funktionswählrad gewählten Funktion zurück.

Bitte beachten Sie, dass Datum oder Uhrzeit nur dann in die Bilder einbelichtet werden, wenn für die Funktion »**Datum einbel.**« die Option »**Datum**« oder »**Datum & Uhrzeit**« gewählt ist (☑ 116).

## Keine Datumseinstellung

Wenn Sie das Menü verlassen, ohne Datum und Uhrzeit einzustellen, blinkt während der Aufnahmebereitschaft das Symbol  («Keine Datumseinstellung») auf dem Monitor und jede Aufnahme wird mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« (Standbilder) bzw. »2004.01.01 00:00« (Filmsequenzen) versehen.

## Die Stromversorgung der Kamera

Wenn der Akku eingesetzt oder die Kamera über den Netzadapter EH-62A (optionales Zubehör) an das Stromnetz angeschlossen ist, wird die Uhrenbatterie innerhalb von 10 Stunden vollständig aufgeladen. Bei vollständiger Aufladung verfügt die Uhrenbatterie über eine Kapazität für mehrere Tage. (Diese Kapazität wird nur genutzt, wenn kein Akku oder keine Batterie eingesetzt ist und die Kamera nicht über den Netzadapter mit Strom versorgt wird.)

## Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

## Zeitzonen

Bei Reisen in eine andere Zeitzone brauchen Sie die Uhr nicht umzustellen, sondern nur die jeweilige Reise-Zeitzone zu wählen und gegebenenfalls die Option für die Sommerzeit zu ändern. Diese Einstellung wird im Systemmenü mit der Funktion **Datum** ( 112) durchgeführt.

## Stellen der Uhr mit der im Lieferumfang enthaltenen Software (nur Windows XP/Mac OS X)

Wenn die Option **USB** im Systemmenü auf **PTP** ( 60) eingestellt ist, können Sie die angeschlossene Kamera mit der zur Kamera gehörenden Software auf die Systemzeit und das Systemdatum des Computers einstellen. Einzelheiten finden Sie im *Referenzhandbuch* (auf CD-ROM) *der mitgelieferten Software*.

# Schritt 1: Aktivieren der Automatik (📷)

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit Automatik (📷). Mit der Automatik kann auch der unerfahrene Fotograf schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbstständig vornimmt.



## 1 Stellen Sie das Funktionswählrad auf 📷 ein



## 2 Schalten Sie die Kamera ein

Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet und auf dem Monitor erscheint ein Startbild (📷 110). Sobald der Monitor das Livebild anzeigt, ist die Kamera aufnahmebereit.

### Aufnahmebetrieb

Das Symbol 📷 steht für Automatik.

### Bildgröße

Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen ausgewählt werden (📷 77). Die Standardvorgabe ist **5M (2592 × 1944)**.

### Bildqualität

Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können drei Optionen ausgewählt werden (📷 75). Standardvorgabe ist **NORMAL**.

### Interner Speicher/Speicherkarte

Wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, wird 📷 angezeigt. Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, wird 📷 angezeigt.

### Anzahl verbleibender Aufnahmen

Die Anzahl der Bilder, die im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert werden können, hängt von der Kapazität des Speichers bzw. der Speicherkarte und den Einstellungen für **Bildqualität** und **Bildgröße** ab (📷 78).

### BlitzEinstellung

Zur Ausleuchtung des Motivs stehen Ihnen fünf BlitzEinstellungen zur Verfügung (📷 42).

## Anzahl verbleibender Aufnahmen

Falls keine Bilder mehr gespeichert werden können, wird auf dem Monitor die Meldung »ZU WENIG SPEICHER« eingeblendet. Sie können erst wieder fotografieren Sie ...

- Wenn Sie eine kleinere Bildgröße oder eine niedrigere Bildqualität wählen ( 75). (Unter Umständen sind auch nach Ändern der Einstellung keine weiteren Aufnahmen möglich.)
- wenn Sie eine andere, leere Speicherkarte einsetzen ( 10).
- wenn Sie die Speicherkarte entfernen, um Bilder im internen Speicher zu speichern ( 11). (Weitere Aufnahmen sind nur bei freiem Speicherplatz möglich.)
- wenn Sie Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte löschen

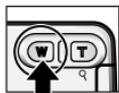
## Automatik

Die Betriebsart  (Automatik) bietet dreizehn Einstelloptionen im Aufnahmemenü, unter anderem für **Weißabgleich**, **Scharfzeichnung** und **Serienaufnahme**. Siehe »Das Aufnahmemenü auf einen Blick« ( 73).

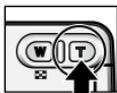
## Monitor mit Helligkeitssteuerung

Der Monitor der COOLPIX5200 ist mit einer adaptiven Helligkeitssteuerung ausgestattet, die in Sonnenlicht und bei allen anderen Lichtbedingungen für optimale Lesbarkeit sorgt.

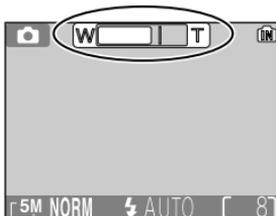
## Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts



Auszoomen



Einzoomen



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor angezeigt



Digitalzoom

### 1 Richten Sie die Kamera auf das Motiv

Halten sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können den Bildausschnitt mit Hilfe des Monitors oder im Sucher festlegen.

#### Freies Bildfeld, Blitzfenster und Mikrofon

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster und Mikrofon.

### 2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt

Ihre Nikon-Digitalkamera verfügt über ein optisches Zoom, mit dem die Kamera das Motiv durch Ausfahren des Objektivs um das Dreifache vergrößern kann, und ein Digitalzoom, mit dem sich das Bild durch digitale Verarbeitung nochmals auf das Vierfache vergrößern lässt, was in Kombination mit dem optischen Zoom eine bis zu 12fache Vergrößerung ergibt. Mit den Zoomtasten können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen:

- Mit der Taste  (W) zoomen Sie in den Weitwinkelbereich hinein. Das Bild zeigt einen großen Ausschnitt des Motivs.
- Mit der Taste  (T) zoomen Sie in den Telebereich hinein. Das Bild zeigt einen kleinen Ausschnitt des Motivs.
- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie zusätzlich das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste  (T) mindesten zwei Sekunden lang gedrückt halten. Bei aktiviertem Digitalzoom blinkt die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) neben dem Sucher und die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste  (T) erhöhen und mit der Taste  (W) verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste  (W) so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß erscheint.

## Digitalzoom

- Das Digitalzoom vergrößert einen mittleren Ausschnitt des vom CCD-Sensor erfassten Bildes digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die mit der maximalen Teleeinstellung des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Die Digitalzoomvergrößerung ist im Sucher nicht zu sehen. Daher ist es bei Benutzung des Digitalzooms erforderlich, den Monitor zur Überprüfung des Bildausschnitts zu aktivieren. Das Digitalzoom kann nicht genutzt werden, wenn der Monitor ausgeschaltet oder ein Assistent (außer Sportassistent) aktiviert ist.
- Bei aktiviertem Digitalzoom fokussiert die Kamera immer im mittleren AF-Messfeld (☒ 91).
- Bei aktiviertem Digitalzoom arbeitet die Belichtungsmessung wie mit der Einstellung »Mittenbetont« (☒ 81).

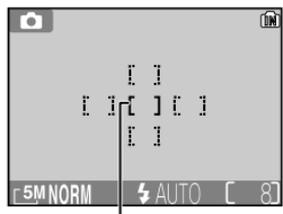
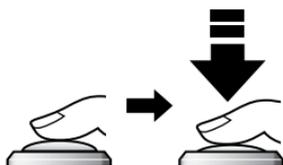
## Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

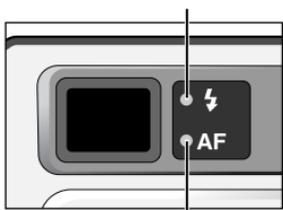
## Monitor oder Sucher?

- *Auf dem Monitor* können Sie den Bildausschnitt vor der Aufnahme am genauesten überprüfen. Gleichzeitig werden Ihnen auf dem Monitor alle aktuellen Kameraeinstellungen angezeigt. Dies ist insbesondere dann vorteilhaft, wenn das Bild im Sucher vom tatsächlichen Bildfeld abweicht, beispielsweise:
  - bei Nahaufnahmen mit einer Entfernung von weniger als 1,5 m
  - bei Verwendung des Digitalzooms
- *Die Verwendung des Suchers* empfiehlt sich, wenn Sie durch Ausschalten des Monitors Energie sparen wollen (☒ 115) oder das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht).
- Bei Serienaufnahmen (z.B. mit dem Sportassistenten) werden die aufgenommenen Bilder mit Verzögerung auf dem Monitor angezeigt. Es wird daher bei Serienaufnahmen empfohlen, das fotografierte Geschehen durch den Sucher der Kamera zu verfolgen.

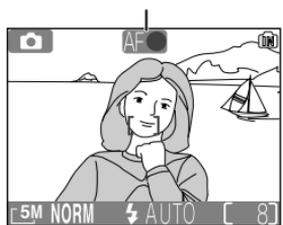
# Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen



Fokussmessfeld  
Rote Kontrollleuchte (🔴)



Grüne Kontrollleuchte (AF)  
Fokusindikator



## 1 Scharfstellen

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren.

- Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert (📷7).
- Bei Automatikbetrieb (📷) wählt die Kamera automatisch das AF-Messfeld, in dem sich das der Kamera am nächsten liegende Objekt befindet (Standardvorgabe).
- Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, wird das aktive Messfeld grün hervorgehoben.

Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt informieren die grüne (AF) und rote (🔴) Kontrollleuchte über den aktuellen Kamerastatus.

### Rote Kontrollleuchte (🔴)

<b>Leuchten</b>	Das Blitzgerät löst bei der Aufnahme automatisch aus.
<b>Blinken</b>	Blitzgerät wird aufgeladen.
<b>Aus</b>	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt das Blitzgerät ist ausgeschaltet.

### Grüne Kontrollleuchte (Autofokus)/Messfeld und Fokusindikator

<b>Leuchten</b>	Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
<b>Blinken</b>	Die Kamera kann sich nicht auf das Motiv scharf stellen. Wählen Sie den Bildausschnitt neu und versuchen Sie es noch einmal.

## 2 Lösen Sie die Kamera aus

- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.
- Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

## ✓ Während des Speicherns

- Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte speichert, blinkt die grüne Kontrollleuchte (AF), wobei gleichzeitig das Symbol  auf dem Monitor erscheint bzw. das Speichersymbol () oder () blinkt. *Schalten Sie die Kamera während der Speicherung von Aufnahmen nicht aus, entnehmen Sie weder Akku bzw. Batterie noch Speicherkarte und unterbrechen Sie auch nicht eine eventuelle Stromversorgung über den Netzadapter.* Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

## 🔪 Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich) oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

## 🔪 Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

Die **Empfindlichkeit** ist das Maß für das Ansprechen der Kamera auf Licht. Unter normalen Bedingungen entspricht die Empfindlichkeitseinstellung Ihrer COOLPIX einem Film mit ISO 64. Wenn Sie bei schwachem Umgebungslicht fotografieren und im Menü »Empfindlichkeit« () die Option »Automatik« gewählt ist, erhöht die Kamera die Empfindlichkeit automatisch, um kürzere Belichtungszeiten zu ermöglichen und die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe zu verringern. In diesen Fällen wird die Anzeige **ISO** auf dem Monitor eingeblendet und es muss mit Bildrauschen gerechnet werden.



## 🔪 AF-Hilfslicht

Die COOLPIX5200 ist mit einem AF-Hilfslicht ausgestattet. Wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, leuchtet bei schlechten Lichtverhältnissen das AF-Hilfslicht auf, um dem Autofokussystem die Scharfeinstellung zu ermöglichen.

Bei Bedarf wird das AF-Hilfslicht aktiviert...

- wenn im Menü »Messfeldvorwahl« die Option »Automatik« () oder »Aus« () aktiviert ist, oder wenn bei Einstellung auf »Manuell« () das mittlere Messfeld gewählt wird
  - wenn mit dem Porträtassistenten () ohne Gestaltungshilfe fotografiert wird und das mittlere Messfeld gewählt ist ()
  - wenn mit dem Nachtporträtassistenten () ohne Gestaltungshilfe fotografiert wird ()
  - wenn beim Fotografieren mit der Nahaufnahmebetriebsart () das mittlere Messfeld gewählt wird
- Reichweite des AF-Hilfslichts:
- Weitwinkelposition des Zoomobjektivs: ca. 3 m
  - Teleposition des Zoomobjektivs: ca. 2 m

## 🔪 Niedrige Akkukapazität

Wenn die Akkukapazität zur Neige geht, schaltet sich der Monitor während des Ladevorgangs des Blitzgeräts aus.

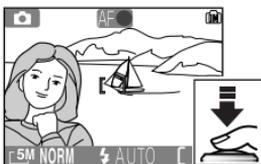
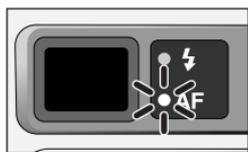
## Autofokus

Die COOLPIX5200 verfügt über unterschiedliche Arten der Messfeldsteuerung und der Autofokussteuerung: Siehe **Messfeldvorauswahl** ()91) und **Autofokus** ()94).

## Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben so lange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher können Sie auf Motive am Rand des gewählten Bildausschnitts oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann.

Nachfolgend ist beschrieben, wie Sie den Autofokus-Messwertspeicher verwenden. In diesem Beispiel ist im Menü »**Messfeldvorauswahl**« ()94) die Option »**Automatik**« () Standardvorgabe ausgewählt.



### 1 Stellen Sie scharf

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

- Die Kamera wählt automatisch das der fünf Messfelder, in dem sich der Motivgegenstand befindet, der der Kamera am nächsten ist.

### 2 Überprüfen Sie die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) und den Fokusindikator

Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, leuchtet die grüne Kontrollleuchte (AF) neben dem Sucher und der Fokusindikator erscheint auf dem Monitor. Das aktive Messfeld wird auf dem Monitor grün hervorgehoben.

- Solange Sie den Auslöser in dieser Position halten, bleiben die gemessene Entfernung und die Belichtungswerte gespeichert.

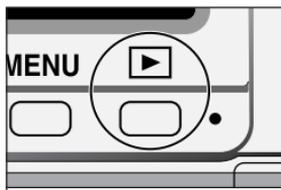
### 3 Wählen Sie den Bildausschnitt

Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während der Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher aktiv ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

### 4 Lösen Sie die Kamera aus

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.

## Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisses Bildwiedergabe



### 1 Drücken Sie die Wiedergabetaste (▶)



### 2 Prüfen Sie die Bilder auf dem Monitor

- Das zuletzt aufgenommene Bild wird in der »Einzelbilddarstellung« (☒ 53) angezeigt.
- Drücken Sie ▼ bzw. ▶, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder ▲ bzw. ◀, um spätere Aufnahmen anzuzeigen.



Sie können die Bildwiedergabe jederzeit beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie erneut die Wiedergabetaste (▶) drücken.

Fotografieren mit Automatik

### Tipp für die Wiedergabe

Die Aufnahmen werden zuerst nur in niedriger Auflösung angezeigt, während sie aus dem Speicher oder von der Speicherkarte gelesen werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, schnell durch die gespeicherten Aufnahmen zu blättern, ohne bei jeder Aufnahme warten zu müssen, bis sie vollständig von der Karte gelesen worden ist.

### Die Wiedergabetaste (▶)

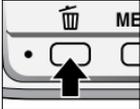
Wenn Sie die Wiedergabetaste (▶) ungefähr zwei Sekunden lang gedrückt halten, schaltet sich die Kamera ein. Mit einem weiteren Druck auf die Taste wechselt die Kamera von der Bildwiedergabe zu der Betriebsart, die mit dem Funktionswählrad eingestellt ist.

### Bildwiedergabe und Drucken

Weiterführende Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie unter »Bildwiedergabe und Drucken« (☒ 53 - 72).

## Löschen nicht benötigter Aufnahmen

So können Sie das auf dem Monitor angezeigte Bild löschen:

<p><b>1</b></p>  <p>Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.</p>		<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie »Ja«.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken .</li><li>• Wenn nur eine Sprachnotiz (57) gelöscht werden soll, markieren Sie  und drücken . Die Option  steht nur dann zur Auswahl, wenn eine Sprachnotiz zum angezeigten Bild vorliegt.</li></ul>	
<p><b>3</b></p> 		<p>Nach dem Löschvorgang kehrt die Kamera automatisch zur Bildwiedergabe zurück.</p>	

## Löschen der letzten Aufnahme

Auch im Aufnahmebetrieb können Sie jederzeit durch Drücken der Löschtaste () die zuletzt aufgenommene Aufnahme löschen. Es wird eine Sicherheitsabfrage angezeigt. Drücken Sie , um die Option »Ja« zu markieren und bestätigen Sie den Löschvorgang durch Drücken der Taste .

- Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken .
- Wenn nur eine Sprachnotiz (57) gelöscht werden soll, markieren Sie  und drücken . Die Option  steht nur dann zur Auswahl, wenn eine Sprachnotiz zum angezeigten Bild aufgezeichnet wurde.





## Datei- und Ordernamen

Die Bilder der COOLPIX5200 werden als Dateien im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z.B. »DSCN0001.JPG«). Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor werden die Bildnummer und die Dateinamenserweiterung in der rechten oberen Ecke des Monitors angezeigt, nicht jedoch das Kürzel für das Dateiformat. Die Dateinamenserweiterung wird aber mit zum Computer übertragen.

	Dateityp	Kürzel	Endung	☺
Original	Bild	DSCN	.JPG	24
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	51
Kopie	Mit » <b>Kompaktbild</b> « erstellte Kopie	SSCN	.JPG	105
	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	56
Audiodatei	Sprachnotiz	DSCN SSCN RSCN	.WAV	57

- Die Bilddateien werden in einem Ordner gespeichert, den die Kamera automatisch anlegt. Der Ordnername beinhaltet eine dreistellige Ordnernummer (z.B. 100NIKON).
- Wenn der aktuelle Ordner voll ist (200 Bilder), wird automatisch ein neuer Ordner angelegt, dessen Name eine um »1« erhöhte Nummer enthält (z.B. 100NIKON →101NIKON). Alle neuen Aufnahmen werden in dem neuen Ordner gespeichert.
- Für jede Panoramaserie wird ein neuer Ordner mit dem Namen »P\_xxx« angelegt. Die Nummerierung der Einzelbilder eines Panoramas beginnt stets mit »DSCN0001«.
- Wenn Sie nach Gebrauch des Panoramaassistenten mit einer anderen Betriebsart fotografieren, wird ein neuer Ordner angelegt und die neuen Bilder werden in diesem Ordner gespeichert.
- Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer »9999« erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei »0001«.
- Wenn der interne Speicher oder die Speicherkarte einen Ordner mit der Nummer »999« enthält und dieser Ordner 200 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Dies gilt auch, wenn noch ausreichend Speicherplatz frei ist. Ersetzen Sie die Speicherkarte durch eine andere oder übertragen Sie alle Bilder zum Computer (☺60). Formatieren Sie anschließend den internen Speicher bzw. die Speicherkarte (☺119).
- Durch Drücken der Taste  im Aufnahmebetrieb wird die Aufnahme angezeigt, die im aktuellen Ordner die höchste Dateinummer besitzt.

# Motivassistenten und Motivprogramme

Ihre COOLPIX5200 verfügt über vier Motivassistenten und 11 Motivprogramme für typische Aufnahmesituationen. Mit der Wahl eines Motivprogramms oder eines Motivassistenten wird automatisch die richtige Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

## Die Motivassistenten

Die Motivassistenten werden direkt mit dem Funktionswählrad ausgewählt. Sie bieten an den jeweiligen Motivtyp angepasste Gestaltungshilfen, die dem Fotografen die Bildkomposition erleichtern.

Einstellung	Beschreibung	
 Porträtassistent	Durch geeignete Einstellungen verringert die Kamera die Tiefenschärfe, wodurch die fotografierte Person deutlich hervorgehoben wird, während Details im Hintergrund verschwimmen.	29
 Landschaftsassistent	Optimal zur Verstärkung der Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern und Landschaften. Auch für Porträtaufnahmen geeignet, bei denen eine scharfe Abbildung des Hintergrunds gewünscht wird.	31
 Sportassistent	Diese Einstellung ermöglicht durch kurze Belichtungszeiten gestochen scharfe Aufnahmen, die schnelle Bewegungen einfrieren (beispielsweise beim Sport).	32
 Nachtporträtassistent	Ideale Einstellung für Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie.	33

## Motivprogramme

Drehen Sie zur Auswahl eines Motivprogramms das Funktionswählrad auf die Position **SCENE** und drücken Sie die Taste »MENU«.

Einstellung	Beschreibung	
 Innenaufnahme	Eignet sich für die Wiedergabe von Hintergrunddetails und für Aufnahmen bei Kerzenlicht oder anderer Innenbeleuchtung (trotz Ausleuchtung des Vordergrunds mit dem integrierten Blitzgerät).	35
 Strand/Schnee	Empfohlen für sehr helle Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.	35
 Sonnenuntergang	Abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen.	35
 Dämmerung	Mit dieser Einstellung gibt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang so wieder, wie Sie sie sehen.	36
 Nachtaufnahme	Sinnvoll für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.	36
 Nahaufnahme	Einstellung für Makroaufnahmen von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten in leuchtenden Farben.	37
 Museum	Einstellung für das Fotografieren an Orten, an denen das Blitzen nicht erlaubt ist.	37
 Feuerwerk	Optimale Einstellung für das Fotografieren eines Feuerwerks.	38
 Dokumentkopie	Einstellung für scharfe Aufnahmen von Text und Strichzeichnungen.	38
 Gegenlicht	Optimale Einstellung, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist.	38
 Panorama-Assistent	Zum Aufnehmen mehrerer Bilder, die später zu einem Panorama zusammengesetzt werden sollen.	39

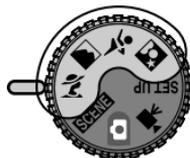
## Motivassistenten und Motivprogramme

Ob Sie mit den Motivassistenten und Motivprogrammen optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften eines Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, wählen Sie  (Automatik) und versuchen es noch einmal.

# Gestaltungshilfen

Die vier Motivassistenten bieten eine Auswahl an Gestaltungshilfen, die als Linien auf dem Monitor eingeblendet werden und den Fotografen je nach Motiv bei der Bestimmung des optimalen Bildausschnitts unterstützen.

Wählen Sie mit dem Funktionswähler den gewünschten Motivassistenten aus und führen Sie anschließend die folgenden Schritte aus, um die passende Gestaltungshilfe zu aktivieren.



Motivassistenten

Die Motivprogramme

<p><b>1</b></p>	
<p><b>3</b></p>	
<p><b>2</b></p>	
<p><b>4</b></p>	

Rufen Sie das Gestaltungshilfen-Menü auf.

Markieren Sie einen Motivtyp. Die aktuelle Gestaltungshilfe wird rechts neben dem Menü durch das große Symbol und eine entsprechende Überschrift angezeigt.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Drücken Sie die Taste **MENU**, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren. Auf dem Monitor wird die Gestaltungshilfe eingeblendet. Verwenden Sie nun die Gestaltungshilfe zur Positionierung Ihres Motivs und bei der Wahl des Bildausschnitts wie im Folgenden beschrieben.

## Einsatz der Gestaltungshilfe

- Eine 100%ige Übereinstimmung von Motiv und Gestaltungshilfe ist nicht erforderlich.
- **Behalten Sie beim Positionieren des Motivs auf dem Monitor Ihre Umgebung im Auge und geben Sie Acht, dass Sie nicht stolpern oder stürzen.**

## Bildqualität und Bildgröße

Im Gestaltungshilfen-Menü können Sie auch die Einstellungen für »Bildqualität« (75) und »Bildgröße« (77) ändern. Wählen Sie das rechts dargestellte Symbol für »Bildqualität« oder »Bildgröße« und drücken Sie , um die Einstellung zu ändern.



Bildqualität



Bildgröße

## **Porträtassistent**

Der Porträtassistent () ist die ideale Wahl, wenn Sie eine Person vor einem Hintergrund hervorheben möchten. Die Kamera öffnet die Blende automatisch möglichst weit, wodurch die Tiefenschärfe begrenzt und der Hintergrund unscharf abgebildet wird. So hebt sich die Person im Vordergrund klar ab und der Bildeindruck wird nicht durch Details im Hintergrund gestört. (Wie stark dieser Effekt sich auswirkt hängt von der Lichtsituation und vom Abstand zwischen Person und Hintergrund ab). Es stehen unterschiedliche Gestaltungshilfen für Aufnahmen von einer oder zwei Personen im Hoch- oder Querformat zur Verfügung. Stellen Sie das Funktionswählrad auf  und drücken Sie die Taste »MENU« ( 28). Der Portraitassistent bietet die folgenden Funktionen:



### **Porträt**

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Funktion »Messfeldvorauswahl« wird automatisch auf »Manuell« () gesetzt.

- Wählen Sie ein AF-Messfeld, das die zu fotografierende Person erfasst ( 93).

### **Person (links)**

Mit dieser Funktion können Sie eine Person fotografieren, die sich in der linken Hälfte des Bildausschnitts befindet.

- Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.

### **Person (rechts)**

Mit dieser Funktion können Sie eine Person fotografieren, die sich in der rechten Hälfte des Bildausschnitts befindet.

- Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.

### **Brustbild**

Verwenden Sie diese Funktion für Aufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildes befindet.

- Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.

### **Doppelporträt**

Wählen Sie diese Funktion für Aufnahmen, bei denen zwei Personen nebeneinander stehen.

- Die Kamera stellt auf diejenige der beiden Personen scharf, die näher an der Kamera steht.



## Ganzkörperporträt

Diese Funktion eignet sich für Hochformataufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Hälfte des Bildes befindet.

- Die Kamera stellt auf die Person innerhalb der Gestaltungshilfe scharf.



AUS\*



AUS

\* Andere Einstellungen sind möglich.



## Einstellungen für Motivassistenten

Welche Einstellungen für Blitzsteuerung () , Selbstausslöser () und Makrofunktion () die Kamera bei Auswahl der einzelnen Motivassistenten aktiviert, kann den jeweiligen Tabellen entnommen werden.

## **Landschaftsassistent**

Der Landschaftsassistent () eignet sich für brillante Landschaftsaufnahmen, bei denen die Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern u.ä. verstärkt werden. Das Menü des Landschaftsassistenten stellt Ihnen nicht nur für Aufnahmen von Naturlandschaften, sondern auch für Architekturaufnahmen, Gruppenfotos und Porträtaufnahmen vor einem markanten nützliche Gestaltungshilfen zur Auswahl.



Stellen Sie das Funktionswählrad auf  und drücken Sie die Taste »MENU« ( 28). Der Landschaftsassistent bietet die folgenden Funktionen:

### **Landschaft**

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor eingeblendet. Die Kamera fokussiert auf ein weit entferntes Motiv, sodass im Vordergrund befindliche Objekte wie Fensterrahmen oder Äste eines Baumes nicht zu einer Unschärfe weitläufiger Landschaften führen.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich.

### **Berglandschaft**

Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das obere Drittel des Bildes mit Himmel, das mittlere Drittel mit weit entfernten Objekten und das untere Drittel mit nahen Objekten ausgefüllt ist (näherungsweise).

- Richten Sie den Horizont an der gelben geschlängelten Linie aus.

### **Architektur**

Diese Funktion eignet sich für das Fotografieren von Gebäuden.

- Orientieren Sie sich beim Ausrichten der Kamera an den eingeblendeten Gitterlinien.

### **Personen (rechts)**

Zum Fotografieren von mehreren Personen, die sich im rechten Bereich des Vordergrunds vor einem markanten Hintergrund (z.B. Gebäude oder Berg) befinden.

- Personen und Hintergrund werden scharf abgebildet.

### **Personen (links)**

Wie »Personen (rechts)«, jedoch mit den Personen im linken Bereich des Vordergrunds.

- Personen und Hintergrund werden scharf abgebildet.



**AUS**

(Kann aktiviert werden.)



**AUS**

\* Wenn Sie »Personen (rechts)« oder »Personen (links)« wählen, wird die Blitzeinstellung  AUTO vorgewählt (andere Einstellungen sind möglich).

## Sportassistent

Der Sportassistent () ermöglicht durch kurze Belichtungszeiten gestochen scharfe Aufnahmen, die schnelle Bewegungsabläufe »einfrieren« (beispielsweise beim Sport). Im Menü können Sie auswählen, ob Sie Einzelbilder oder Bildserien aufnehmen möchten.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf  und drücken Sie die Taste »MENU« () 28).

Der Sportassistent bietet die folgenden Funktionen:



### Sport

Bei gedrückt gehaltenem Auslöser wird eine Bildserie mit bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde aufgenommen.

- Die Kamera belichtet etwa 7 aufeinanderfolgende Aufnahmen, wenn als »Bildqualität« die Option »NORMAL« und als »Bildgröße« die Option »5M« (2.592 × 1.944) gewählt ist.
- Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet.
- Wenn die Anzeige für Batterie-/Akkukapazität () auf dem Monitor erscheint, nimmt die Bildrate ab.



### Zuschauer

Die ideale Funktion zum Fotografieren von Motiven, die keine Zeit für Kameraeinstellungen lassen. Die Entfernung zum Objekt sollte 3 m - ∞ betragen.

- Bei gedrückt gehaltenem Auslöser wird eine Bildserie mit bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde aufgenommen. Die maximale Anzahl von Bildern, die in Serie aufgenommen werden können, ist die gleiche wie in der Betriebsart  (Sport).
- Wenn die Anzeige für Batterie-/Akkukapazität () auf dem Monitor erscheint, nimmt die Bildrate ab.



### 16er-Actionserie

Bei jeder Betätigung des Auslösers nimmt die Kamera eine Serie von 16 Bildern auf (mit einer Bildrate von 3,5 Bildern pro Sekunde). Diese Bilder werden zu einem Montage aus vier mal vier Bildern mit der Bildgröße »5M« (2.592 × 1.944) zusammengefügt (die Größe der Einzelbilder beträgt 568 × 426 Pixel). Fokus-, Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet.



AUS



AUS



## Sportassistent

Bei den Einstellungen »Sport« () und »16er-Actionserie« () wird der Autofokus automatisch auf »Kont. Autofokus« (;  94) eingestellt und das mittlere AF-Messfeld wird aktiviert. Die Kamera fokussiert so lange kontinuierlich, bis die Entfernungseinstellung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt fixiert wird.

## **Nachtporträtassistent**

Der Nachtporträtassistent () sorgt für eine ausgewogene Ausleuchtung von Hauptmotiv und Hintergrund, wenn Personen vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie aufgenommen werden. Bei langen Belichtungszeiten werden die Aufnahmen vor dem Speichern zur Erhöhung der Bildqualität aufbereitet, was die Verarbeitungszeit verlängert.



- Die Funktionen für den Nachtporträtassistenten entsprechen denen des Portraitassistenten ( 29). Wenn Sie mit dem Nachtporträtassistenten (ohne Gestaltungshilfe) fotografieren, wird automatisch das mittlere AF-Messfeld in aktiviert.
- Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, ebene Unterlage stellen.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung ( 95) aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.

	Mit Vorblitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts und Langzeitsynchronisation.		<b>AUS</b> (Kann aktiviert werden.)		<b>AUS</b>
--	--	---	--	---	------------



Folgende Motivprogramme stehen zur Auswahl:

### Innenaufnahme



In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung wie z.B. Kerzenlicht oder Partybeleuchtung sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder. Standardmäßig löst das Blitzgerät aus, sodass der Vordergrund optimal ausgeleuchtet wird.

- Verwacklungsgefahr : ★ (mäßig)



AUS

(Kann aktiviert werden.)



AUS



### Strand/Schnee



Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.



AUS

(Kann aktiviert werden.)



AUS

(Kann aktiviert werden.)



### Sonnenuntergang



Dieses Motivprogramm ist auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und -untergängen abgestimmt.

- Verwacklungsgefahr : ★ (mäßig)



AUS

(Kann aktiviert werden.)



AUS



\* Andere Einstellungen sind möglich.

### Einstellungen für Motivprogramme

- ,  und  stehen für Blitz, Selbstausslöser und Makrofunktion.
-  zeigt an, dass im Menü »Belichtungsmessung« die Option  **Matrixmessung** eingestellt ist ( 81).
-  oder  bedeutet »Messfeldvorauswahl«.
  -  **Aus**: Die Kamera fokussiert auf das mittlere Messfeld.
  -  **Manuell**: Das Messfeld kann manuell vorgegeben werden. Weiterführende Informationen finden Sie unter »Messfeldvorauswahl« ( 91).

### Das Symbol (Verwacklungsgefahr)

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  ein. In diesem Kapitel wird das Verwacklungsrisiko durch ein oder zwei Sternchen angezeigt:

- ★ Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen am Körper ab.
- ★ ★ Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage.

## Dämmerung



Mit dieser Einstellung gibt die Kamera die blassen Farben bei Dämmerlicht kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang so wieder, wie Sie sie sehen.

- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr : ★ (mäßig)



**AUS**

(Kann aktiviert werden.)



**AUS**



## Nachtaufnahme



Lange Belichtungszeiten sorgen für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich.
- Bei langen Belichtungszeiten wird automatisch die Rauschunterdrückung aktiviert. Dadurch verlängert sich die zum Speichern des Bildes benötigte Zeit.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr : ★ ★ (hoch)



**AUS**

(Kann aktiviert werden.)



**AUS**





## Nahaufnahme



Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen, die kleine Objekte wie beispielsweise Blüten oder Insekten in lebendigen Farben wiedergeben. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.

- Die minimale Aufnahmeentfernung hängt von der Zoomposition des Objektivs ab.
- Um Objekte ab einer Entfernung von 4 cm scharf aufnehmen zu können, zoomen Sie das Objektiv in eine Position, bei der das Makrosymbol (🌸) auf dem Monitor grün hervorgehoben wird.
- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um den aktuellen Autofokus- und Belichtungs-Messwert zu speichern.
- Die **Messfeldvorauswahl** wird auf »Manuell« ([+]) eingestellt. Wählen Sie das Messfeld, in dem sich das Motiv befindet (📷93).
- Verwacklungsgefahr: ★ (mäßig)

**AUS**

(Kann aktiviert werden.)

**EIN**

[+]

\* Andere Einstellungen sind möglich.



## Museum



Diese Einstellung eignet sich für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien). oder in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; 📷84) wird automatisch aktiviert, um bei unabsichtlicher Kamerabewegung das Risiko verwackelter Aufnahmen zu verringern.
- In vielen Museen und Galerien ist das Fotografieren auch ohne Blitz nicht gestattet. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★ (mäßig)

**AUS**

(Kann aktiviert werden.)

**AUS**

(Kann aktiviert werden.)



[=]

## Feuerwerk



Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Kamera fokussiert auf Unendlich.
- Die Belichtungskorrektur steht nicht zur Verfügung.
- Das AF-Hilfslicht bleibt unabhängig von den Lichtbedingungen deaktiviert.
- Verwacklungsgefahr: ★ ★ (hoch)




**AUS**

**AUS**



## Dokumentkopie



Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



 (Andere Einstellungen möglich.)
 
**AUS**
 (Kann aktiviert werden.)
 
**AUS**
 (Kann aktiviert werden.)
 


## Gegenlicht



Optimale Einstellung, wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn sich das Motiv im Schatten befindet, der Hintergrund jedoch hell beleuchtet ist.




**AUS**
 (Kann aktiviert werden.)
 
**AUS**



## Panorama-Assistent



Der Panorama-Assistent dient zur Aufnahme einer Serie von Einzelbildern, die später am Computer zu einem nahtlosen Panorama zusammengefügt werden (z.B. zu einem 360°-VR-Panorama).

Die Bildserie wird mit der Blitz-, Makro- und Belichtungseinstellung der ersten Aufnahme fotografiert. Die Zoomeinstellung bei der ersten Aufnahme gilt auch für alle übrigen Bilder der Serie.



  
(Andere  
Einstellungen  
möglich.)



**AUS**  
(Kann aktiviert  
werden.)



**AUS**  
(Kann aktiviert  
werden.)

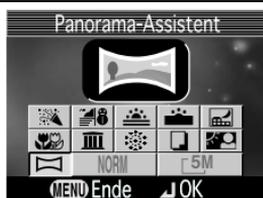


## Zusammenfügen von Panoramaaufnahmen

Übertragen Sie die mit dem Panorama-Assistenten erstellten Aufnahmen zum Computer ( 60) und fügen Sie die Einzelbilder mit einer geeigneten Software zu einem nahtlosen Panorama zusammen.

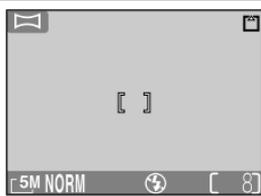
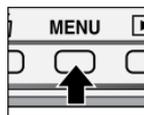
## Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

1



Wählen Sie im Menü der Motivprogramme  (Panorama-Assistent) und drücken Sie .

2



Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

3



Belichten Sie die erste Aufnahme. Die Schwenkrichtung wird durch einen Pfeil () angezeigt. Die Belichtungswerte (AE-L) wird angezeigt, und die Einstellungen für **Weißabgleich** und **Belichtungskorrektur** werden fixiert. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbtransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet.

4



Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

5



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis die Bildserie komplett ist.

6



Beenden Sie die Bilderserie.

- Die Panoramafunktion kann auch durch Drücken der Taste »MENU«, durch den Wechsel zur Bildwiedergabe und durch Einstellen einer anderen Betriebsart mit dem Funktionswähler deaktiviert werden. Auch das automatische Aktivieren des Ruhezustands beendet den Panorama-Assistenten.

## **Bildwiedergabe**

Wenn Sie die Wiedergabetaste () drücken, wird der Panorama-Assistent deaktiviert und die letzte Aufnahme auf dem Monitor angezeigt.

## **Verwenden eines Stativs**

Für ein fehlerfreies Zusammenfügen der Einzelbilder empfiehlt es sich, bei der Aufnahme ein Stativ zu verwenden.

## **Speichern von Panoramaserien**

Die Kamera legt für jede Bilderserie, die Sie mit dem Panorama-Assistenten aufgenommen haben, einen eigenen Ordner an, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »P\_« und einer dreistelligen Nummer für die aufgenommene Bildserie besteht (z.B. »101P\_001«).

## ⚡ Bei ungünstigen Lichtverhältnissen: Fotografieren mit Blitzlicht

Die folgenden fünf Blitzeinstellungen stehen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
 <b>AUTO</b> Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht wird der Blitz automatisch ausgelöst.	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
 Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Vorblitzen vor der Blitzaufnahme minimiert den Rote-Augen-Effekt. Zusätzlich findet eine entsprechende Bildkorrektur bei der Verarbeitung durch die Kamera statt.	Sinnvoll bei Porträtaufnahmen (arbeitet am besten, wenn die Personen sich innerhalb der Blitzreichweite befinden und direkt in die Kamera schauen). Nicht empfohlen, wenn mit möglichst kurzer Auslöseverzögerung fotografiert werden soll.
 Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Zum Fotografieren an schwach beleuchteten Orten mit dem natürlichen Umgebungslicht oder an Orten, wo Aufnahmen mit Blitzlicht nicht erlaubt sind. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht ein hohes Verwacklungsrisiko.
 Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven im Gegenlicht.
 Langzeitsynchronisation	Blitzautomatik kombiniert mit langer Verschlusszeit.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht ein hohes Verwacklungsrisiko.

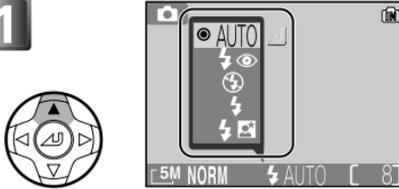
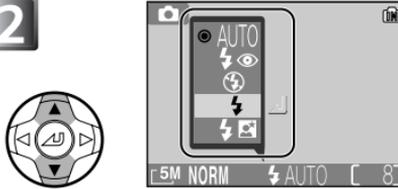
### **Blitzreichweite**

Die Reichweite des Blitzlichts ist abhängig von der Zoomposition des Objektivs. In der maximalen Weitwinkelposition hat der Blitz eine Reichweite von ca. 0,3 - 4,5 m. Wenn das Objektiv auf die maximale Teleposition eingestellt und im Menü »Empfindlichkeit« die Option »Automatik« gewählt ist, hat der Blitz eine Reichweite von ca. 0,3 - 3,5 m.

### **Nahaufnahmen**

Bei Nahaufnahmen mit einem Motivabstand von weniger als 30 cm kann das Blitzgerät das Motiv unter Umständen nicht vollständig ausleuchten. Prüfen Sie bei Nahaufnahmen das Ergebnis jeder Aufnahme auf dem Monitor.

So wählen Sie die gewünschte BlitzEinstellung:

<p><b>1</b></p>  <p>Blenden Sie das Menü für die BlitzEinstellung auf dem Monitor ein.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie die gewünschte Einstellung und drücken Sie  oder . Die BlitzEinstellung wird auf dem Monitor angezeigt. (Wenn Sie zwei Sekunden lang keine Taste betätigen, verlassen Sie die BlitzEinstellung, ohne die Einstellung zu verändern.)</p>
---	--

### Ausblenden der Messfeldmarkierung

Wenn für »Messfeldvorwahl« () die Option »Manuell« () () aktiviert ist, muss die gegebenenfalls eingeblendete Messfeldmarkierung zunächst durch Drücken von  ausgeblendet werden, bevor das Menü für die BlitzEinstellung durch Drücken von  () aufgerufen werden kann.

### Das Symbol (Verwacklungsunschärfe)

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet ist () , erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei langen Belichtungszeiten blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  (Verwacklungsgefahr) ein. Achten Sie in diesem Fall ganz besonders auf eine ruhige Kamerahaltung oder verwenden Sie ein Stativ.



### BlitzEinstellung

In den folgenden Fällen ist eine BlitzEinstellung nicht möglich:

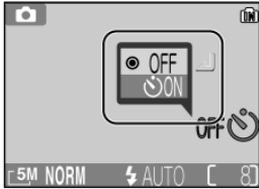
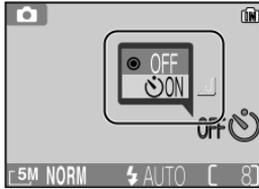
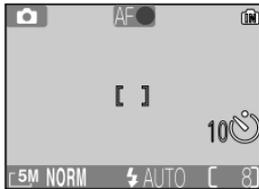
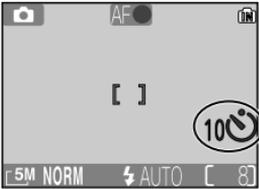
- Bei Aktivierung der Optionen »Serienaufnahme« () , »Letzte 5 Bilder« () oder »16er-Serie« () .
- Bei aktivierter Funktion »BSS«.
- Wenn die Option »Belichtungsreihe« aktiviert ist.
- Beim Fotografieren mit bestimmten Motivassistenten () 28 - 33) oder Motivprogrammen () 34 - 39).

### Automatik mit Vorblitz (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)

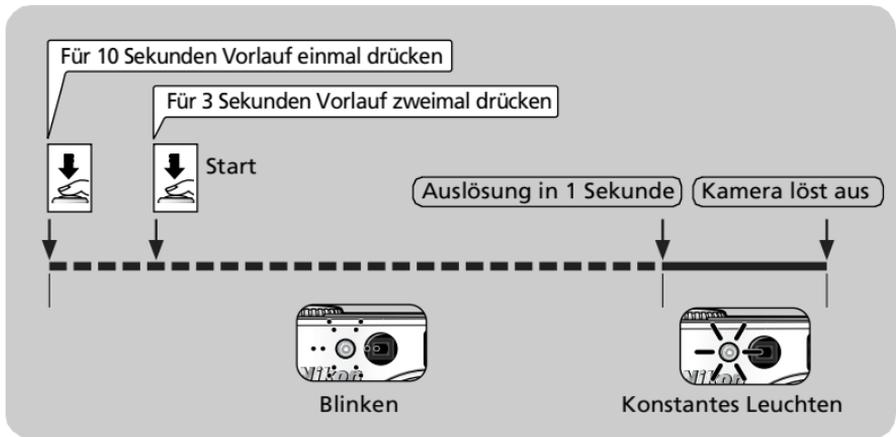
Die COOLPIX5200 nutzt ein neuartiges Verfahren zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Wiederholtes Vorblitzen vor der Blitzaufnahme minimiert hierbei den Rote-Augen-Effekt. Die Kamera erkennt darüber hinaus, wie stark der Rote-Augen-Effekt im Bild auftritt, und korrigiert die Bilddaten beim Speichern entsprechend. Aufgrund dieser Bildverarbeitung entsteht eine kurze Verzögerung, bis die Kamera für die nächste Aufnahme bereit ist. Unter ungünstigen Lichtbedingungen kann die Rote-Augen-Korrektur zu Farbverfälschungen in anderen Bildbereichen führen. Wählen Sie in solchen Fällen eine andere BlitzEinstellung.

## ☺ Aufnahmen von Selbstporträts: Fotografieren mit Selbstauslöser

Bei aktiviertem Selbstauslöser wird die Kamera zehn bzw. drei Sekunden nach Betätigen des Auslösers ausgelöst. Der Selbstauslöser bietet sich sowohl für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen, als auch für Langzeitbelichtungen, bei denen Sie ausschließen möchten, dass die Aufnahme durch Drücken des Auslösers verwackelt. Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren (empfohlen) oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.

<p><b>1</b></p>   <p>Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.</p>	<p><b>2</b></p>   <p>Markieren Sie die Option ☺ ON.</p>
<p><b>3</b></p>   <p>Schließen Sie das Menü. Das Selbstauslösersymbol wird auf dem Monitor angezeigt (zum Verlassen des Menüs ohne Aktivieren des Selbstauslösers warten Sie zwei Sekunden, ohne eine Taste zu betätigen).</p>	<p><b>4</b></p>   <p>Wählen Sie den Bildausschnitt und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren.</p>
<p><b>5</b></p>   <p>Starten Sie den Selbstauslöser. Für zehn Sekunden Vorlaufzeit drücken Sie den Auslöser einmal, für drei Sekunden zweimal.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).</li></ul>	

Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.



### Ausblenden der Messfeldmarkierung ([\*])

Wenn für »Messfeldvorwahl« (F91) die Option »Manuell« ([\*]; F93) aktiviert ist, muss die gegebenenfalls eingeblendete Messfeldmarkierung zunächst durch Drücken von »☺« ausgedimmt werden, bevor das Selbstauslösermenü durch Drücken von »◀« (☺) aufgerufen werden kann.

### Vorzeitiges Abbrechen des Selbstauslösers

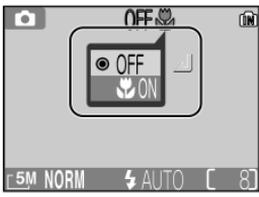
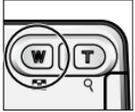
Sie können den Selbstauslösevorgang vorzeitig abbrechen, indem Sie den Auslöser drücken (bei einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden zweimal und bei einer Vorlaufzeit von drei Sekunden einmal).

### Anmerkungen zum Einsatz des Selbstauslösers

- Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache, stabile Unterlage stellen.
- Der Selbstauslöser kann mit einigen Motivassistenten (F27 - 33) und Motivprogrammen (F34 - 39) nicht kombiniert werden.
- Beim Fotografieren mit Selbstauslöser stehen die Optionen »Serienaufnahme« (F), »Letzte 5 Bilder« (F), »16er-Serie« (F), »BSS« und »Belichtungsreihe« nicht zur Verfügung. Wenn die Kamera beim Aktivieren des Selbstauslösers auf »Serienaufnahme« (F), »Letzte 5 Bilder« (F) oder »16er-Serie« (F) eingestellt ist, wird automatisch die Funktion zu »Einzelbild« (F) aktiviert.
- Die Funktionen »BSS« und »Belichtungsreihe« werden bei einer Aufnahme mit Selbstauslöser automatisch auf »Aus« gesetzt.

## Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

Die MakroEinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 4 cm).

<p><b>1</b></p>  <p>Blenden Sie das Menü der Makrofunktion ein.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie die Option <b>ON</b>.</p>
<p><b>3</b></p>  <p>Schließen Sie das Menü. Bei aktivierter Makrofunktion wird das Symbol  auf dem Monitor angezeigt (zum Verlassen des Menüs ohne Aktivierung der Makrofunktion warten Sie zwei Sekunden ohne eine Taste zu drücken).</p>	<p><b>4</b></p>  <p>Wählen Sie den Bildausschnitt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zoomen Sie so lange aus, bis das Symbol  grün hervorgehoben wird. Nun kann auf Objekte in einer Entfernung von mindestens 4 cm scharf gestellt werden.</li></ul>

### Ausblenden der Messfeldmarkierung ([])

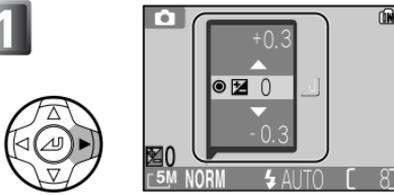
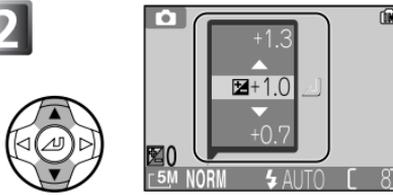
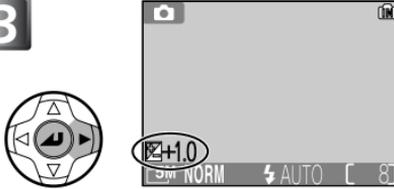
Wenn für »Messfeldvorwahl« (91) die Option »Manuell« (; 93) aktiviert ist, muss die gegebenenfalls eingeblendete Messfeldmarkierung zunächst durch Drücken von  ausgeblendet werden, bevor das Menü der Makrofunktion durch Drücken von  () aufgerufen werden kann.

### Anmerkungen zum Einsatz der Makrofunktion

- Bei kurzen Motivabständen weicht der im Sucher sichtbare Bildausschnitt vom tatsächlichen Bildfeld geringfügig ab. Verwenden Sie bei Nahaufnahmen den Monitor.
- Die Makrofunktion kann mit Motivassistenten (27 - 33) und einigen Motivprogrammen (34 - 39) nicht kombiniert werden.

## Ändern des Belichtungswerts: Die Belichtungskorrektur

In einigen Fällen kann eine Abweichung von den durch die Kamera ermittelten Belichtungswerten zu besseren Ergebnissen führen. Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen  $-2,0$  LW (Unterbelichtung) und  $+2,0$  LW (Überbelichtung) eingestellt werden.

<p><b>1</b></p>  <p>Blenden Sie das Menü für die Belichtungskorrektur ein.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie den gewünschten Wert.</p>
<p><b>3</b></p> 	<p>Schließen Sie das Menü. Bei anderen Werten als 0 wird das Symbol  auf dem Monitor angezeigt (zum Verlassen des Menüs ohne Ändern der Einstellung warten Sie zwei Sekunden, bevor Sie eine Taste betätigen).</p>

## Einstellen der Belichtungskorrektur bei manueller Messfeldvorauswahl ([ $\square$ ])

Wenn die Funktion »Messfeldvorauswahl« ( 91) auf »Manuell« (;  93) eingestellt ist und die Messfeldmarkierung angezeigt wird, können Sie die Messfeldmarkierung durch einen Druck auf  ausblenden und dann die Belichtungskorrekturfunktion mit  () aufrufen.

## Deaktivieren der Belichtungskorrektur

Um die Belichtungskorrektur zu deaktivieren, wählen Sie einfach den Wert 0. Beim Fotografieren mit Automatik () bleibt der gewählte Wert beim Ausschalten der Kamera gespeichert. In anderen Aufnahmebetriebsarten wird die Belichtungskorrektur beim Ausschalten der Kamera bzw. Verstellen des Funktionswählers auf die Standardvorgabe zurückgesetzt.

## Anmerkung zum Einsatz der Belichtungskorrektur

Beim Fotografieren mit dem Motivprogramm »Feuerwerk« (;  38) ist eine Belichtungskorrektur nicht möglich.



## Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen *positiven* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, lichtspiegelnde Wasseroberflächen o.ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt. Wählen Sie einen *negativen* Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Eine Korrektur ist oft ratsam, da die Kamera zur Vermeidung einer starken Unter- oder Überbelichtung dazu neigt, bei einem sehr hellen Bild einen entsprechend niedrigen Belichtungswert vorzugeben und bei einem sehr dunklen Bild einen entsprechend hohen. Dies kann jedoch zur Folge haben, dass helle Motive zu dunkel und dunkle Motive zu hell oder »ausgewaschen« aufgenommen werden.

## Auswahl eines Filmsequenz-Typs

Sie können mit Ihrer COOLPIX-Kamera die folgenden Arten von Filmsequenzen aufzeichnen.

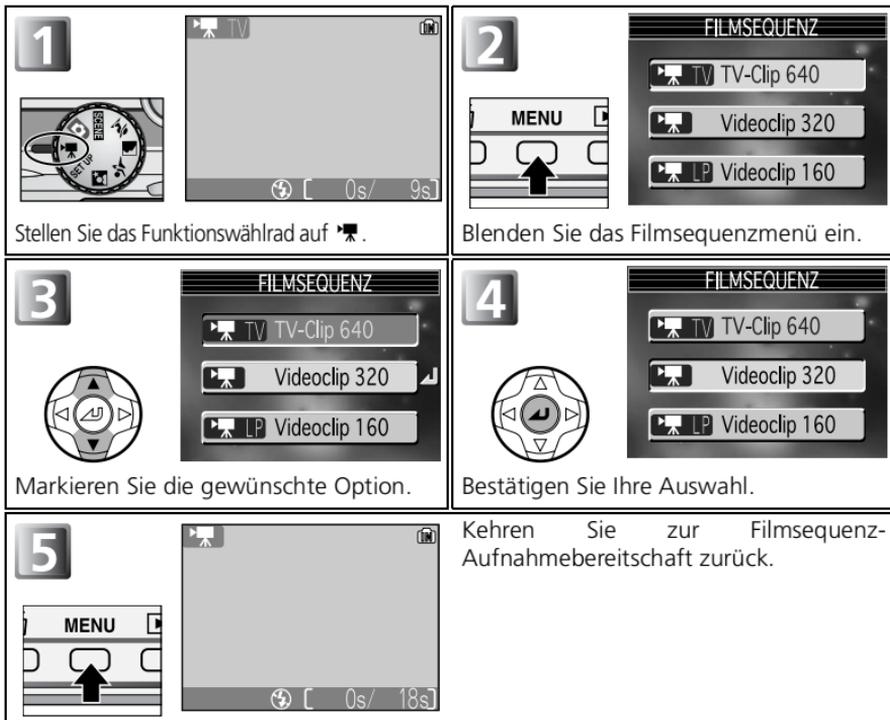
Option	Beschreibung	Max. Filmsequenzlänge*		
		Interner Speicher	Speicherkarte	
		Ca. 12 MB	256 MB	512 MB
 <b>TV-Clip 640</b> (Standardvorgabe)	Filmsequenzen werden mit 30 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 640 x 480 Pixel aufgezeichnet.	Ca. 8 s	3 min, 40 s**	Ca. 6 min**
 <b>Videoclip 320</b>	Filmsequenzen werden mit 30 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 320 x 240 Pixel aufgezeichnet.	Ca. 20 s	Ca. 7 min, 20 s	Ca. 13 min
 <b>Videoclip 160</b>	Filmsequenzen werden mit 30 Bildern pro Sekunde und einer Bildgröße von 160 x 120 Pixel aufgezeichnet. Die kompakte Bildgröße ermöglicht auch bei begrenzter Speicherkapazität die Aufnahme längerer Filmsequenzen.	Ca. 77 s	Ca. 58 min	Ca. 25 min

\* Bei den Angaben zur maximalen Filmsequenzlänge für unterschiedliche Speicherkarten handelt es sich um ungefähre Werte. Die tatsächliche Länge kann trotz gleicher Speicherkapazität in MB bei Karten verschiedener Hersteller unterschiedlich ausfallen.

\*\* Für Aufnahmen mit der Option »**TV-Clip 640**« wird die Verwendung einer Speicherkarte mit einer Schreibgeschwindigkeit von mindestens 10 MB/s empfohlen. Bei Verwendung einer langsameren Karte kann es dazu kommen, dass die Aufnahme unvermittelt abgebrochen wird, obwohl noch Speicherplatz auf der Karte zur Verfügung steht.

### Filmsequenzen

Filmsequenzen werden als QuickTime-Filme mit der Namensweiterung ».MOV« gespeichert und können nach der Übertragung zum Computer wiedergegeben werden.



### **Autofokuseinstellung für die Aufnahme von Filmsequenzen**

Die im Menü »**Autofokus**« ( 94) eingestellte Option legt fest, auf welche Weise der Autofokus bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen gesteuert wird.

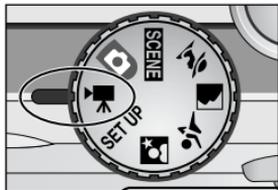
- **Kontinuierlicher Autofokus** : Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie den Autofokus auf »**Einzelautofokus**« () einstellen.
- **Einzelautofokus** : Der Autofokus wird durch das Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt aktiviert. Beim Starten der Aufzeichnung durch das Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird die eingestellte Entfernung für die Dauer der Aufnahme fixiert.

### **Betriebsart**

- Optischer Zoom und Digitalzoom (maximal 2,5 ×) können vor der Aufnahme verwendet werden. Während der Aufnahme kann jedoch nur der Digitalzoom (maximal 2,5 ×) verwendet werden.
- In der Filmsequenz-Betriebsart sind die folgenden Funktionseinstellungen fest vorgegeben:
  - **BlitzEinstellung** ( 42): **Blitz aus** ()
  - **Selbstausröser** ( 44): **AUS**
  - **Belichtungskorrektur** ( 47): steht nicht zur Verfügung
  - **Weißabgleich** ( 79): **Automatik** (**A-WB**)
  - **Belichtungsmess.** ( 81): **Matrixmessung** ()

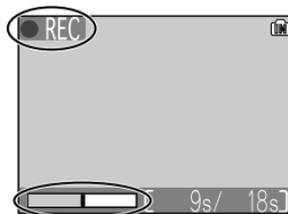
## Aufzeichnen einer Filmsequenz

Die Kamera verfügt über ein integriertes Mikrofon, sodass Filmsequenzen mit Ton aufgezeichnet werden können.



### 1 Stellen Sie das Funktionswährad auf ein

Auf dem Monitor werden die seit Beginn der Aufnahme verstrichene Zeit sowie die zur Verfügung stehende Gesamtlänge in Sekunden angezeigt.



### 2 Starten Sie die Aufzeichnung

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.

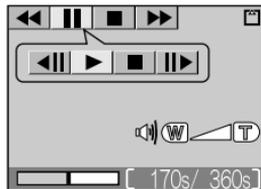
- Die Kamera stellt auf das Motiv in der Bildmitte scharf ( 50).
- Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz blinkt auf dem Monitor das Symbol  und eine Anzeige informiert über die Dauer der Aufnahme und die zur Verfügung stehende Gesamtlänge in Sekunden.
- Zum Beenden der Aufzeichnung drücken Sie den Auslöser erneut.
- Die Aufzeichnung endet automatisch, sobald die Speicherkarte bzw. der interne Speicher voll ist.

### Anmerkungen zu Filmsequenzen

- Bei einigen Speicherkarten kann die Aufzeichnung von Filmsequenzen abbrechen, obwohl die Speicherkarte bzw. der interne Speicher noch nicht voll ist ( 130).
- Berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das integrierte Mikrofon.
- Die Zeitanzeige stoppt bei 9999 s. Die Aufzeichnung kann jedoch fortgesetzt werden, solange noch freier Speicherplatz zur Verfügung steht.

## Wiedergabe von Filmsequenzen

Im Bildwiedergabemodus können aufgezeichnete Filmsequenzen mit Ton abgespielt werden. Filmsequenzen werden in der Vollbildansicht (41) durch ein -Symbol gekennzeichnet und werden durch Drücken der Mittelstaste () gestartet. Auf dem Monitor werden Steuerelemente für die Filmwiedergabe angezeigt. Wählen Sie ein Element durch Drücken des Multifunktionswählers ( und ) aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von .



Funktion	Symbol	Beschreibung
Schneller Rücklauf		Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement  . Drücken Sie nun die Mittelstaste (  ) und halten Sie diese gedrückt.
Schneller Vorlauf		Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement  . Drücken Sie nun die Mittelstaste (  ) und halten Sie diese gedrückt.
Pause		Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement  . Drücken Sie nun die Mittelstaste, um die Wiedergabe zu unterbrechen.
Zurückblättern		Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) das Steuerelement  und drücken Sie dann  .
Weiterblättern		Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) das Steuerelement  und drücken Sie dann  .
Fortsetzen		Wählen Sie bei unterbrochener Wiedergabe (Pause) das Steuerelement  und drücken Sie dann  .
Stopp		Wählen Sie während der Filmwiedergabe mit dem Multifunktionswähler das Steuerelement  und drücken Sie die Mittelstaste (  ). Die Kamera kehrt zur Einzelbildansicht zurück.

### Lautstärke der Filmsequenz

Während der Wiedergabe können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln. Drücken Sie  (W), um die Lautstärke zu verringern, bzw.  (T), um sie zu erhöhen.

### Löschen von Filmsequenzen

Drücken Sie die Löschtaste () , um eine Filmsequenz zu löschen. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler ( und ) eine Option und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der Mittelstaste (.

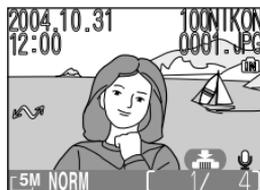
- **Ja:** Die Filmsequenz wird gelöscht und Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück
- **Nein:** Rückkehr zur Bildwiedergabe ohne Löschen der Filmsequenz

# Wiedergabe der Bilder auf dem Monitor

## Wiedergabe der Bilder: Einzelbilddarstellung

Durch Drücken der Wiedergabetaste (▶) können Sie von der Aufnahmebereitschaft zur Bildwiedergabe wechseln (»**Einzelbilddarstellung**«).

- Durch Drücken der Mittelaste (⊙) wird ein Histogramm eingeblendet (☞ 54).
- Durch erneutes Drücken der Wiedergabetaste (▶) kehren Sie zu der mit dem Funktionswähler eingestellten Betriebsart zurück.



## Wiedergabe mehrerer Bilder: Indexdarstellung

Mit der Taste  (W) können Sie von der Einzelbilddarstellung in zur Indexdarstellung wechseln, bei der vier Aufnahmen gleichzeitig als Miniaturansichten angezeigt werden.



Aktion	Taste	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Verwenden Sie die Richtungstasten des Multifunktionswählers (▲, ▼, ◀, ▶), um ein Bild zu markieren.
Ändern der Anzahl angezeigter Bilder	 (W) /  (T)	Von der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste bei der Indexdarstellung mit vier Bildern drücken, kehren Sie zur Einzelbilddarstellung zurück.
Löschen des aktuellen Bildes		Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie ▼, um »Ja« zu aktivieren, und dann ⊙, um das Bild zu löschen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nein:</b> Das Bild wird nicht gelöscht und Sie kehren zur Bildwiedergabe zurück.</li> <li>• : Löschen der mit einem Bild aufgezichneten Sprachnotiz (☞ 57).</li> </ul>
Beenden der Indexdarstellung		Das markierte Bild wird in der Einzelbilddarstellung angezeigt.





## Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Mit der Taste **Q** (**T**) können Sie bei der Bildwiedergabe einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Während der Indexdarstellung ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.



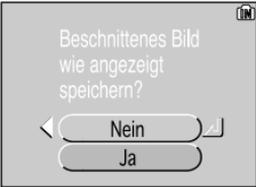
Aktion	Taste	Beschreibung
Einzoomen	<b>Q</b> ( <b>T</b> )	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst höhere Vergrößerungsstufe (maximal 6fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol <b>Q</b> und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler eine andere Aufnahme für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen	( <b>W</b> )	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst kleinere Vergrößerungsstufe. Um die Ausschnittvergrößerung zu beenden, drücken Sie die Taste so oft, bis das Bild wieder vollständig angezeigt wird. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, um mit dem Multifunktionswähler ein anderes Bild auswählen zu können.
Beenden der Ausschnittvergrößerung		Drücken Sie die Mittelstaste () , die Ausschnittvergrößerung zu beenden.
Speichern der Ausschnittvergrößerung	Auslöser	Der auf dem Monitor sichtbare Bildausschnitt wird als separate Datei gespeichert ( 56).
Löschen des Bildes		Beim Drücken der Taste  wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie  am Multifunktionswähler, um »Ja« zu markieren, und dann , um das Bild zu löschen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Nein</b>: Das Bild wird nicht gelöscht und Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.</li> <li>• : Löschen der mit einem Bild aufgezeichneten Sprachnotiz ( 57).</li> </ul>

### Ausschnittvergrößerung

Eine Ausschnittvergrößerung ist bei Filmsequenzen ( 51), bei Kompaktbildern ( 105) und bei separat gespeicherten Bildausschnitten (320 × 420 Pixel oder kleiner) ( 56) nicht möglich.

## Speichern eines Bildausschnitts

Wenn eine Ausschnittvergrößerung von einem Bild angezeigt wird (☞55), können Sie diesen Bildteil als separate Datei speichern.

<p><b>1</b></p>   <p>Vergrößern oder verkleinern Sie den Bildausschnitt. Verschieben Sie das Bild mit ▲, ▼, ◀ oder ▶, bis der gewünschte Ausschnitt auf dem Monitor angezeigt wird.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Die Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie ▼, um <b>Ja</b> zu markieren, und betätigen Sie dann Ⓞ, um den Ausschnitt zu kopieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um das Menü zu verlassen, ohne eine Kopie zu erstellen, markieren Sie <b>Nein</b> und drücken Ⓞ.</li></ul>
--	---

- Ausschnittkopien werden im JPEG-Format als separate Bilddatei gespeichert.
- Je nach Größe des Originals und der angezeigten Vergrößerungsstufe wird der Bildausschnitt in einer der folgenden Bildgrößen gespeichert: 2.272 × 1.704 **4M**, 2.048 × 1.536 **3M**, 1.600 × 1.200 **2M**, 1.280 × 960 **PC**, 1.024 × 768 **PC**, 640 × 480 **TY**, 320 × 240 **■** oder 160 × 120 **■** (Pixel).
- Die Kopien werden als separate Dateien im internen Speicher oder auf der Speicherkarte abgelegt. Die Dateinamen von Ausschnittkopien haben die Form »RSCNnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird.
- Die Ausschnittkopie übernimmt Datum und Uhrzeit der Aufnahme vom Originalbild.

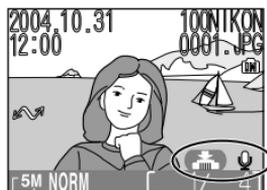


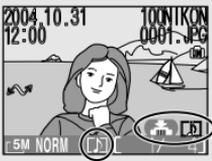
### Einschränkungen für Ausschnittvergrößerungen

- Von Kompaktbildern und separat gespeicherten Ausschnittvergrößerungen können keine Ausschnittvergrößerungen erstellt werden.
- Eine mit der COOLPIX5200 erstellte Ausschnittkopie kann mit einer anderen Kamera möglicherweise nicht wiedergegeben werden. Auch der Transfer solcher Bilder von einer anderen Kamera zum Computer ist unter Umständen nicht möglich.

## Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu Bildern, die in der Einzelbilddarstellung (53) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet sind kann mit dem integrierten Mikrofon (2) eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden.



Aktion	Taste	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz	 Auslöser	Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann bei gedrücktem Auslöser eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden. Während der Aufzeichnung blinkt das Symbol  auf dem Monitor. Die Aufzeichnung wird beim Loslassen des Auslösers bzw. nach 20 Sekunden beendet. 
Wiedergabe einer Sprachnotiz	 Auslöser	Bilder mit Sprachnotiz sind in der Einzelbilddarstellung mit den Symbolen  und  gekennzeichnet. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet, wenn die Sprachnotiz komplett abgespielt ist oder der Auslöser erneut gedrückt wird. 
Ändern der Lautstärke	 (W)/ Q (T)	Während der Wiedergabe können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln. Drücken Sie  (W), um die Lautstärke zu verringern bzw. Q (T), um sie zu erhöhen.
Löschen der Sprachnotiz		Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten (  /  ) , um die gewünschte Option zu markieren, und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken der Mittelstaste (  ).  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie »Ja«; um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen.</li> <li>• Wählen Sie , um nur die Sprachnotiz, nicht aber das Bild zu löschen.</li> <li>• Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne das Bild oder die Sprachnotiz zu löschen.</li> </ul>

## Datenspeicherung

Sprachnotizen werden unter Dateinamen gespeichert, die aus einem Kürzel (»DSCN« für an Originalbilder angehängte Sprachnotizen), der vierstelligen Dateinummer des dazugehörigen Bildes und der Namensweiterung ».WAV« bestehen (z.B. »DSCN0015.WAV«).

## Anmerkungen zu Sprachnotizen

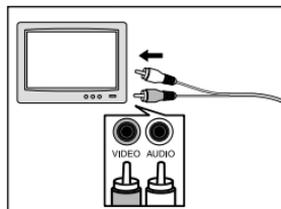
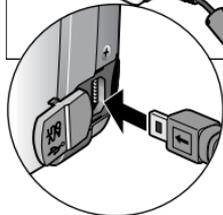
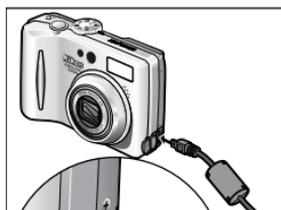
- Bei der Indexdarstellung ( 53) und während Ausschnittvergrößerung ( 55) können keine Sprachnotizen aufgezeichnet oder wiedergegeben werden.
- Filmsequenzen ( 51) können nicht mit Sprachnotizen versehen werden.
- Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können.
- Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon.

# Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel EG-CP14 können Sie die COOLPIX5200 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

## Gültige Videonorm

Im Menü »Videonorm« (im Systemmenü) können Sie die Kamera auf die für Ihr Videosystem gültige Videonorm (»NTSC« oder »PAL«;  121) einstellen. Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videogeräte der PAL-Norm.



- 1 Schalten Sie die Kamera aus**  
Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Audio-/Videokabel anschließen oder entfernen.
- 2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an die Kamera an**  
Öffnen Sie die Abdeckung für die externen Anschlüsse an der Kamera und stecken Sie den schwarzen Stecker des Audio-/Videokabels in den Audio-/Videoausgang der Kamera.

- 3 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an den Fernseher bzw. Videorekorder an**  
Verbinden Sie den gelben Stecker des Audio-/Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders und den weißen Stecker mit dem Audioeingang.

- 4 Stellen Sie am Fernseher/ Videorekorder den Videokanal ein**  
Nähere Informationen finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers bzw. Videorekorders.

- 5 Schalten Sie die Kamera ein**  
Drücken Sie die Taste  mindestens zwei Sekunden lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

## Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Software können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen (kopieren) und auf dem Computermonitor betrachten. Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie die mitgelieferte Software auf Ihrem Computer installieren. Nähere Informationen zur Installation der mitgelieferten Software und zum Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie in der Anleitung *Schnellstart* und im *Referenzhandbuch* (auf CD-ROM) der mitgelieferten Software.

## Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen

Bildwiedergabe und Drucken

Es gibt zwei Methoden, wie Sie die Bilder von der Kamera zum Computer übertragen können.

- Drücken Sie die Mittelstaste (⊙/↻) and der Kamera (Ⓜ3).
- Klicken Sie in der mitgelieferten Software auf die Transfer-Schaltfläche.

Welche Methode Sie nutzen können, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« im Systemmenü ermitteln. Standardmäßig ist »**Mass Storage**« voreingestellt.



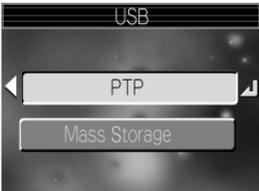
Taste ⊙  
(Transfer ↻)

Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	⊙/↻-Taste an der Kamera	Transfer-Schaltfläche der mitgelieferten Software
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	Wählen Sie » <b>Mass Storage</b> « oder » <b>PTP</b> «.	
Windows 2000 Professional Windows Me (Millenium Edition) Windows 98 SE (Second Edition)	Wählen Sie » <b>Mass Storage</b> «.	
Mac OS X (10.1.5 oder neuer)	Wählen Sie » <b>PTP</b> «.	Wählen Sie » <b>Mass Storage</b> « oder » <b>PTP</b> «.

### Der Schreibschutzschalter

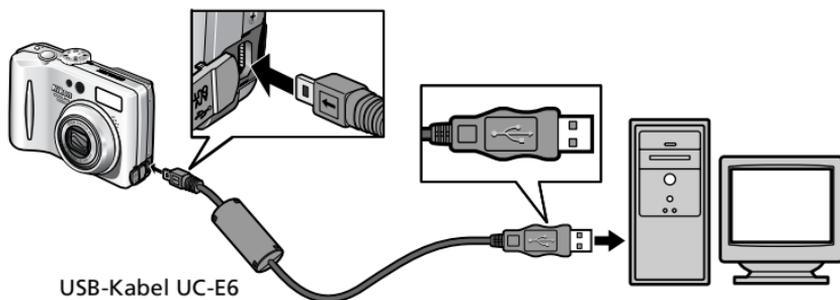
Wenn der Schreibschutz der SD-Speicherkarte aktiviert ist, können mit der Mittelstaste (⊙/↻) keine Bilder zum Rechner übertragen werden (Ⓜ11).

## Auswählen des USB-Protokolls

<p><b>1</b></p>  <p>Stellen Sie das Funktionswählrad auf SET UP ein.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie »USB« und drücken Sie .</p>
<p><b>3</b></p>  <p>Wählen Sie je nach verwendetem Betriebssystem das geeignete Übertragungsprotokoll und bestätigen Sie die Auswahl mit .</p>	

## Anschließen des USB-Kabels

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie anschließend Kamera und Computer mit dem USB-Kabel UC-E6 (im Lieferumfang), wie in der Abbildung dargestellt. Schließen Sie die Kamera bitte direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers an und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur.



USB-Kabel UC-E6

Sie können die Kamera nun einschalten und Bilder übertragen. Einzelheiten finden Sie im *Schnellstart*.

### **Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition)**

Wenn Sie die COOLPIX5200 an einen Computer mit diesen Betriebssystemen anschließen, sollten Sie das Protokoll »PTP« nicht verwenden. Sollten Sie eine Kamera, die auf »PTP« eingestellt ist, angeschlossen haben, trennen Sie die Verbindung wie unten beschrieben. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »Mass Storage« und schließen Sie die Kamera erneut an den Rechner an.

#### Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

#### Windows Me (Millennium Edition)

Es wird eine Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

#### Windows 98 SE (Second Edition)

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

## Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist:

Sie können die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Datenübertragung beendet ist.

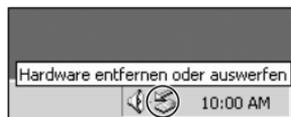
Wenn bei »USB« die Option »Mass Storage« (Standardvorgabe) gewählt ist:

Sie müssen die Kamera wie nachfolgend beschrieben vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten und die Kabelverbindung zum Computer trennen.



*Windows XP Home Edition/Windows XP Professional*

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (Hardware sicher entfernen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**USB-Massenspeichergerät entfernen**«.



*Windows 2000 Professional*

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (Hardware entfernen oder auswerfen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**USB-Massenspeicher anhalten**«.



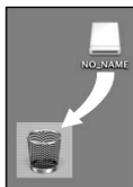
*Windows Me (Millennium Edition)*

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol  (Hardware entfernen oder auswerfen) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**Stopp USB-Datenträger**«.



*Windows 98 SE (Second Edition)*

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Wechseldatenträger-Symbol, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**Auswerfen**«.



Mac OS X

*Mac OS X*

Ziehen Sie das Symbol der Kamera in den Papierkorb.

## Drucken der Bilder

Von den im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte abgelegten Bildern können Sie Papierabzüge erstellen lassen oder selbst ausdrucken, die die gleiche Qualität aufweisen wie Abzüge von Kleinbildnegativen. Mit der Funktion »**Druckauftrag**« im Wiedergabemenü legen Sie dazu einen Druckauftrag an, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält: die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, die Anzahl der Abzüge und die Aufnahmedaten, die in den Abzug einbelichtet werden sollen.

### Drucken der Bilder

Bilder auf einer Speicherkarte oder im internen Speicher können folgendermaßen gedruckt werden:

Druckmethode	Speicherkarte	Interner Speicher	
Bestellen von Abzügen bei einem Fotogeschäft (Dienstleister).	Erstellen Sie mit der Option » <b>Druckauftrag</b> « einen DPOF-Druckauftrag* (Digital Print Order Format), gehen Sie mit der Speicherkarte zu einem Foto-Dienstleister und bestellen Sie Ihre Abzüge gemäß dem DPOF-Auftrag.	Kopieren Sie die Bilder zunächst auf eine Speicherkarte (  106) und verfahren Sie dann wie links beschrieben. Je nach Dienstleister kann auch eine Bildbestellung direkt aus dem internen Speicher der Kamera möglich sein.	65
Verwendung eines Druckers mit Speicherkartenfach.	Erstellen Sie mit der Option » <b>Druckauftrag</b> « einen DPOF-Druckauftrag*, stecken Sie die Karte in das Speicherkartenfach des Druckers und drucken Sie die Bilder gemäß dem Auftrag aus.		65
Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers.	Schließen Sie die Kamera an den PictBridge unterstützenden Drucker an und drucken Sie die Bilder.		68
Übertragen der Bilder zu einem Computer und Drucken vom Computer aus.	Näheres hierzu finden Sie im <i>Referenzhandbuch</i> (auf CD-ROM) <i>der mitgelieferten Software</i> .		–

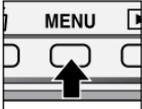
\* Wenn kein Druckauftrag angelegt wurde, wird von jedem Bild ein Exemplar gedruckt.

### Eindrucken von Datum und Uhrzeit der Aufnahme im Abzug

- Aktivieren Sie vor dem Fotografieren im Systemmenü die Option »**Datum einbel.**« ( 67, 116).
- Wenn Ihr Drucker oder das Drucksystem Ihres Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt, kann im Wiedergabemenü bei »**Druckauftrag**« die Option »**Datum**« ( 65, 67) aktiviert werden.
- Übertragen Sie die Bilder mit der im Lieferumfang enthaltenen Software zu einem Computer, um sie unter Verwendung der Druckoption der Software zu drucken. Näheres hierzu finden Sie im *Referenzhandbuch* (auf CD-ROM) *der mitgelieferten Software*.

## Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« im Wiedergabemenü wird ein digitaler Druckauftrag erstellt, der eine Liste der zu druckenden Bilder und die Anzahl der gewünschten Abzüge enthält, sowie Angaben darüber, welche Aufnahmedaten mit gedruckt werden sollen. Dieser Druckauftrag wird im DPOF-Format (Digital Print Order Format) auf der Speicherkarte gespeichert. Nach Erstellen eines Druckauftrags können Sie die Bilder mit einem DPOF-kompatiblen Drucker direkt von der Speicherkarte drucken. Oder Sie übergeben die Speicherkarte einem Dienstleister, der den DPOF-Standard unterstützt. Alternativ können die Bilder auch gemäß den gewählten Einstellungen drucken, wenn Sie die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen (  68).

<p><b>1</b></p>  <p>Drücken Sie bei Bildwiedergabe die Taste »<b>MENU</b>«, um das Wiedergabemenü aufzurufen. Markieren Sie »<b>Druckauftrag</b>« und drücken Sie ►.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie »<b>Bilder auswählen</b>« und drücken Sie ►.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zum <b>Aufheben</b> aller Druckeinstellungen markieren Sie »<b>Löschen</b>« und drücken Sie .</li></ul>
<p><b>3</b></p>  <p>Blättern Sie durch die Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.</li></ul>	<p><b>4</b></p>  <p>Wählen Sie das markierte Bild aus. Das gewählte Bild wird durch »1« (Anzahl der Abzüge) und das Symbol  gekennzeichnet.</p>

## DPOF (Digital Print Order Format)

»DPOF« ist ein Standard, nach dem Druckaufträge in digitaler Form erstellt und auf einer Speicherkarte gespeichert werden können. DPOF-Druckaufträge enthalten Informationen darüber, welche Bilder auf der Speicherkarte in welcher Anzahl gedruckt werden sollen und welche zusätzlichen Informationen in den Bildern erscheinen sollen. Damit diese Option genutzt werden kann, muss der Drucker/Dienstleister ebenfalls den DPOF-Standard unterstützen.

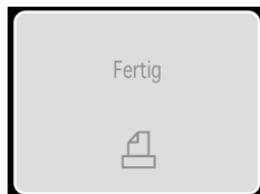
5



Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler (▲/▼; +/-) die gewünschte Anzahl von Abzügen ein, die vom markierten Bild erstellt werden sollen (maximal 9).

- Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken ▼ (-).
- Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 - 5.
- Um das Menü ohne Erstellen eines Druckauftrags zu verlassen und zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste »MENU«.

6



Das Menü mit Druckoptionen wird eingeblendet.

- Um bei allen Abzügen das Aufnahme datum mit einzudrucken, markieren Sie »Datum« und drücken die Mittelstaste (⊙). Im Kasten neben der Option erscheint ein Häkchen (✓).
- Um bei allen Abzügen Belichtungszeit und Blende mit einzudrucken, markieren Sie »Info« und drücken die Mittelstaste (⊙). Im Kasten neben der Option erscheint ein Häkchen (✓).
- Zum Deaktivieren einer Option markieren Sie sie und drücken dann ⊙.
- Wenn der Druckauftrag komplett ist, wählen Sie »Fertig« und drücken dann ⊙.
- Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, drücken Sie ◀.

## Druckauftrag

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das Menü »Druckauftrag« erneut öffnen, werden die Markierungen für die Optionen »Datum« und »Info« wieder zurückgesetzt.

## Der Unterschied zwischen »Datum einbelichten« und »Datum«

Es gibt zwei Methoden, das Aufnahmedatum im Bild erscheinen zu lassen:

- Option »Datum« im Menü »Druckauftrag«:
  - Voraussetzung für das Eindrucken des Datums ins Bild ist ein Drucker, der den Druck von Daten nach DPOF ( 65) unterstützt.
  - Der Datumseindruck kann für bereits aufgenommene Bilder ausgewählt werden (beim Erstellen des Druckauftrags oder später).
  - Die Kamera fügt das Datum nicht selbst ins Bild ein, sondern übergibt die Datumsinformation als Teil des DPOF-Auftrags an den Drucker. Dieser fügt das Datum für den Druck ins Bild ein, sodass es wie einbelichtet erscheint. An welcher Position im Bild und in welchem Format das Datum erscheint, hängt vom Drucker ab.
- Option »Datum einbel.« im Systemmenü
  - Das Datum erscheint ohne weitere Einstellungen auf den Bildern, da es bei der Aufnahme fest »einbelichtet« wird.
  - Diese Einstellung muss vor dem Aufnehmen eines Bilds vorgenommen werden.
  - Die Position für die Einbelichtung ist fest vorgegeben (rechte untere Ecke).
  - Ein einbelichtetes Datum kann nicht aus dem Bild entfernt werden.
- Wenn beide Optionen aktiviert sind (»Druckauftrag« und »Datum einbel.«) und ein DPOF-kompatibler Drucker verwendet wird, erscheint das Datum zweimal im Bild.

## Datum

Wenn die Option »Datum« aktiviert ist, wird das Aufnahmedatum bei der Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker in das Bild eingedruckt. Datum und Uhrzeit einer Aufnahme sind fest in der Bilddatei gespeichert und verändern sich nicht, wenn Datum und Uhrzeit der Kamera neu eingestellt werden. Falls Datum und Uhrzeit der Kamera bei der Aufnahme noch nicht eingestellt waren, erscheint keine Datumsangabe im gedruckten Bild, auch wenn die Option »Datum« im Menü »Druckauftrag« mit einem Häkchen (✓) versehen ist.

## Hinweise zum Druckauftrag

Bitte beachten Sie, dass ein Druckauftrag maximal 999 Bilder umfassen darf.

## Das Symbol für Druckauftrag

Bei der Bildwiedergabe erscheint über allen Bildern, die in den aktuellen Druckauftrag aufgenommen sind, das Symbol .



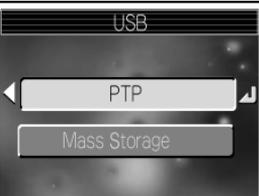
## Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Bei Verwendung eines PictBridge-kompatiblen Druckers besteht die Möglichkeit, die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 direkt an den Drucker anzuschließen und Bilder direkt aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte auszudrucken. Ein Zwischenspeichern auf einem Computer ist nicht nötig.

### 1 Auswählen des USB-Übertragungsprotokolls »PTP«

Stellen Sie vor dem Anschließen der Kamera an den Drucker das **USB**-Übertragungsprotokoll »PTP« ein.

Bildwiedergabe und Drucken

<b>1</b> 		<b>2</b> 	
<p>Stellen das Funktionswählrad auf »SET UP« ein und schalten Sie die Kamera ein. Das Systemmenü wird auf dem Monitor eingeblendet.</p>		<p>Markieren Sie »USB« und drücken Sie .</p>	
<b>3</b> 		<p>Markieren Sie »PTP« und drücken Sie .</p>	

### Vor dem Drucken

- Vergewissern Sie sich vor dem Drucken über eine direkte USB-Verbindung, dass der Drucker PictBridge unterstützt.
- Kontrollieren Sie die Druckereinstellungen, bevor Sie den Druck von Bildern starten. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Druckerdokumentation.

### Konstante Stromversorgung

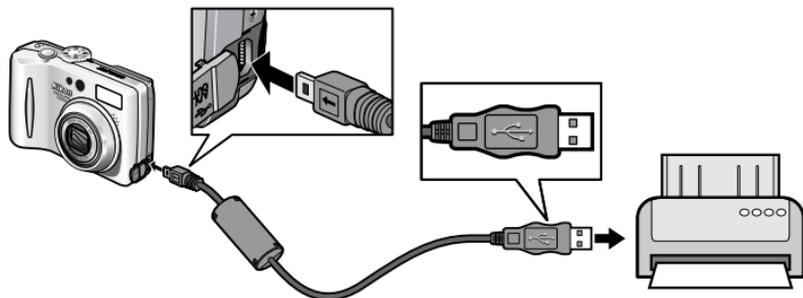
Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer des Druckvorgangs sicherzustellen, sollten Sie darauf achten, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Im Zweifelsfall sollten Sie den Akku vorher aufladen oder die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör;  124) mit Strom versorgen.

### PictBridge

PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

## 2 Anschließen der Kamera an den Drucker

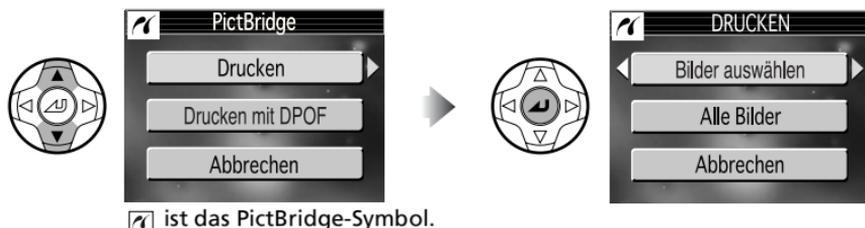
Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie Kamera und Drucker mit dem USB-Kabel UC-E6 (siehe Abbildung).



## 3 Einschalten der Kamera und des Druckers

Auf dem Monitor der Kamera wird das PictBridge-Menü eingeblendet.

- 1** Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler (▲, ▼) die Option »Drucken« und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken von ►.



 ist das PictBridge-Symbol.

Option	Beschreibung
<b>Bilder auswählen</b>	Wählen Sie Bilder aus und geben Sie die Anzahl an Abzügen an.
<b>Alle Bilder</b>	Alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden gedruckt.
<b>Drucken mit DPOF</b>	Bilder, für die ein Druckauftrag erstellt wurde, werden entsprechend gedruckt (  72).

2



Markieren Sie »**Bilder auswählen**« und drücken Sie ►.

- Wenn Sie von allen Bildern auf der Speicherkarte je einen Abzug drucken möchten, markieren Sie »**Alle Bilder**« und drücken ◉.

3



Blättern Sie durch die Bilder in der Indexansicht.

- Das markierte Bild wird im unteren Bereich des Monitors vergrößert angezeigt.

4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Das gewählte Bild wird durch »1« (Anzahl der Abzüge) und das Symbol  gekennzeichnet.

5



Stellen Sie mit dem Multifunktionswähler (▲/▼; +/-) ein, wie oft das markierte Bild ausgedruckt werden soll (maximal 9-mal), und drücken Sie ◉.

- Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken ▼ (-).
- Um weitere Bilder auszuwählen, wiederholen Sie die Schritte 3 - 5.
- Um das Menü wieder zu verlassen und zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu drucken, drücken Sie die Taste »**MENU**«.

6



Die ausgewählten Bilder werden angezeigt.

Mit dem Multifunktionswähler können weitere Bilder eingblendet und ausgewählt werden.

Wenn Ihre Auswahl abgeschlossen ist, drücken Sie die Mitteltaste (◉). Ein Bestätigungsdialog wird eingeblendet.

7



**BILDER AUSWÄHLEN**

Bitte Drucker für  
0002 Bild(er) vorbereiten

◀ Drucken ▶

Zurück

Abbrechen

Markieren Sie die gewünschte Option und drücken Sie .

- »**Drucken**«: Der Druckvorgang wird gestartet.
- »**Zurück**«: Bringt Sie zum Auswahldialog von Schritt 3 zurück.
- »**Abbrechen**«: Das Menü wird verlassen, ohne dass Bilder gedruckt werden.



Drucke Bild  
002/006



▶ Abbrechen

Der Druckvorgang kann jederzeit durch Drücken der Mitteltaste () abgebrochen werden. Anschließend kann die Kamera ausgeschaltet und die Verbindung zum Drucker getrennt werden.

---

8

Fertig

KAMERA KANN JETZT  
AUSGESCHALTET WERDEN



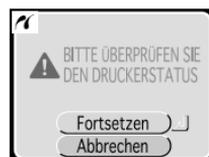
▶ Fortsetzen

Nach dem Drucken erscheint die links gezeigte Meldung. Sie können die Kamera nun ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

- Wenn Sie weiterdrucken möchten, drücken Sie . Sie kehren so zum PictBridge-Menü ( 69) zurück.

## Fehlermeldungen

Beim Auftreten eines Fehlers wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Schlagen Sie gegebenenfalls im Handbuch des Druckers nach, um die Fehlerursache zu ermitteln und um zu erfahren, wie Sie den Fehler beheben können. Markieren Sie die Option »**Fortsetzen**« und drücken Sie die Mitteltaste () , um einen unterbrochenen Druckauftrag fortzusetzen. Wenn Sie die restlichen Bilder nicht mehr drucken möchten, wählen Sie die Option »**Abbrechen**«.



## Direktes Drucken gemäß DPOF-Druckauftrag

Wenn die Kamera an einen PictBridge-kompatiblen (  69) Drucker angeschlossen ist, können die Bilder auf der Speicherkarte oder im internen Speicher auch gemäß einem zuvor angelegten DPOF-Druckauftrag gedruckt werden (  65). Blenden Sie hierzu den DPOF-Druckdialog ein indem Sie »**Drucken mit DPOF**« wählen.

<p><b>1</b></p>  <p>Markieren Sie »<b>Bestätigen</b>« und drücken Sie .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken, markieren Sie »<b>Abbrechen</b>« und drücken .</li> </ul>	<p><b>2</b></p>  <p>Die ausgewählten Bilder werden angezeigt. Mit dem Multifunktionswähler können weitere Bilder eingblendet und ausgewählt werden. Wenn Ihre Auswahl abgeschlossen ist, drücken Sie die Mittelstufe (  ).</p>
<p><b>3</b></p>  <p>↓</p> 	<p>Markieren Sie die gewünschte Option und drücken Sie .</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Drucken:</b> Der Druckvorgang wird gestartet.</li> <li>• Wählen Sie »<b>Bestätigen</b>«, um zu Schritt 2 zurückzukehren.</li> <li>• <b>Abbrechen:</b> Das Menü wird verlassen, ohne dass Bilder gedruckt werden.</li> </ul> <p>Der Druckvorgang kann jederzeit durch Drücken der Mittelstufe (  ) abgebrochen werden.</p>
<p><b>4</b></p> 	<p>Nach dem Drucken erscheint die links gezeigte Meldung. Sie können nun die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn Sie weiterdrucken möchten, drücken Sie . Sie kehren so zum PictBridge-Menü (  69) zurück.</li> </ul>

### Drucken mit DPOF

- Die Option »**Drucken mit DPOF**« steht nur zur Verfügung, wenn Sie zuvor einen DPOF-Druckauftrag für Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte erstellt haben.
- Die Belichtungsinformationen werden bei der Ausgabe auf einem PictBridge-kompatiblen Drucker nicht in das Bild eingedruckt, auch wenn im Menü »Druckauftrag« die Option »Info« aktiviert ist.

## Das Aufnahmemenü auf einen Blick

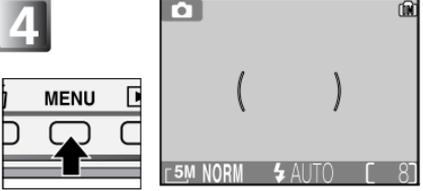
Bei Automatik (📷) können im Aufnahmemenü folgende Einstellungen angepasst werden:

Option	Beschreibung	📷
<b>Bildqual./-größe</b>	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	75 - 78
<b>Weißabgleich</b>	Passen Sie den Weißabgleich der Kamera an die Lichtquelle an.	79 - 80
<b>Belichtungsmess.</b>	Wählen Sie eine Methode für die Belichtungsmessung: Matrixmessung, mittenbetonte Messung oder Spotmessung.	81
<b>Serienaufnahme</b>	Wählen Sie eine Serienbildeinstellung: » <b>Einzelbild</b> «, » <b>Serienaufnahme</b> «, » <b>16er-Serie</b> « oder » <b>Letzte 5 Bilder</b> «.	82
<b>BSS</b>	Aktivieren oder deaktivieren Sie die BBS-Funktion (Best-Shot-Selector).	84
<b>Bildanpassung</b>	Optimieren Sie die Belichtung für besonders helle, dunkle oder kontrastreiche Motive.	85
<b>Scharfzeichnung</b>	Legen Sie fest, in welchem Maße die Kantenkontraste von Konturen verstärkt werden sollen.	86
<b>Empfindlichkeit</b>	Stellen Sie der Lichtsituation entsprechend eine passende ISO-Empfindlichkeit ein.	87
<b>Belichtungsreihe</b>	Nehmen Sie vom gleichen Motiv mehrere Bilder mit variierter Belichtung bzw. variiertem Weißabgleich auf.	88
<b>Farbsättigung</b>	Legen Sie fest, mit welcher Intensität die Farben im Bild erscheinen sollen.	90
<b>Messfeldvorwahl</b>	Wählen Sie eine Option für die Autofokus-Messfeldsteuerung: » <b>Automatik</b> «, » <b>Manuell</b> « oder » <b>Aus</b> «.	91
<b>Autofokus</b>	Wählen Sie eine Option für die Autofokussteuerung: » <b>Kontinuierlicher Autofokus</b> « oder » <b>Einzelautofokus</b> «.	94
<b>Rauschunterdr.</b>	Aktivieren oder deaktivieren Sie die Rauschunterdrückung für Langzeitbelichtungen.	95

## So rufen Sie das Aufnahmemenü auf:

<p><b>1</b></p>  <p>Stellen Sie das Funktionswählrad auf <b>A</b> (Aufnahme) ein.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Öffnen Sie das Menü »AUFNAHME«.</p>
---	--

## So ändern Sie eine Einstellung:

<p><b>1</b></p>  <p>Markieren Sie einen Menüpunkt. Eine Seitenzahl (z.B. »1/2« oder »1/5«) sowie die Zeichen <math>\triangle</math> und <math>\nabla</math> zeigen an, dass das Menü aus mehreren Seiten besteht. Verwenden Sie den Multifunktionswähler (<math>\blacktriangle</math>, <math>\blacktriangledown</math>), um durch das Menü zu blättern.</p>	<p><b>2</b></p>  <p>Blenden Sie die Optionen ein.</p>
<p><b>3</b></p>  <p>Markieren Sie eine Option und drücken Sie dann <math>\odot</math>, um sie auszuwählen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Drücken Sie <math>\blacktriangleleft</math>, um in das übergeordnete Menü zurückzukehren.</li></ul>	<p><b>4</b></p>  <p>Drücken Sie die Menütaste, um das Menü zu verlassen und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.</p>

## Bildqualität/Bildgröße

Bildqualität und Bildgröße können im Menü »Bildqual./-größe« (  74) im Aufnahmemenü eingestellt werden. Drücken Sie hierfür die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option und bestätigen Sie mit .



Die Größe der Bilddateien – und damit indirekt die Anzahl der Bilder, die im Speicher oder auf einer Speicherkarte gespeichert werden können – hängt von der Bildqualität und der Bildgröße ab. Bildqualität und Bildgröße sollten je nach Verwendungszweck der Aufnahmen gewählt werden.

## Bildqualität

Die Bilddaten werden beim Speichern der eingestellten Bildqualität entsprechend komprimiert.

Wählen Sie eine der folgenden drei Optionen und drücken Sie .



Option	Datei-format	Beschreibung	Komprimierung
<b>FINE</b>	<b>JPEG</b>	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität. Die Datei wird auf etwa 1/4 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	<p style="text-align: center;">Schwächer</p>  <p style="text-align: center;">Stärker</p>
<b>NORMAL</b> (Standard-vorgabe)		Mittlere Bildqualität; gut geeignet für die meisten Zwecke und Motive. Die Datei wird auf etwa 1/8 des ursprünglichen Datenumfangs komprimiert.	
<b>BASIC</b>		Vergleichsweise geringe Bildqualität; Bilder mit dieser Einstellung eignen sich aufgrund der Komprimierung auf etwa 1/16 der ursprünglichen Dateigröße besonders für den E-Mail-Versand und die Einbindung auf einer Website.	



## Komprimierung und Bildqualität

Unter »Komprimierung« versteht man die Reduzierung der Größe von Bilddateien zur besseren Ausnutzung von Speicherkapazität. Diese Kamera speichert Fotos als komprimierte JPEG-Dateien.

- Je stärker Bilder komprimiert werden, desto kleiner sind die Bilddateien und desto mehr Bilder finden im internen Speicher oder auf einer Speicherkarte Platz. Jedoch nimmt die Detailtreue der Bilder mit zunehmendem Komprimierungsgrad ab.
- Eine geringere Komprimierung führt zwar zu größeren Bilddateien und somit einer weniger effizienten Nutzung von Speicherplatz, andererseits lässt sich so eine bessere Detailzeichnung und insgesamt höhere Bildqualität erzielen.

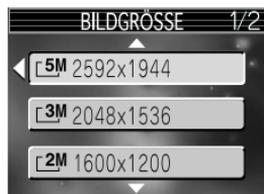


## Einstellen der Bildqualität

Das Einstellen der **Bildqualität** ist auch bei Verwendung der Motivassistenten ( 28) und der otivprogramme ( 34) möglich.

## Bildgröße

Wählen Sie je nach Verwendungszweck des Bildes eine der folgenden Optionen für die »**Bildgröße**«:



Bildgröße (in Pixel)	Format des Ausdrucks (cm)*
<input type="checkbox"/> 5M 2592 x 1944 (Standardvorgabe)	Ca. 22 x 16
<input type="checkbox"/> 3M 2048 x 1536	Ca. 17 x 13
<input type="checkbox"/> 2M 1600 x 1200	Ca. 14 x 10
<input type="checkbox"/> PC 1024 x 768	Ca. 9 x 7
<input type="checkbox"/> TV 640 x 480	Ca. 5 x 4

\* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die Formatangaben basieren auf einer Druckerauflösung von ca. 300 dpi.

### Bildgröße

Kleinere Bilder weisen eine entsprechend geringe Dateigröße auf und eignen sich daher für die Übertragung über das Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Drückt man ein kleines Bild in einem größeren Format aus, so macht sich ein deutlicher Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar. In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

### Einstellung der Bildgröße

Die Einstellung der **Bildgröße** ist auch bei Verwendung der Motivassistenten ( 28) und der Motivprogramme ( 34) möglich.



## Qualität/Größe und Anzahl verbleibender Aufnahmen

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen von Bildqualität und Bildgröße im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 und 512 Megabyte gespeichert werden können. Die Zahl der speicherbaren Aufnahmen hängt außerdem vom Speicherkartentyp, dem JPEG-Komprimierungsgrad und dem Bildinhalt ab.

Bildgröße	Bildqualität	Interner Speicher	Speicherkarte*	
		Ca. 12 MB	256 MB	512 MB
5M 2592 × 1944	FINE	4	89	181
	NORMAL	8	175	354
	BASIC	16	336	678
3M 2048 × 1536	FINE	7	142	286
	NORMAL	13	274	553
	BASIC	25	512	1.033
2M 1600 × 1200	FINE	11	227	458
	NORMAL	21	429	867
	BASIC	38	774	1.561
PC 1024 × 768	FINE	25	512	1.033
	NORMAL	45	905	1.826
	BASIC	73	1.469	2.963
TV 640 × 480	FINE	54	1.088	2.194
	NORMAL	85	1.701	3.431
	BASIC	118	2.368	4.775

Das Aufnahmemenü

\* Der Bildzähler der Kamera zeigt die Kapazität für maximal 999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.



## Bildqualität/Bildgröße

Die aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße werden in der linken unteren Ecke des Monitors angezeigt.



# Weißabgleich

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »Weißabgleich« ( 74) und bestätigen Sie mit .



## Der Weißabgleich

Die Farbe, mit der ein Gegenstand erscheint, hängt von der Art der Beleuchtung ab, unter der er betrachtet oder aufgenommen wird. Das menschliche Farbempfinden passt sich, im Gegensatz zum objektiven Bildsensor einer Digitalkamera an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt weiß, ganz gleich ob es bei direkter Sonne, bei bewölktem Himmel oder unter Kunstlicht betrachtet wird. Digitalkameras erreichen eine neutrale Farbwiedergabe, indem sie die vom Bildsensor gelieferten Farbdaten aktiv einer an die Farbtemperatur der jeweiligen Beleuchtung angepassten Korrektur unterziehen. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet. Wenn der Weißabgleich in der Einstellung »Automatik« (**A-WB**) bei bestimmten Lichtquellen oder Aufnahmebedingungen keine zufrieden stellenden Ergebnisse liefert, wählen Sie anstelle der Automatik eine andere Weißabgleichseinstellung.

Wählen Sie unter den neun folgenden Optionen die zur Aufnahmesituation passende aus und bestätigen Sie die Auswahl mit .

Option	Beschreibung
<b>A-WB Automatik</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
<b>PRE Eigener Messwert</b>	Die Farbtemperatur der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
 <b>Tageslicht</b>	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 <b>Kunstlicht</b>	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 <b>Leuchtstofflampe</b>	<b>FL1</b> Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht. Drücken Sie  und wählen Sie je nach Lampentyp <b>FL1</b> (Weiß; W) oder <b>FL2</b> (Tageslicht/Natur; N). Bestätigen Sie die Auswahl mit  .
	<b>FL2</b>
 <b>Bewölkter Himmel</b>	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
 <b>Schatten</b>	Sinnvoll unter sonnigem Himmel, wenn sich das Motiv im Schatten befindet.
 <b>Blitz</b>	Sinnvoll für Aufnahmen mit Blitzlicht.

## PRE Benutzerdefinierter Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »Weißabgleich« den Menüpunkt »**Eigener Messwert**« (PRE) wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und es wird auf dem Monitor das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Weißabgleichs-Messfenster

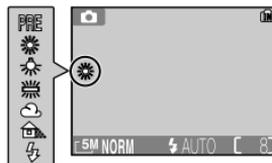
Option	Beschreibung
<b>Abbrechen</b>	Legt dem Weißabgleich den zuletzt gespeicherten Messwert zugrunde.
<b>Messen</b>	Um einen eigenen Messwert für die Weißabgleichskorrektur zu speichern, stellen Sie ein graues Objekt (z.B. einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren möchten. Achten Sie darauf, dass das Objekt das Messfenster auf dem Monitor vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » <b>Messen</b> « und drücken Sie $\odot$ , um die Messung durchzuführen. (Die Kamera löst aus und zoomt das Objektiv wieder in seine ursprüngliche Position, es wird jedoch kein Bild gespeichert.)

### Eigener Messwert

- Die Kamera kann keinen Weißabgleichs-Messwert speichern, wenn der Blitz ausgelöst wird. Der Blitz wird nach Auswahl der Option »**Messen**« nicht ausgelöst (unabhängig von der gewählten Blitzzeinstellung).
- Wenn im Menü »**Belichtungsreihe**« die Option »**Weißabgleichsreihe**« (WB) aktiviert ist, ist das Fotografieren mit eigenem Messwert nicht möglich.

### Weißabgleichsymbol

Die aktuelle Weißabgleichseinstellung wird auf dem Monitor angezeigt (nicht jedoch bei »**Automatik**« (A-WB)).



# Belichtungsmessung

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart (Automatik), wählen Sie die Option »Belichtungsmess.« (  74) und bestätigen Sie mit .



Im Menü »Belichtungsmessung« stehen drei Methoden für die Belichtungsmessung zur Auswahl. Wählen Sie die passende aus und bestätigen Sie mit .

Option	Beschreibung
 <b>Matrixmessung</b> (Standardvorgabe)	Die Belichtung wird in einer Vielzahl von Messfeldern gemessen, die das gesamte Bildfeld abdecken. Die Kamera gleicht die Messwerte mit fest gespeicherten Daten für die unterschiedlichsten Aufnahmesituationen ab und ermittelt so für nahezu jedes Bild die optimale Belichtung. Die empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
 <b>Mittenbetont</b>	Empfohlene Einstellung für Porträts. Die Belichtungsmessung berücksichtigt vor allem die Bildmitte, der Hintergrund wird jedoch zu einem geringeren Anteil ebenfalls berücksichtigt. Der Einsatz des Messwertspeichers (  23) ist möglich.
 <b>Spotmessung</b>	Die Kamera misst die Belichtung ausschließlich in dem in der Mitte des Monitors durch einen Kreis gekennzeichneten Bereich. Dadurch kann sichergestellt werden, dass das Motiv in der Bildmitte auch dann korrekt belichtet wird, wenn der Hintergrund wesentlich heller oder dunkler ist. Wenn die Belichtung auf einen Punkt außerhalb der Bildmitte eingestellt werden soll, kann diese Belichtungsmessung in Kombination mit dem Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher (  23) eingesetzt werden.

## Anmerkungen zur Belichtungsmessung

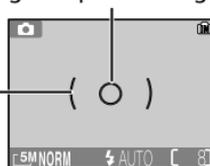
Bei Verwendung des Digitalzooms schaltet die Kamera automatisch auf mittenbetonte Belichtungsmessung (  ). Es wird jedoch keine Messmarkierung angezeigt.

## Belichtungsmessung

Wenn Sie »Mittenbetont« (  ) oder »Spotmessung« (  ) wählen, erscheint in der Mitte des Monitors eine entsprechende Messfeldmarkierung.

## Messfeldmarkierung für Spotmessung

Markierung für mittenbetonte Messung



# Serienaufnahme

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »Serienaufnahme« () 74 und bestätigen Sie mit .



Wählen Sie je nach Aufnahmesituation aus den Optionen »**Einzelbild**« ()», »**Serienaufnahme**« ()», »**Letzte 5 Bilder**« () und »**16er-Serie**« ()».

Option	Beschreibung
 <b>Einzelbild</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser eine einzige Aufnahme.
 <b>Serienaufnahme</b>	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde auf. Die Kamera belichtet etwa 7 aufeinanderfolgende Aufnahmen, wenn als » <b>Bildqualität</b> « die Option » <b>NORMAL</b> « und als » <b>Bildgröße</b> « die Option » <b>5M</b> « (2.592 × 1.944) gewählt ist. Wenn die Anzeige für die Akkukapazität (  ) auf dem Monitor eingeblendet wird, verringert sich die Bildrate.
 <b>Letzte 5 Bilder</b>	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Bildrate von bis zu 2,5 Bildern pro Sekunde auf. Nach dem Loslassen des Auslösers werden nur die fünf letzten Aufnahmen auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher gespeichert. Wenn die Anzeige für die Akkukapazität (  ) auf dem Monitor eingeblendet wird, verringert sich die Bildrate.
 <b>16er-Serie</b>	Wenn der Auslöser gedrückt wird, belichtet die Kamera 16 Aufnahmen in einer Auflösung von 648 × 468 Pixel und mit einer Bildrate von 3,5 Bildern pro Sekunde, die in einer 4 × 4-Matrix zu einem Gesamtbild der Größe » <b>5M</b> « (2.592 × 1.944) zusammengestellt werden.

## Einschränkungen bei der Aufnahme von Serienbildern

- Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Aufnahmen einer Serie übernommen.
- Als Blitzeinstellung wird automatisch  vorgegeben. Die Funktion »Serienaufnahme« kann nicht zusammen mit »BSS« () 84) oder »Belichtungsreihe« () 88) eingesetzt werden. Die Kamera gibt die jeweils zuletzt gewählte Option vor.
- Die »Rauschunterdrückung« () 95) bleibt inaktiv, auch wenn die Option »Ein« im entsprechenden Menü gewählt wurde.
- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird die Funktion »Serienaufnahme« auf »Einzelbild« () gesetzt. »Serienaufnahme« (), »Letzte 5 Bilder« () und »16er-Serie« () können nicht verwendet werden. Nach der Aufnahme mit Selbstauslöser wird die vorherige Einstellung wieder aktiviert.
- Beim Fotografieren mit der Einstellung »16er-Serie« () wird für »Empfindlichkeit« () 87) die Einstellung »Automatik« vorgegeben.

## Monitoranzeige

Die aktuelle Einstellung für »Serienaufnahme« wird als Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Einzelbild« ()).



# Best-Shot-Selector

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart (Automatik), wählen Sie die Option »BSS« (  74) und bestätigen Sie mit .



Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei aktivierter Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und legt nur dieses im Speicher bzw. auf der Speicherkarte ab. Die BSS-Funktion ist immer dann zu empfehlen, wenn ein relativ unbewegliches Motiv vorliegt und Verwacklungsgefahr besteht, beispielsweise in folgenden Situationen:

- wenn das Objektiv auf Teleposition eingestellt ist
- bei Makroaufnahmen
- wenn trotz schlechter Lichtbedingungen auf den Einsatz des Blitzgerätes verzichtet wird

Wählen Sie »Ein« (BSS) oder »Aus« (  ) und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
 Aus (Standardvorgabe)	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
BSS Ein	Der Best-Shot-Selector ist eingeschaltet. Das interne Blitzgerät wird automatisch deaktiviert (  ). Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.

## Anmerkungen zur BSS-Funktion

- Der Best-Shot-Selector liefert keine zufrieden stellenden Ergebnisse bei bewegten Motiven und wenn der Bildausschnitt während der Aufnahmeserie verändert wird.
- Bei Aufnahmen mit Selbstauslöser wird die BSS-Funktion vorübergehend deaktiviert. Die BSS-Funktion wird nach der Aufnahme reaktiviert.
- Auch wenn für »Rauschunterdrückung« (  95) die Option »Ein« aktiviert ist, bleibt die Rauschunterdrückung deaktiviert.

## Serienaufnahme, Belichtungsreihe und BSS

Eine Kombination der BSS-Funktion mit den Funktionen »Serienaufnahme« (  82) oder »Belichtungsreihe« (  88) ist nicht möglich. Die jeweils zuletzt aktivierte Option hat Priorität.

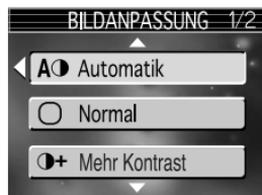
## Monitoranzeige

Wenn die BSS-Funktion aktiviert ist, wird dies durch die Anzeige »BSS« auf dem Monitor angezeigt.



## Bildanpassung

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »Bildanpassung« ( 74) und bestätigen Sie mit .



Die Optionen des Menüs »Bildanpassung« erlauben eine automatische Kontrastoptimierung direkt bei der Aufnahme.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
<input checked="" type="radio"/> <b>Automatik</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera passt den Kontrast der Aufnahmesituation entsprechend an.
<input type="radio"/> <b>Normal</b>	Die Kamera wendet auf alle Bilder die gleichen standardmäßigen Kontrasteinstellungen an. Diese Einstellungen ist für die meisten Motive geeignet.
<input type="radio"/> <b>+ Mehr Kontrast</b>	Durch eine Verstärkung von Helligkeitsunterschieden wird eine Anhebung des Kontrastes erzielt. Diese Einstellung ist bei kontrastarmen, »flauen« Motiven, wie etwa einer Landschaft bei bedecktem Himmel, sinnvoll.
<input type="radio"/> <b>- Weniger Kontrast</b>	Der Kontrast im Bild wird reduziert, indem Helligkeitsunterschiede abgemildert werden. Diese Einstellung eignet sich beispielsweise für Motive mit sehr hellen und sehr dunklen Bereichen (Schlagschatten).

### Monitoranzeige

Die aktuelle Einstellung für »Bildanpassung« wird als Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Automatik« (A)).



# Scharfzeichnung

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart **A** (Automatik), wählen Sie die Option »Scharfzeichnung« (**S** 74) und bestätigen Sie mit **▶**.



Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **⊙**.

Das Aufnahmemenü

Option	Beschreibung
<b>A</b> <b>Automatik</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
<b>◆</b> <b>Stärker</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
<b>◆</b> <b>Normal</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
<b>◇</b> <b>Schwächer</b>	Die Farbkontraste an Konturen werden nur in geringem Maße verstärkt.
<b>✂</b> <b>Aus</b>	Es erfolgt keine Scharfzeichnung. Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.

## Scharfzeichnungswirkung

Eine Vorschau auf dem Monitor ist nicht möglich. Eine Beurteilung der Scharfzeichnung ist erst nach der Aufnahme möglich.

## Monitoranzeige

Die aktuelle Einstellung für »Scharfzeichnung« wird als Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Automatik« (**A** **◆**)).



# Empfindlichkeit

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »**Empfindlichkeit**« ( 74) und bestätigen Sie mit .



Die Empfindlichkeit ist das Maß für die Reaktion der Kamera auf Licht. In der Einstellung »**Automatik**« (Standardvorgabe) nimmt die ISO-Empfindlichkeit bei geringerer Helligkeit automatisch zu. Mit einer höheren ISO-Empfindlichkeit kann die Verwacklungsgefahr beim Fotografieren ohne Blitz und bei schlechten Lichtbedingungen verringert werden. Das Bild kann dadurch jedoch »verrauscht« oder »körnig« aussehen.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit »«.

Option	Beschreibung
<b>Automatik</b> (Standardvorgabe)	Entspricht ca. ISO 64 bei normalen Lichtverhältnissen. Bei schwachem Umgebungslicht führt die Kamera jedoch eine automatische Kompensation durch, indem sie die Empfindlichkeit entsprechend steigert (der Höchstwert entspricht in etwa ISO 200).
<b>64</b>	Entspricht ca. ISO 64.
<b>100</b>	Entspricht ca. ISO 100.
<b>200</b>	Entspricht ca. ISO 200.
<b>400</b>	Entspricht ca. ISO 400. Nur geeignet für Aufnahmen bei natürlichem Licht; für Blitzlichtaufnahmen ungeeignet.

## Rauschunterdrückung

Mit höherer Empfindlichkeit nimmt auch das »Rauschen« im Bild zu. Darunter versteht man zufällig verteilte Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel, die besonders in dunklen Bildbereichen störend auffallen können. Bei längeren Belichtungszeiten sollte die »**Rauschunterdrückung**« ( 95) aktiviert werden.

## Monitoranzeige

Wenn nicht mit »**Automatik**« fotografiert wird, wird die aktuelle Empfindlichkeit durch den entsprechenden ISO-Wert im Display angezeigt. Bei aktivierter Automatik erscheint das Symbol **ISO**, wenn die Kamera die Empfindlichkeit automatisch ändert.



# Belichtungsreihe

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »**Belichtungsreihe**« ( 74) und bestätigen Sie mit .



In gewissen Situationen bleibt keine Zeit, die Ergebnisse der vorgenommenen Belichtungskorrektur- und Weißabgleicheinstellungen nach jeder Aufnahme zu prüfen. In solchen Fällen können Sie eine Belichtungsreihe aufnehmen, bei der die Einstellung für Belichtung oder Weißabgleich über drei Aufnahmen schrittweise variiert werden.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Das Aufnahmemenü

Option	Beschreibung
 <b>Aus</b> (Standardvorgabe)	Einstellung für normale Belichtungs- und Weißabgleichsfunktion.
<b>BKT</b> <b>Belichtungsreihe</b>	Mit jedem Drücken des Auslösers belichtet die Kamera drei Aufnahmen. Eine Aufnahme wird mit den automatisch ermittelten Belichtungswerten belichtet, bei den anderen wird die Belichtung um einen halben Blendenwert über- bzw. unterbelichtet.
 <b>Weißabgl.-Reihe</b>	Die Kamera nimmt bei jeder Auslöserbetätigung drei Bilder mit abweichender Weißabgleicheinstellung auf: das erste Bild mit normalem Weißabgleich, das nächste mit bläulichem Stich und das letzte mit rötlichem Stich. Für jede Aufnahme wird etwa die dreifache Zeit benötigt.

## Beim Fotografieren mit »Belichtungsreihe«

- Als Blitzeinstellung wird  vorgegeben.
- Die »**Rauschunterdrückung**« bleibt inaktiv, auch wenn die Option »**Ein**« im entsprechenden Menü gewählt wurde.

## Einschränkungen beim Aufnehmen von Belichtungsreihen

- »**Belichtungsreihe**« kann nicht zusammen mit »**Serienaufnahme**« ()», »**Letzte 5 Bilder**« ()», »**16er-Serie**« () oder »**BSS**« eingesetzt werden. Nur die zuletzt gewählte Option bleibt aktiviert.
- Wenn im Menü »**Weißabgleich**« () die Option »**Eigene Einstellung**« aktiviert ist, ist eine Weißabgleichreihe nicht möglich.
- Es können nur so viele Bilder einer Belichtungs- bzw. Weißabgleichsreihe aufgenommen werden, wie auf der Speicherkarte bzw. im internen Speicher gespeichert werden können.

## Belichtungskorrektur

Wenn die Funktionen »**Belichtungskorrektur**« () 47) und »**Belichtungsreihe**« () 88) gleichzeitig aktiviert sind, verwendet die Kamera den Korrekturwert für die Variation der Belichtungswerte.

## Monitoranzeige

Wenn die Funktion »**Belichtungsreihe**« aktiviert ist, wird auf dem Monitor das Symbol »**BKT**« angezeigt.  
Wenn die Funktion »**Weißabgl.-Reihe**« aktiviert ist, wird das Symbol -BKT auf dem Monitor angezeigt.



## Farbsättigung

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »**Farbsättigung**« (  74) und bestätigen Sie mit .



Über die Steuerung der Farbsättigung kann Einfluss auf die Intensität der Farben genommen werden.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
<b>Stärker</b>	Sorgt bei Bildern, die ohne weitere Bearbeitung gedruckt werden sollen, für kräftige Farben.
<b>Normal</b> (Standardvorgabe)	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
<b>Schwächer</b>	Diese Einstellung eignet sich für Bilder, die später am Computer bearbeitet werden sollen.

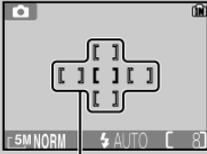
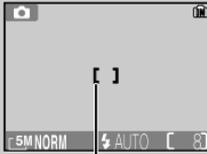
# Messfeldvorauswahl

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »**Messfeldvorauswahl**« (  74) und bestätigen Sie mit .



Mit der Option »**Messfeldvorauswahl**« legen Sie fest, auf welche Weise das Autofokus-Messfeld gewählt wird.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
 <b>Automatik</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird das aktive Messfeld grün (scharf gestellt) oder rot (nicht scharf gestellt) angezeigt. Diese Einstellung empfiehlt sich, wenn das Motiv sich bewegt oder Sie keine Zeit für die Kontrolle der Scharfeinstellung haben. 
 <b>Manuell</b>	Das Autofokusmessfeld kann mit dem Multifunktionswähler beliebig positioniert werden (99 mögliche Positionen). Diese Option ist eine Alternative zur Verwendung des Messwertspeichers (  23), wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet. Nähere Informationen finden Sie unter »Manuelle Messfeldpositionierung (  93). 
 <b>Aus</b>	Die Kamera fokussiert auf das mittlere Messfeld. Diese Option kann mit dem Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher (  23) kombiniert werden, um auf ein Motiv außerhalb der Bildmitte scharf zu stellen. 

## Darstellung der Fokussmessfelder

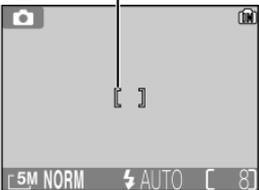
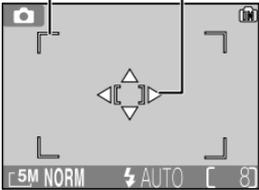
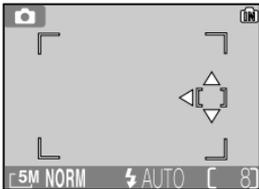
- Wenn die Kamera auf ein Motiv fokussiert hat, wird das aktive Messfeld grün auf dem Monitor angezeigt.
- Bei noch nicht abgeschlossener Fokussierung blinkt die Markierung des aktiven Messfelds rot.
- Wenn im Menü »**Messfeldvorwahl**« die Option »**Automatik**« () aktiviert ist, wird das aktive Messfeld erst angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

## Anmerkungen zur Messfeldvorwahl

- Beim Fotografieren mit einem Motivassistenten () 28) oder einem Motivprogramm () 34) gibt die Kamera automatisch das optimale Messfeld vor.
- Beim Aufnehmen von Filmsequenzen fokussiert die Kamera automatisch in der Bildmitte. Eine Messfeldvorwahl ist nicht möglich.
- Bei deaktiviertem Monitor (Option »**Monitor aus**« im Menü »**Monitor**«; ) 115) sowie bei Verwendung des Digitalzooms () 19) fokussiert die Kamera automatisch in der Bildmitte.

## Manuelle Messfeldpositionierung ([\*])

Das Fokussmessfeld lässt sich innerhalb des Messfeldbereichs beliebig positionieren.

<p><b>1</b></p> <p>Messfeld</p>  <p>Wählen Sie im Menü »Messfeldvorwahl« die Option »Manuell«. Die aktuelle Position des aktiven Messfelds wird angezeigt.</p>	<p><b>2</b></p> <p>Messfeldnavigation</p> <p>Messfeldbereich</p>  <p>Blenden Sie die Messfeldnavigation und die Markierung des Messfeldbereichs ein.</p>
<p><b>3</b></p>   <p>Bewegen Sie das Messfeld an die gewünschte Position im Bildausschnitt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Messfeld kann in die angezeigten Richtungen verschoben werden.</li></ul>	<p><b>4</b></p>   <p>Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.</p> <p>Wenn die Kamera auf ein Motiv fokussiert hat, wird das Messfeld grün angezeigt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.</p>

### Anmerkungen zum Fotografieren mit manueller Messfeldpositionierung ([\*])

Wenn die Messfeldnavigation auf dem Monitor eingeblendet ist, ist eine Einstellung der Optionen für Blitz (42), Belichtungskorrektur (47), Makrofunktion (46) und Selbstauslöser (44) nicht möglich. Wenn Sie die Einstellung für eine dieser Funktionen ändern möchten, blenden Sie die Messfeldnavigation durch Drücken der Mittelstaste (⊙) aus. Um die Messfeldnavigation nach erfolgter Einstellung wieder einzublenden, drücken Sie erneut ⊙.



Messfeldnavigation und Messbereich eingeblendet

# Autofokus

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »**Autofokus**« ( 74) und bestätigen Sie mit .



Mit der Option »**Autofokus**« können Sie zwischen Einzelauffokus (»**Einzel-AF**«) und kontinuierlichem Autofokus (»**Serien-AF**«) wählen, vorausgesetzt der Monitor ist eingeschaltet (bei deaktiviertem Monitor

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Das Aufnahmemenü

Option	Beschreibung
<b>C-AF</b> <b>Kont. Autofokus</b>	Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis die Entfernung durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt fixiert wird. So ist eine Auslösung der Kamera mit geringerer Verzögerung möglich, die Kamera lässt sich jedoch auch dann auslösen, wenn Sie noch nicht scharf gestellt hat. Prüfen Sie daher anhand der grünen Fokus-Kontrollleuchte, ob die Kamera scharf gestellt hat.
<b>S-AF</b> <b>Einzelauffokus</b> (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Prüfen Sie anhand der grünen Fokus-Kontrollleuchte, ob die Kamera scharf gestellt hat. (Nur bei eingeschaltetem Monitor; wenn der Monitor ausgeschaltet ist, lässt sich die Kamera erst dann auslösen, wenn sie scharf gestellt hat.)

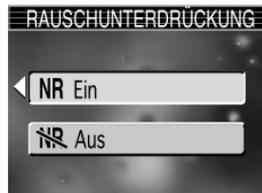
## **Autofokuseinstellung bei der Aufnahme von Filmsequenzen**

Bei Aufnahme von Filmsequenzen arbeitet der Autofokus folgendermaßen:

- **Kont. Autofokus:** Die Kamera fokussiert auch während der Aufnahme kontinuierlich. Wenn Sie verhindern möchten, dass das Betriebsgeräusch des Autofokus mit aufgezeichnet wird, sollten Sie den Autofokus auf »**Einzelauffokus**« (**S-AF**) einstellen.
- **Einzelauffokus:** Fokus und Belichtung für die gesamte Filmsequenz werden beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt fixiert.

# Rauschunterdrückung

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Betriebsart  (Automatik), wählen Sie die Option »Rauschunterdr.« ( 74) und bestätigen Sie mit .



Bei längeren Belichtungszeiten kann sich »Rauschen« im Bild bemerkbar machen. Darunter versteht man zufällig verteilte Farb- und Helligkeitsabweichungen einzelner Pixel, die besonders in dunklen Bildbereichen störend auffallen können.

Zur Reduzierung dieser Störungen wird beim Fotografieren mit langen Belichtungszeiten die Verwendung der Rauschunterdrückung empfohlen.

Wählen Sie eine der beiden folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
NR Ein	Ab einer gewissen Belichtungszeit wird die Rauschunterdrückung automatisch aktiviert. In diesem Fall dauert das Speichern der Bilder etwas länger als gewöhnlich.
 Aus (Standardvorgabe)	Die Rauschunterdrückung ist ausgeschaltet, und die Kamera arbeitet normal.

## Einschränkungen für den Gebrauch der Rauschunterdrückung

Beim Fotografieren mit den folgenden Einstellungen wird die Rauschunterdrückung automatisch deaktiviert.

- **BSS** ( 84): »Ein«.
- **Belichtungsreihe**: »Belichtungsreihe« (BKT) oder »Weißabgl.-Reihe« ( ) ( 88).
- **Serienaufnahme**: andere Einstellung als »Einzelbild« ( ) ( 82).

## Empfindlichkeit

**Rauschen** nimmt sowohl bei langen Belichtungszeiten als auch mit der eingestellten Empfindlichkeit ( 87) zu. Ein durch hohe Empfindlichkeitseinstellungen verursachtes Rauschen kann durch Aktivieren der »Rauschunterdrückung« ebenso verringert werden, vorausgesetzt die Belichtungszeit überschreitet die Ansprechschwelle der Rauschunterdrückung.

## Monitoranzeige

Wenn die »Rauschunterdrückung« aktiviert ist, wird dies auf dem Monitor die Anzeige von »NR« eingeblendet.



## Das Wiedergabemenü auf einen Blick

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	
<b>Druckauftrag</b>	Wählen Sie Bilder für eine Bestellung oder den Druck auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Bestimmen Sie die Anzahl der Abzüge pro Bild und welche Daten mit ausgedruckt werden sollen.	65 - 67
<b>Diashow</b>	Betrachten Sie Ihre Bilder in einer automatisch ablaufenden Diashow.	97 - 98
<b>Löschen</b>	Löschen Sie alle oder ausgewählte Bilder.	99 - 100
<b>Schützen</b>	Schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.	101
<b>Autotransfer</b>	Markieren Sie alle oder ausgewählte Bilder für eine automatische Übertragung zum Computer.	102 - 104
<b>Kompaktbild</b>	Erstellen Sie verkleinerte Kopien Ihrer Bilder.	105
<b>Kopieren</b>	Kopieren Sie Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher oder umgekehrt.	106

So rufen Sie das Wiedergabemenü auf:

Das Wiedergabemenü

**1**



Aktivieren Sie die Bildwiedergabe.

**2**



Rufen Sie das Menü »WIEDERGABE« auf. Verwenden Sie den Multifunktionswähler (▲, ▼), um durch das Menü zu blättern und eine Option zu markieren. Aktivieren Sie die Option mit ►.

### Schließen des Wiedergabemenüs

Um das Wiedergabemenü zu verlassen und zur Bildwiedergabe zurückzukehren, drücken Sie die Taste »MENU« erneut.

## Diashow

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »**Diashow**« und bestätigen Sie mit ► (  96).



Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden »Diashow« wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.



Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste	Beschreibung
Anhalten der Diashow (Pause)		Das rechts angezeigte Menü erscheint. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, markieren Sie die Option » <b>Fortsetzen</b> «. Markieren Sie » <b>Beenden</b> «, um die Diashow abzubrechen. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit  .
Blättern zum nächsten Bild		Drücken Sie ►, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie ► gedrückt halten, können Sie im schnellen Vorlauf durch die Diashow blättern.
Blättern zum vorherigen Bild		Drücken Sie ◀, um zum vorherigen Bild zu blättern. Wenn Sie ◀ gedrückt halten, können Sie im schnellen Rücklauf durch die Diashow blättern.
Beenden der Diashow	<b>MENU</b>	Drücken Sie die MENU-Taste, um die Diashow zu beenden und zur Bildwiedergabe zurückzukehren.



Das Wiedergabemenü

## Bilder im internen Speicher

Die Bilder im internen Speicher und die Bilder auf der Speicherkarte können nicht gleichzeitig angezeigt werden. Sie können die Bilder aus dem internen Speicher folgendermaßen anzeigen:

- Nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera (  11) aktivieren Sie die Bildwiedergabe. Es werden die Bilder aus dem internen Speicher angezeigt.
- Kopieren Sie die betreffenden Bilder aus dem internen Speicher auf eine Speicherkarte (  106), um sie dann wie gewohnt anzuzeigen.

## Wiederholung der Diashow

Wenn im Menü der Diashow die Option »Wiederholen« gewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholungsoption zu aktivieren oder deaktivieren, markieren Sie »Wiederholen« und drücken anschließend . Bei aktivierter Wiederholungsfunktion ist neben »Wiederholen« ein Häkchen zu sehen.



## Anmerkungen zur Diashow-Funktion

- Wenn nach dem Starten der Diashow 30 Minuten lang keine weitere Bedienung erfolgt, schaltet sich die Kamera automatisch aus. Dies gilt auch dann, wenn Sie im Menü »Diashow« die Option »Wiederholen« aktiviert haben.
- Von Filmsequenzen (  52) wird jeweils das erste Einzelbild der Sequenz als Standbild wiedergegeben.

## Löschen

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »Löschen« und bestätigen Sie mit  (  96).



Mit dieser Option können Sie ausgewählte oder alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte löschen.

- Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, können nur dort abgelegte Bilder gelöscht werden.
- Entnehmen Sie die Speicherkarte, wenn Sie Bilder im internen Speicher löschen möchten.

Das Menü »Löschen« enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung
 <b>Bilder auswählen</b>	Nur ausgewählte Bilder werden gelöscht.
 <b>Alle Bilder</b>	Alle Bilder im Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden gelöscht.

## Löschen ausgewählter Bilder (Bilder auswählen)

<p><b>1</b></p>   <p>Markieren Sie »<b>Bilder auswählen</b>« und drücken Sie .</p>	<p><b>2</b></p>   <p>Blättern Sie durch die Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.</li><li>• Zum Verlassen des Menüs drücken Sie die Taste »<b>MENU</b>«.</li></ul>
---	---

## Löschen von Sprachnotizen

Mit der Option »Löschen« im Wiedergabemenü können Sprachnotizen zu Bildern nur zusammen mit dem jeweiligen Bild gelöscht werden. Wenn Sie eine Sprachnotiz löschen, das Bild jedoch behalten wollen, drücken Sie bei Einzelbilddarstellung, Indexdarstellung oder Ausschnittvergrößerung die Taste  (  53).

3



Drücken Sie ▲, um ein Bild zum Löschen auszuwählen. Es wird mit dem Symbol gekennzeichnet.

- Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Bilder auszuwählen.
- Falls Sie ein ausgewähltes Bild doch nicht löschen möchten, markieren Sie es und drücken ▼. Das Symbol wird ausgeblendet.

4



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

- Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um die gewählten Bilder zu löschen.
- Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken Sie .

## Löschen aller Bilder

Mit dieser Option können alle Bilder im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte gelöscht werden.

Das Wiedergabemenü

1



Markieren Sie die Option »Alle Bilder« und drücken Sie ►.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

- Markieren Sie »Ja« und drücken Sie , um alle Bilder zu löschen.
- Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken Sie .

## Anmerkungen zum Löschen von Bildern

- **Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können.** Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.
- Mit dem Symbol gekennzeichnete Bilder sind geschützt und können nicht gelöscht werden ( 101).

## ☞ Schützen vor versehentlichem Löschen

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »Schützen« und bestätigen Sie mit ► ( 96).

Mit dieser Funktion lassen sich Aufnahmen vor einem versehentlichen Löschen schützen. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der Taste noch mit den Optionen im Menü »Löschen« löschen. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren des Speichers bzw. der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht werden.



1



Blättern Sie durch die Bilder.

- Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.
- Drücken Sie die Menütaste, um das Menü »Schützen« wieder zu verlassen.

2



Drücken Sie ▲, um ein Bild vor versehentlichem Löschen zu schützen. Es wird mit dem Symbol gekennzeichnet.

- Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder zu schützen.
- Falls Sie ein ausgewähltes Bild doch nicht schützen möchten, markieren Sie es und drücken ▼. Das Symbol wird ausgeblendet.

3



Schließen Sie den Vorgang ab.

### Hinweise zum Schützen von Bildern

Geschützte Bilder können mit der Taste bzw. über das Menü »Löschen« nicht gelöscht werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass beim Formatieren des Speichers bzw. der Speicherkarte alle Bilder, auch die geschützten, unwiderruflich gelöscht werden.

### Das Symbol »geschützt« (☞)

Bei der Bildwiedergabe sind alle geschützten Bilder durch das Symbol gekennzeichnet.



## Autotransfer

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »**Autotransfer**« und bestätigen Sie mit  (96).



Mit dieser Option können Sie Bilder für die Übertragung zum Computer auswählen und die automatische Transferkennzeichnung ein- und ausschalten.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
 <b>Alle Bilder</b> (Standardvorgabe)	Alle Bilder auf der Speicherkarte werden mit dem Transfersymbol gekennzeichnet. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden die neuen Bilder automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 <b>Kein Bild</b>	Hebt die Transferkennzeichnung für alle Bilder im Speicher bzw. auf der Speicherkarte auf. Wenn neue Bilder aufgenommen werden, während diese Option aktiv ist, werden diese nicht mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.
 <b>Bilder auswählen</b>	Es können einzelne Bilder für die Übertragung ausgewählt werden.

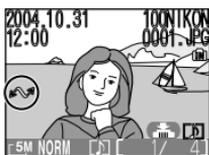
Das Wiedergabemenü

### Anmerkungen zu Autotransfer

- Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte für die Übertragung freigegeben werden können. Wenn im Speicher oder auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind, übertragen Sie alle Bilder mit der im Lieferumfang enthaltenen Software. Einzelheiten finden Sie im *Referenzhandbuch der mitgelieferten Software* (auf CD-ROM).
- Mit der COOLPIX5200 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für die Übertragung freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Wählen Sie die Bilder mit der COOLPIX5200 neu aus.

## Das Symbol

Für die Übertragung ausgewählte Bilder sind durch das Symbol  gekennzeichnet.



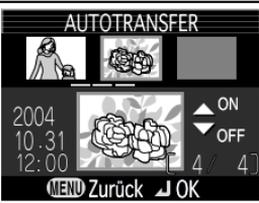
Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung

Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 (im Lieferumfang) an einen Computer anschließen und für die Übertragung der Bilder die Taste  (; Transfer) drücken, werden nur die Bilder übertragen, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind.

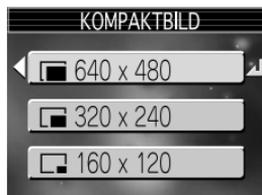
## Auswählen von Bildern für die Übertragung (Bilder auswählen)

<p><b>1</b></p>  <p>Markieren Sie »<b>Bilder auswählen</b>«.</p>		<p><b>2</b></p>  <p>Die Bilder im Speicher bzw. auf der Speicherkarte werden als Miniaturen angezeigt.</p>	
<p><b>3</b></p>  <p>Blättern Sie durch die Bilder.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das aktuelle Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.</li> <li>• Zum Verlassen des Menüs drücken Sie die Taste »<b>MENU</b>«.</li> </ul>		<p><b>4</b></p>  <p>Drücken Sie <b>▲</b>, um ein Bild für die automatische Übertragung zu kennzeichnen. Es wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Bilder auszuwählen.</li> <li>• Falls Sie ein Bild wieder aus der Auswahl entfernen möchten, markieren Sie es und drücken <b>▼</b>. Das Symbol  verschwindet.</li> </ul>	
<p><b>5</b></p> 		<p>Schließen Sie den Vorgang ab.</p>	

## Kompaktbild

Drücken Sie die Taste »**MENU**« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »**Kompaktbild**« und bestätigen Sie mit  (  96).

Um von einem Bild ein Kompaktbild zu erstellen, zeigen Sie es in Einzelbilddarstellung an (oder markieren Sie es im Bildindex) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »**Kompaktbild**«. Sie können eine der folgenden drei Bildgrößen auswählen:



Größe (Pixel)	Beschreibung
 640x480	Geeignet für Wiedergabe auf einem Fernseher oder die nicht formatfüllende Darstellung auf einem Computermonitor in hoher Qualität.
 320x240	Diese Bildgröße eignet sich aufgrund der geringen Dateigröße gut für die Einbindung in Webpages und für den Versand per E-Mail.
 160x120	Diese Bildgröße ist gut geeignet, wenn Sie eine größere Anzahl von Bildern per E-Mail verschicken möchten. Je nach E-Mail-Programm können die Bilder direkt im Mailfenster angezeigt werden.

**1**



Wählen Sie ein Bild in der Einzelbilddarstellung aus (  53) und rufen Sie das Wiedergabemenü auf. Markieren Sie die Bildgröße und drücken Sie . Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

**2**



Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie , um eine Kompaktkopie zu speichern

- Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu kopieren, markieren Sie »**Nein**« und drücken Sie .

Beschnittenes Bild wie angezeigt speichern?



- Kompaktkopien werden als JPEG-Dateien in BASIC-Qualität (Komprimierungsrate 1:16) gespeichert.
- Kopien werden als separaten Dateien im internen Speicher oder auf der Speicherkarte gespeichert. Die Dateinamen haben die Form »SSCNnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird.
- Kompaktbilder sind bei Indexdarstellung an einem grauen Rahmen zu erkennen (außer  640x480).

### Anmerkungen zu Kompaktbildern

- Von Ausschnittkopien (  56) oder Kompaktbildern können keine Kompaktbild-Kopien erstellt werden.
- Bei Kompaktbildern mit einer Bildgröße von weniger als 320 x 240 Pixel ist keine vergrößerte Ansicht möglich.
- Von Bildern, die nicht mit der COOLPIX5200 aufgenommen wurden, können eventuell keine Kompaktkopien erstellt werden.

## Kopieren

Drücken Sie die Taste »MENU« bei aktivierter Einzelbilddarstellung, wählen Sie die Option »Kopieren« und bestätigen Sie mit  (  96).



Mit dieser Option können Bilder vom internen Speicher auf eine Speicherkarte kopiert werden oder umgekehrt.

Option	Beschreibung
	Dient zum Kopieren von Bildern aus dem internen Speicher der Kamera auf eine Speicherkarte. Es können wahlweise alle Bilder oder eine Auswahl kopiert werden.
	Dient zum Kopieren von Bildern von einer Speicherkarte in den internen Speicher. Es können wahlweise alle Bilder oder eine Auswahl kopiert werden.

### Auswählen von Bildern zum Kopieren (Bilder auswählen)

<p><b>1</b></p>  <p>Wählen Sie die Richtung, in der Sie kopieren möchten, und drücken Sie .</p>		<p><b>2</b></p>  <p>Markieren Sie die Option »Ausgew. Bilder« und drücken Sie .</p>
--	--	--

**3**

Blättern Sie durch die Bilder.

- Das aktuelle Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.
- Zum Verlassen des Menüs drücken Sie die Taste »MENU«.

**4**

Drücken Sie ▲, um ein Bild für das Kopieren auszuwählen. Es wird mit dem Symbol  gekennzeichnet.

- Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Bilder auszuwählen.
- Falls Sie ein Bild wieder aus der Auswahl entfernen möchten, markieren Sie es und drücken ▼. Das Symbol  verschwindet.

**5**

Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.

**6**

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ⌂, um die ausgewählten Bilder zu kopieren.

- Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren, markieren Sie »Nein« und drücken Sie ⌂.

## ☐ Kopieren aller Bilder (Alle Bilder)

<p><b>1</b></p>   <p>Wählen Sie die Richtung, in der Sie kopieren möchten (☐ 106), und drücken Sie ▶.</p>	<p><b>2</b></p>   <p>Markieren Sie die Option »<b>Alle Bilder</b>«.</p>
<p><b>3</b></p>   <p>Eine Sicherheitsabfrage wird angezeigt.</p>	<p><b>4</b></p>   <p>Markieren Sie »<b>Ja</b>« und drücken Sie ⏻, um die Bilder zu kopieren.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um das Menü zu verlassen, ohne den Kopiervorgang auszuführen, markieren Sie »<b>Nein</b>« und drücken Sie ⏻.</li></ul>

### **Kopieren von Bildern**

- Beim Kopieren einer Auswahl von Bildern werden die ausgewählten Bilder aus dem internen Speicher bzw. von der Speicherkarte in einen Ordner im jeweils anderen Speichermedium kopiert, der bereits vorliegt. Die Bilder erhalten dabei einen neuen Dateinamen in der Form »DSCNnnn«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird (Beim Kopieren der Bilder in das Zielspeichermedium wird eine Bildnummer vergeben, die um eins höher ist als die höchste bereits im Ordner vorhandene Bildnummer).
- Beim Kopieren aller Bilder werden alle Ordner im Speicher bzw. auf der Speicherkarte inklusive Inhalt kopiert. Dem Ordnernamen wird von der Kamera automatisch eine neue Ordnernummer zugeordnet (Dabei wird die jeweils höchste im Zielspeichermedium vorhandene Ordnernummer um eins erhöht). Falls kein neuer Ordner erstellt werden kann, erscheint eine Fehlermeldung, und der Kopiervorgang wird nicht ausgeführt.
- Sollte der freie Platz im Zielspeichermedium nicht ausreichen, wird der Kopiervorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung angezeigt.
- Die kopierbaren Dateiformate sind JPEG, MOV und WAV. Dateien anderer Formate können nicht kopiert werden.
- Nikon übernimmt keine Gewähr für die Eignung der Kopierfunktion für Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder am Computer bearbeitet wurden.

### **Druckauftrag (Digital Print Order Format)**

Druckaufträge werden nicht zusammen mit den Bilddateien kopiert.

# Das Systemmenü auf einen Blick

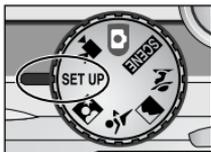
Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	118
<b>Startbild</b>	Wählen Sie ein Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	110
<b>Datum</b>	Stellen Sie die Kamera auf das korrekte Datum und die richtige Uhrzeit ein.	112
<b>Monitor</b>	Wählen Sie aus verschiedenen Optionen zur Monitoranzeige.	115
<b>Datum einbel.</b>	Belichten Sie Datum und Uhrzeit in Ihre Aufnahmen ein.	116
<b>Helligkeit</b>	Stellen Sie die Helligkeit des Monitors ein.	117
<b>Sound</b>	Nehmen Sie Einstellungen zu akustischen Signalen vor.	118
<b>Ausschaltzeit</b>	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne die Kamera automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand wechselt.	119
<b>Formatieren/ Speicher löschen</b>	Formatieren Sie den internen Speicher oder eine Speicherkarte.	119
<b>Sprache</b>	Wählen Sie eine Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	120
<b>USB</b>	Wählen Sie je nach Betriebssystem Ihres Computers das passende USB-Übertragungsprotokoll (PTP oder Mass Storage).	60 68
<b>Videonorm</b>	Stellen Sie die Videonorm für die Videoausgabe ein (PAL oder NTSC).	121
<b>Zurücksetzen</b>	Setzen Sie die Kameraeinstellungen auf die Standardvorgaben zurück (Werkseinstellung).	121
<b>Firmware-Version</b>	Die Kamera zeigt die aktuell installierte Version der Kamera-Firmware an.	122

Das Systemmenü

## Aufrufen des Systemmenüs

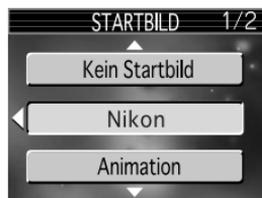
Um das Systemmenü einzublenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP**.



Eine Seitenzahl (z.B.»1/2« oder »1/5«) sowie die Zeichen  $\triangle$  und  $\nabla$  zeigen an, dass das Menü aus mehreren Seiten besteht. Verwenden Sie den Multifunktionswähler ( $\blacktriangle$ ,  $\blacktriangledown$ ), um durch das Menü zu blättern.

Stellen Sie das Funktionswählrad auf eine andere Position als »SET UP«, um das Systemmenü zu verlassen.

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »Startbild« und bestätigen Sie mit .



Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.

Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung
<b>Kein Startbild</b>	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
<b>Nikon</b> (Standardvorgabe)	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts dargestellte Bild angezeigt. 
<b>Animation</b>	Beim Einschalten der Kamera wird eine kurze Animation angezeigt. 
<b>Eigenes Bild</b>	Sie können ein Bild im Speicher bzw. auf der Speicherkarte als Startbild auswählen. 1 Der Bildauswahldialog wird eingeblendet. Markieren Sie ein Bild mit Hilfe des Multifunktionswählers. 2 Drücken Sie  Zum Auswählen eines Bilds im internen Speicher müssen Sie zuvor die Speicherkarte aus der Kamera nehmen. 

## **Kompaktbilder und Ausschnittkopien**

Bildkopien, die mit der Kompaktbildfunktion ( 105) oder durch Freistellen eines Bildausschnitts ( 56) erstellt wurden, lassen sich nur bei einer Mindestgröße von 640 × 480 Pixel als Startbild auswählen.

## **Auswahl eines eigenen Bildes**

Ein eigenes Bild, das mit der Option »**Eigenes Bild**« als Startbild ausgewählt wurde, wird auch dann noch beim Einschalten der Kamera angezeigt, wenn es sich nicht mehr im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte befindet. Wenn jedoch ein neues Startbild ausgewählt wird, wird damit das alte automatisch überschrieben (dies gilt nur für die Kopie des Bildes, die für das Startbild angelegt wurde und nicht für das eventuell noch vorhandene Original im internen Speicher oder auf der Speicherkarte). Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »**Ja**«, um das alte Startbild durch ein neues zu ersetzen, bzw. »**Nein**«, wenn Sie das Menü verlassen und das alte Startbild behalten möchten.





## Datum

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswähler auf SET UP; 109), wählen Sie »Datum« und bestätigen Sie mit .



Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum sowie die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzone Ihres Wohnorts bzw. einer anderen Stadt (Reiseziel) auswählen.

## Datum

Die Option »Datum« dient zur Einstellung der Kamerauhr auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit. Siehe »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit« ( 14).

## Zeitzone

Diese Option erleichtert die Anpassung der Uhrzeit auf Reisen und beim Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit. Wählen Sie die Zeitzone für Ihren Wohnort () bzw. Ihr Reiseziel () und stellen Sie die Kamera gegebenenfalls auf Sommerzeit ein. Ein zusätzliches Umstellen der Uhrzeit auf Reisen ist überflüssig.



Die ausgewählte Option wird mit einem Punkt markiert

1



Wählen Sie die Wohnort- bzw. Reise-Zeitzone.

- Markieren Sie und drücken Sie dann , um die Uhr auf die Wohnort-Zeitzone einzustellen.
- Wenn Sie in eine andere Zeitzone reisen, markieren Sie (Reise-Zeitzone) und drücken Sie . Die Uhr stellt sich automatisch auf die entsprechende Uhrzeit um.
- Um zwischen Sommer- und Winterzeit umzuschalten, wählen Sie die Option »Sommerzeit« für die jeweilige Zeitzone und drücken Sie . Ein Häkchen (✓) zeigt an, wenn die Kamera auf Sommerzeit eingestellt ist.

<p><b>2</b></p>  <p>Die aktuelle Zeitzone wird angezeigt.</p>		<p><b>3</b></p>  <p>Die Zeitzone ist damit eingestellt. Drücken Sie die Taste »MENU«, um zum Zeitonenmenü zurückzukehren. Die Uhrzeit der gewählten Zeitzone wird angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Option »Sommerzeit« durch ein Häkchen (✓) markiert ist, ist die Uhr auf Sommerzeit eingestellt und automatisch um eine Stunde vorgestellt.</li> <li>• Drücken Sie ◀, um zum Systemmenü zurückzukehren.</li> </ul>
<p><b>4</b></p> 		

## Zeitzonen

- Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden.
- Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwicher Zeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (beispielsweise in Ländern wie Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, Iran, Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera selbst auf die lokale Zeit ein (  14, 112).

Die Kamera unterstützt folgende Zeitzonen:

GMT +/-	Ort
GMT -11	Midway, Samoa
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8	PST: Los Angeles, Seattle, Vancouver
GMT -7	MST: Denver, Phoenix, La Paz
GMT -6	CST: Chicago, Houston, Mexico City
GMT -5	EST: New York, Toronto, Lima
GMT -4	Caracas, Manaus
GMT -3	Buenos Aires, Sao Paulo
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azoren

GMT +/-	Ort
GMT	London, Casablanca
GMT +1	Madrid, Paris, Berlin
GMT +2	Athen, Helsinki
GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karatschi
GMT +6	Colombo, Dacca
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Beijing, HK, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien
GMT +12	Auckland, Fidschi

### Symbol für Reise-Zeitzone

Wenn eine Reise-Zeitzone gewählt ist, wird das Symbol ➤ auf dem Monitor angezeigt.

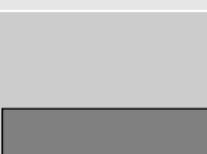


## Monitor

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »**Monitor**« und bestätigen Sie mit .

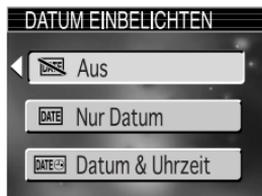


In diesem Menü können Sie auswählen, welche Informationen auf dem Monitor angezeigt werden. Wählen Sie eine der folgenden Optionen und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit .

Option	Beschreibung	Monitor
<b>Infos einblenden</b>	Die Kamera blendet beim Fotografieren und bei der Wiedergabe Kameraeinstellungen bzw. Aufnahmedaten auf dem Monitor ein.	
<b>Info-Automatik</b>	Die Aufnahmedaten werden 5 Sekunden lang eingeblendet.	
<b>Infos ausblenden</b>	Es werden keine Aufnahmedaten eingeblendet.	
<b>Gitterlinien</b>	Auf dem Monitor werden Gitterlinien und Aufnahmedaten eingeblendet. Die Informationen werden beim Fotografieren nach 5 Sekunden ausgeblendet.	
<b>Monitor aus</b>	Der Monitor bleibt beim Fotografieren ausgeschaltet. Das Einblenden von Aufnahmeinformationen ist somit nicht möglich. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildausschnitt muss mit dem optischen Sucher bestimmt werden. Folgende Einstellungen werden automatisch vorgenommen: »<b>Messfeldvorwahl</b>« auf »<b>Aus</b>« () , »<b>Autofokus</b>« auf »<b>Einzelautofokus</b>« (S-AF).</li> <li>• Mit der Deaktivierung des Monitors wird die Kamera auch in einen Energie sparenden Zustand versetzt. Sie fokussiert dann immer in der Mitte des Bildausschnitts und die Fokussiergeschwindigkeit nimmt etwas ab.</li> </ul>	

# Datumseinbelichtung

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP; ) 109), wählen Sie »Datum einbel.« und bestätigen Sie mit .



Mit dieser Option können Aufnahme datum bzw. Aufnahme datum und -uhrzeit beim Speichern in die Aufnahmen integriert werden. Die Funktion kann nicht zum nachträglichen Einbelichten des Aufnahme datums verwendet werden.

Option	Beschreibung
 <b>Aus</b> (Standardvorgabe)	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet.
 <b>Nur Datum</b>	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
 <b>Datum &amp; Uhrzeit</b>	In der rechten unteren Ecke des Bilds werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.

## Einschränkungen für die Datumseinbelichtung

- Die Einbelichtung kann nicht wieder entfernt werden.
- »Datum einbel.« kann nur gewählt werden, wenn die Uhr der Kamera gestellt wurde () 14).
- Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen () 51) und bei Aufnahmen mit dem **Panoramaassistenten** () 40) können Datum und Uhrzeit nicht einbelichtet werden.
- Bei Aufnahmen mit einer **Bildgröße** () 77) von »640 x 480« () ist die Datumseinbelichtung unter Umständen nur schwer zu erkennen. Für die Option »Datum einbel.« wird eine Bildgröße von mindestens »1024 x 768« () empfohlen.
- Das Datum wird in dem Format (T-M-J) einbelichtet, das im Systemmenü mit der Option »Datum« () 14) festgelegt ist.
- Die einbelichteten Aufnahme daten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auch dann auf dem Abzug eines Bilds, wenn im Menü »Druckauftrag« die Option »Datum« nicht gewählt wurde.

## Datumseinbelichtung

Bei aktivierter Datumseinbelichtung wird das Einbelichtungssymbol auf dem Monitor angezeigt.



## Helligkeit

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »Helligkeit« und bestätigen Sie mit .

Diese Option erlaubt die Einstellung der Monitorhelligkeit in fünf Stufen.

Stellen Sie den Monitor mit  und  heller bzw. dunkler ein. Durch Drücken von  aktivieren Sie die gewählte Helligkeit. Drücken Sie , um zum systemmenü zurückzukehren.



## Sound

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »Sound« und bestätigen Sie mit .



In diesem Menü können Sie die folgenden akustischen Signale der Kamera einstellen.

Option	Beschreibung
<b>Tastentöne</b>	<p>Damit legen Sie fest, ob beim Drücken der Tasten ein Bestätigungssignal ertönen soll. Es erklingt in folgenden Fällen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstellen des Funktionswählrads</li> <li>• Drücken von  zum Aufrufen der Aufnahme- oder Wiedergabebetriebsart</li> <li>• Drücken von  zum Aktivieren einer Option bzw. eines Menüs</li> <li>• Ladekapazität des Akkus bzw. der Batterie zu niedrig</li> <li>• Wenn die Rest-Speicherkapazität des internen Speichers bzw. der Speicherkarte für die Aufzeichnung weiterer Bilder nicht mehr ausreicht.</li> <li>• Auftreten eines Fehlers.</li> </ul>
<b>Auslösesignal</b>	<p>Legt die Lautstärke des Auslösesignals fest. Drücken Sie  oder  am Multifunktionswähler, um eine Option zu markieren, und drücken Sie dann , um sie auszuwählen.</p> <p>Bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen wird kein Auslösesignal erzeugt.</p>
<b>Startsound</b>	<p>Stellen Sie hier die Lautstärke für den Startsound ein, der beim Einschalten der Kamera zu hören ist.</p>



## Ausschaltzeit

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählfeld auf SET UP;  109), wählen Sie »**Ausschaltzeit**« und bestätigen Sie mit .



Zum Einsparen von Akku- bzw. Batteriestrom schaltet die Kamera in den Ruhezustand, wenn innerhalb einer bestimmten Zeitdauer keine Bedienung erfolgt.

Wählen Sie entweder dreißig Sekunden (**30 s**), eine Minute (**1 min**, die Standardvorgabe), fünf Minuten (**5 min**) oder dreißig Minuten (**30 min**) und drücken Sie dann . Weitere Informationen zur Ausschaltzeit siehe 13.

## Formatieren/Speicher löschen

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählfeld auf SET UP;  109), wählen Sie »**Speicher löschen**« bzw. »**Formatieren**« und bestätigen Sie mit .



Dieses Menü dient zum Formatieren des internen Speichers bzw. der in der Kamera eingesetzten Speicherkarte.

- Zum Formatieren des internen Speichers müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera nehmen.
- Wenn sich eine Speicherkarte in der Kamera befindet, wird diese formatiert.

Gehen Sie wie folgt vor, um den internen Speicher zu formatieren:

<p><b>1</b></p>   <p>Markieren Sie »<b>Formatieren</b>«.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Um das Menü zu verlassen, ohne den Speicher zu formatieren, markieren Sie »<b>Nein</b>« und drücken .</li></ul>	<p><b>2</b></p>   <p>Starten Sie die Formatierung. Während der Formatierung wird die obige Meldung angezeigt.</p>
--	--

## So formatieren Sie die Speicherkarte:

<p><b>1</b></p> 	<p><b>KARTE FORMATIEREN</b></p> <p>ACHTUNG! Alle Daten werden gelöscht!</p> <p>Abbrechen</p> <p>Formatieren</p>	<p><b>2</b></p> 	<p><b>FORMATIERUNG LÄUFT</b></p> 
<p>Markieren Sie »<b>Formatieren</b>«.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>Um das Menü zu verlassen, ohne die Speicherkarte zu formatieren, markieren Sie <b>Nein</b> und drücken .</li></ul>	<p>Starten Sie die Formatierung. Während der Formatierung wird die obige Meldung angezeigt.</p>		

### **Vorsichtshinweise zur Formatierung**

- Formatieren Sie den internen Speicher bzw. die Speicherkarte nur wie oben beschrieben. Wenn der Speicher bzw. die Speicherkarte mit dem Computer formatiert wird, können später Fehler beim Schreiben oder Lesen von Daten auftreten.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie auch nicht den Akku (bzw. die Batterie) oder die Speicherkarte heraus, solange die Meldung »**FORMATIERUNG LÄUFT**« angezeigt wird.
- Bei der Formatierung des Speichers bzw. der Speicherkarte werden alle Daten unwiderruflich gelöscht, einschließlich geschützter Bilder und aller anderen gespeicherten Daten. Transferieren Sie vor dem Formatieren alle Bilder, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers ( 60).
- Die Leistung des Speichers bzw. einer Speicherkarte nimmt bei wiederholtem Speichern und Löschen von Bildern ab. Nikon empfiehlt, den Speicher bzw. Speicherkarten in regelmäßigen Abständen zu formatieren, um die bestmögliche Leistung zu erhalten.

## **Sprache**

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »**Sprache**« und bestätigen Sie mit .



Wählen Sie die Sprache, in der Menüs und Meldungen angezeigt werden sollen: »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), »**Svenska**« (Schwedisch), »**日本語**« (Japanisch), »**中文(简体)**« (Vereinfachtes Chinesisch) oder »**한글**« (Koreanisch). Drücken Sie anschließend .

## USB

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »USB« und bestätigen Sie mit .

Stellen Sie das USB-Protokoll ein, das die Kamera für die USB-Verbindung zu einem Computer ( 60) bzw. direkt zu einem Drucker, der Direct Print ( 68) unterstützt, verwenden soll.

## Videonorm

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »Videonorm« und bestätigen Sie mit .



Bevor Sie Ihre Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen ( 59), wählen Sie die zum Gerät passende Videonorm und drücken dann .

Ihre Nikon-Digitalkamera unterstützt die Normen NTSC und PAL.

## Zurücksetzen

Rufen Sie das Systemmenü auf (Funktionswählrad auf SET UP;  109), wählen Sie »Zurücksetzen« und bestätigen Sie mit .



Mit dieser Option werden die auf der nächsten Seite aufgeführten Einstellungen auf die Standardvorgaben zurückgesetzt.

Option	Beschreibung
Nein	Beendet die Funktion, ohne die Einstellungen zurückzusetzen.
Ja	Stellt die werkseitigen Standardvorgaben wieder her.

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

Funktion	Standardvorgabe
Porträtassistent	PORTRÄT
Landschaftsassistent	LANDSCHAFT
Sportassistent	SPORT
Nachtporträt-assistent	NACHT-PORTRÄT
<b>SCENE</b> Motivprogramm	Innen-aufnahme
Filmsequenz	TV-Clip 640
Blitz	Automatik
Selbstausröser	Aus
Makrofunktion	Aus
Belichtungskorrektur	±0
Bildqualität	NORMAL
Bildgröße	5M
Weißabgleich	Automatik
Belichtungsmessung	Matrix-messung
Serienaufnahme	Einzelbild
BSS	Aus

Funktion	Standardvorgabe
Bildanpassung	Automatik
Scharfzeichnung	Automatik
Empfindlichkeit	Automatik
Belichtungsreihe	Aus
Farbsättigung	normal
Messfeldvorwahl	Automatik
Manuell (Messfeldvorwahl)	Mitte
Autofokus	Einzel-autofokus
Rauschunterdrückung	Aus
Startbild	Nikon
Monitor	Infos einblenden
Datum einbel.	Aus
Helligkeit	3
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	Normal
Startsound	Normal
Ausschaltzeit	1 min

Das Systemmenü

### **Rücksetzen der Bildnummerierung auf 0001**

Um die Bildnummerierung ( 26) auf 0001 zurückzusetzen, löschen Sie zuerst alle Bilder von der Speicherkarte ( 121) oder formatieren die Speicherkarte neu ( 119), um dann die Funktion »Zurücksetzen« zu wählen.

### Ver. **Firmware-Version**

Mit dieser Option können Sie die Firmware-Version Ihrer Kamera prüfen. Drücken Sie , um zum Systemmenü zurückzukehren.



## Optionales Zubehör

Für Ihre Nikon-Digitalkamera ist das folgende optionale Zubehör erhältlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Akku	Zusätzliche Lithium-Ionen-Akkus EN-EL5 erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-61 für Akkus EN-EL5
Netzadapter	Netzadapter-Set EH-62A
Tasche	Weichtasche CS-CP18 (In den USA nicht erhältlich)
Unterwassergehäuse	Unterwassergehäuse WP-CP2 (In einigen Regionen nicht erhältlich)

## Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX 5200 empfohlen:

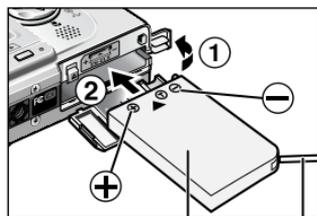
SanDisk	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB
Toshiba	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB
Panasonic	16 MB, 32 MB, 64 MB, 128 MB, 256 MB*, 512 MB*

\* Verwenden Sie Speicherkarten mit einer Datentransferrate von 10 MB/s oder höher.

## Anschluss des Netzadapter-Sets EH-62A

Wenn Sie die Nikon COOLPIX5200 im Dauerbetrieb nutzen wollen, beispielsweise bei Anschluss an einem Computer oder Drucker, kann die Kamera über das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) an eine Steckdose angeschlossen werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet und die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzadapter-Set anschließen.

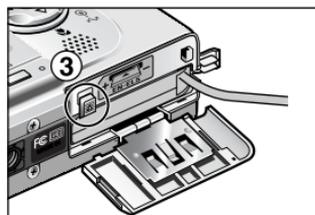


Akkufacheinsatz EP-62A

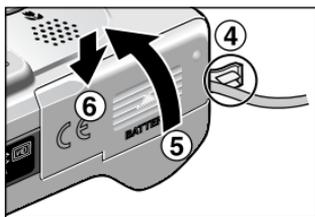
Netzadapterkabel

### 1 **Setzen Sie den Akkufacheinsatz ein. Öffnen Sie das Akkufach (1), und die Aussparung für das Netzadapterkabel (2).**

Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-62A in das Fach ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Orientierung.

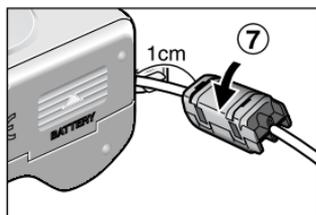
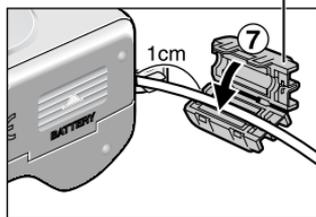


### 2 **Arretieren Sie den Akkufacheinsatz.** Die orangefarbene Akkusicherung wird bei Einschieben des Akkufacheinsatzes automatisch zur Seite gedrückt. Wenn die Sicherung einrastet (3), sitzt der Einsatz korrekt im Fach.



### 3 **Schließen Sie das Akkufach.** Vergewissern Sie sich, dass das Netzadapterkabel korrekt in der dafür vorgesehenen Aussparung liegt (4), schließen Sie das Akkufach (5) und verriegeln Sie es, indem Sie es in die Stellung (6) schieben.

Vorstehende Teile



#### 4 Bringen Sie den im Lieferumfang der Kamera enthaltenen Ferritkern am EP-62A Anschlusskabel an.

Bringen Sie den Ferritkern etwa 1 cm von der Kamera entfernt so an, dass dessen Seite mit den Noppen von der Kamera weg weist, wie in der Abbildung (7) dargestellt.

Weitere Informationen zur Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A finden Sie in der Bedienungsanleitung des Netzadapter-Sets.

#### Entfernen des Netzadapter-Sets

Schalten Sie die Kamera aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Akkufacheinsatz des Netzadapters herausziehen. Öffnen Sie das Akkufach. Drücken Sie die orangefarbene Akkusicherung nach oben und ziehen Sie den Akkufacheinsatz des EP-62A aus der Kamera.

## Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei.

### ✓ **Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht und kann beschädigt werden, wenn es Nässe ausgesetzt wird.

### ✓ **Behandeln Sie das Objektiv und alle übrigen beweglichen Teile mit Vorsicht**

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs oder dem Öffnen des Akkufachs, des Speicherkartenfachs sowie der Abdeckungen für die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

### ✓ **Richten Sie das Objektiv nicht für längere Zeit auf starke Lichtquellen**

Achten Sie bei Gebrauch und Aufbewahrung der Kamera darauf, dass das Objektiv nicht längere Zeit auf die Sonne oder eine andere starke Lichtquelle gerichtet wird. Intensiver Lichteinfall schadet dem CCD-Bildsensor und kann helle Flecken in Aufnahmen verursachen.

### ✓ **Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie sie von der Stromquelle trennen**

Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Dadurch könnten Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (optionales Zubehör) verbunden ist.

### ✓ **Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

### ✓ **Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**

Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust (im internen Speicher oder auf der Speicherkarte) kommen.

### ✓ **Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren.

Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, wenn Sie einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur aufsuchen.

## Reinigung

### Objektiv

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

### Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

### Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder dass Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

### Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab. Bitte beachten Sie, dass die Garantie Sand- und Salzschäden nicht abdeckt.

*Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünnern oder andere scharfe Reinigungsmittel.*

### Hinweise zum Monitor

- Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Flüssigkristallbildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als »Smear-Effekt« bezeichneten Überstrahlung handelt es sich um ein charakteristisches Phänomen von TFT-Monitoren und nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor manchmal schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

### Das LED für das AF-Hilfslicht

Die vom AF-Hilfslicht () verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:



## Aufbewahrung

Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter  $-10^{\circ}\text{C}$ ) oder zu hohen (über  $50^{\circ}\text{C}$ ) Temperaturen, beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen Fahrzeug
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60%

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Lagern Sie die Akkus/Batterien an einem kühlen, trockenen Ort.



## Akkus/Batterien

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität des Akkus oder der Batterie zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Ladekapazität zu niedrig ist, erscheint auf dem Monitor eine Warnung.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen geladenen Ersatz-Akku EN-EL5 bereit. Ersatzbatterien sind nicht überall kurzfristig erhältlich.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Reserveakkus mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Durch Erwärmen eines entnommenen Akkus kann die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben werden.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, entfernen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch.
- Akkus und Batterien können umweltgefährdende Stoffe enthalten. Bitte führen Sie nicht mehr verwendbare Akkus und verbrauchte Batterien dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

# Fehlermeldungen

Die folgende Tabelle enthält mögliche Fehlermeldungen und Warnhinweise, die eventuell auf dem Kameramonitor angezeigt werden, und Lösungsvorschläge zur Behebung der Probleme.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Die Uhr wurde noch nicht gestellt.	Stellen Sie die Uhr auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.	14
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Der Akku bzw. die Batterie ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie den Akku bzw. die Batterie aus.	8
[ ] AF ● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Verwenden Sie den Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher, um die Kamera auf einen anderen Gegenstand in gleicher Entfernung einzustellen, und wählen Sie dann den Bildausschnitt erneut.	23
	Es besteht Verwacklungsgefahr aufgrund einer langen Belichtungszeit.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen am Oberkörper abstützen.	42, 43, 19
Warten Sie bitte 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kamera wurde ausgeschaltet.</li> <li>Die Taste  wurde beim Speichern von Bildern gedrückt.</li> <li>Das Funktionswählrad wurde während eines Speichervorgangs verstellt.</li> </ul>	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	22
BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVORGANG BEENDET IST 			
SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT 	Der Schreibschutzschalter an der Karte ist auf »LOCK« (Schreibschutz) eingestellt.	Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Schreibschutz aufzuheben (»Write«).	11
DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWENDET WERDEN 		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.</li> </ul>	123
ACHTUNG: DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stellen Sie sicher, dass die Kontakte der Speicherkarte sauber sind.</li> <li>Schalten Sie die Kamera aus und vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist.</li> </ul>	10
[ ] KARTE UNFORMATIERT  Formatieren Abbrechen ▶	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	Drücken Sie ▲ am Multifunktionswähler, um den Menüpunkt »Formatieren« zu markieren, und anschließend  , um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine formatierte Speicherkarte ein.	119, 10

Anzeige	Problem	Lösung	↔
ZU WENIG SPEICHER  oder 	Bei Aufnahmebereitschaft: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße.</li> <li>• Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder.</li> <li>• Setzen Sie eine neue Karte ein.</li> </ul>	75 - 78 25, 99 10
	<i>Bei Anschluss an einem Computer und nach Drücken der Taste  (Transfer ):</i> Es ist nicht genügend Speicher vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	99, 60
	Der freie Platz im Zielspeicher reicht zum Kopieren des Bilds nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formatieren Sie den Zielspeicher (interner Speicher bzw. Speicherkarte).</li> <li>• Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte.</li> </ul>	119 10, 25, 99
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  oder  (Leuchten)	Die Speicherkarte ist nicht korrekt formatiert.	Formatieren Sie die Speicherkarte neu.	119
	Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten.	_____	—
	Alle zulässigen Dateinummern wurden bereits vergeben.	Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder aus dem Speicher bzw. von der Speicherkarte.	10, 25, 99
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera kann eine Filmsequenz, ein mit der Kompaktfunktion erstelltes Bild oder eine Ausschnittkopie nicht kopieren.</li> <li>• Bild eignet sich nicht zur Erstellung eines Kompaktbilds.</li> </ul>	Von Filmsequenzen und Bildkopien lassen sich keine Bildkopien erstellen.	—
Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden.	Kompaktbilder mit einer Größe von weniger als 360 × 240 Pixel und Ausschnittkopien können nicht ausgewählt werden.	111	

Anzeige	Problem	Lösung	
DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER 	Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte sind keine Bilder vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wenn diese Meldung erscheint, obwohl bereits Bilder aufgezeichnet sind, schalten Sie die Kamera einmal aus und dann wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.</li> <li>Drücken Sie die Taste , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.</li> <li>Zum Anzeigen der Bilder im internen Speicher nehmen Sie die Speicherkarte aus der Kamera.</li> </ul>	12, 13  11
DIE DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN 	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erstellt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	–
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Der Speicher bzw. die Speicherkarte enthält keine Bilder, die mit der COOLPIX5200 betrachtet werden können.		
DAS BILD KANN NICHT GELOESCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT) 	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion »Schützen« wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	101
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	112
OBJEKTIVSTÖRUNG	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	–
VERBINDUNGSFEHLER 	Während der Datenübertragung wurde die USB-Verbindung unterbrochen oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK«, um das Softwareprogramm zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein und übertragen Sie die Bilder.	60 - 63
	Der Computer ist mit einer anderen Aufgabe ausgelastet.	Falls auf dem Computermonitor eine Fehlermeldung erscheint, klicken Sie auf »OK« und übertragen die Bilder nach Beendigung des Verarbeitungsvorgangs.	–
	Das eingestellte USB-Protokoll eignet sich nicht für die Übertragung von Bildern mit der Transfertaste (  ,  ) der Kamera.	Schalten Sie die Kamera aus, trennen Sie die Verbindung zum Computer und wählen Sie im Systemmenü der Kamera die andere USB-Option, bevor Sie die Kamera wieder anschließen. Sollte der Fehler erneut auftreten, verwenden Sie zum Übertragen von Bildern die Transfer-Schaltfläche der im Lieferumfang enthaltenen Software.	60 - 63

Anzeige	Problem	Lösung	↖
ES SIND KEINE BILDER FÜR DIE ÜBERTRAGUNG FREIGEGEREN 	Die Transfertaste (⊕,  ) wurde gedrückt, es liegt jedoch kein Bild mit einer Transfermarkierung vor.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer und geben Sie mindestens ein Bild frei, bevor Sie die Übertragung erneut starten.	63, 102
ÜBERTRAGUNGS- FEHLER 	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und die Batteriekapazität ausreicht.</li> <li>• Kontrollieren Sie bei Verwendung des Netzadapter-Sets EH-62A (optionales Zubehör), ob dieses korrekt angeschlossen ist.</li> </ul>	62, 12 124
SYSTEMFEHLER 	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum optionalen Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	12, 8 - 9
BITTE ÜBERPRÜFEN SIE DEN DRÜCKERSTATUS 	Im Drucker ist ein Fehler aufgetreten.	Beseitigen Sie das Problem gemäß den Anweisungen im Druckerhandbuch.	–

## Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.



### Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku bzw. die Batterie heraus. Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (optionales Zubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht im Speicher bzw. auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits in den Speicher oder auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Mögliche Ursache	↖
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	12
	• Der Monitor ist ausgeschaltet.	5
	• Der Akku bzw. die Batterie ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht vollständig geschlossen.	8
	• Der Akku bzw. die Batterie ist leer.	12
	• Das Netzadapter-Set EH-62 (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen.	124
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	13
	• Das USB-Kabel ist angeschlossen.	62
• Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	59	
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Die Akku- bzw. Batteriekapazität geht zur Neige. • Der Akku bzw. die Batterie ist zu kalt.	12 128
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen.	• Die Anzeigen sind möglicherweise ausgeblendet. Ändern Sie die Einstellung für » <b>Monitor</b> « im Systemmenü.	115
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Begeben Sie sich an einen dunkleren Ort.	127
	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	117
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	127

Problem	Mögliche Ursache	88
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart.	17, 24
	• Der Akku bzw. die Batterie ist leer.	12
	• Die rote Kontrollleuchte (🔴) blinkt: Das Blitzgerät wird geladen.	21
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in dieser Kamera formatiert.	11, 119
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte befindet sich in der Position »LOCK«.	11
	• Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«: Es steht nicht genügend Speicher zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für »Bildqualität/-größe« weitere Aufnahmen zu speichern.	78
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das blitzgerät ist ausgeschaltet.	42
	• Das Blitzfenster ist verdeckt.	19
	• Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.	42
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	47
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	47
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt noch nicht auf das Motiv scharfgestellt.	23
	• Die grüne Kontrollleuchte (Autofokus) blinkt: Die Kamera kann nicht scharf stellen.	21
Die Aufnahmen sind verwackelt.	• Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ...	
	◆ mit Blitz fotografieren	42
	◆ den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren	84
	◆ mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren	44
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (»Rauschen«).	• Die Belichtungszeit ist zu lang. Das Rauschen lässt sich reduzieren, indem Sie ...	42
	◆ mit Blitzlicht fotografieren.	
	◆ Die Betriebsart  (Nachtporträtassistent) wählen oder die Betriebsart <b>SOENE</b> (Motivprogramm) aktivieren und  <b>Dämmerung</b> oder  <b>Nachtaufnahme</b> wählen. (In diesen Betriebsarten wird die Rauschunterdrückung bei langen Verschlusszeiten automatisch zugeschaltet. Wählen Sie die zur Aufnahmesituation passende Betriebsart.)	33, 36

Problem	Mögliche Ursache	↖
Der Blitz löst nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass der Blitz automatisch deaktiviert wird, wenn ...               <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ das Funktionswählrad auf  (Landschaftsassistenz; außer »Personen (rechts)« und »Personen (links)«,  (Sportassistenz) oder  (Filmsequenz) gestellt wird, oder wenn es auf die Betriebsart  (Motivprogramm) gestellt und im Motivprogramm-Menü  (<b>Sonnenuntergang</b>),  (<b>Dämmerung</b>),  (<b>Nachtaufnahme</b>),  (<b>Museum</b>) oder  (<b>Feuerwerk</b>) gewählt wird                   <ul style="list-style-type: none"> <li>◆ <b>Serienaufnahme</b> auf eine andere Option als <b>Einzelbild</b> eingestellt ist</li> <li>◆ <b>BSS</b> auf <b>Ein</b> gesetzt ist</li> <li>◆ <b>Belichtungsreihe</b> aktiviert ist</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>	42 31, 32, 51, 35 - 38  82 84 88
Die Farben wirken unnatürlich.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.</li> </ul>	79
Ein Bild oder eine Sprachnotiz kann nicht wiedergegeben werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Datei wurde mit einer anderen Kamera erzeugt oder auf einem Computer bearbeitet bzw. umbenannt.</li> </ul>	-
Es kann keine Bildkopie erzeugt werden (Kompaktbild oder Ausschnittvergrößerung).	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. Ausschnittvergrößerungen und Kompaktkopien können nur von Fotos erstellt werden.</li> <li>• Das ausgewählte Bild ist selbst eine Kompaktkopie.</li> <li>• Im internen Speicher bzw. auf der Speicherkarte ist nicht genügend Platz vorhanden, um die Kopie zu speichern. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder, um Speicherplatz frei zu machen.</li> </ul>	105  55, 105 99
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz.</li> </ul>	51
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild.</li> </ul>	105
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bild wurde auf eine Größe von 320 x 240 Pixel oder weniger reduziert.</li> </ul>	56
Die mitgelieferte Software startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera ist ausgeschaltet.</li> </ul>	12
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Netzadapter-Set EH-62A (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku bzw. die Batterie ist entladen.</li> </ul>	124
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das USB-Kabel UC-E6 ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser oder in das Kartenfach eingesetzt.</li> </ul>	62
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera ist an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition) oder Windows 98 SE (Second Edition) angeschlossen, und im Menü »<b>USB</b>« ist die Option »<b>PTP</b>« ausgewählt.</li> </ul>	60
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kamera wurde nicht ordnungsgemäß mit dem Gerätemanager registriert (nur bei Anschluss an Windows-Computer).</li> </ul> <p>Weitere Informationen finden Sie im <i>Referenzhandbuch</i> (auf CD-ROM) der mitgelieferten Software.</p>	-

## Technische Daten

<b>Kameratyp</b>	Digitalkamera (E5200)
<b>Effektive Auflösung</b>	5,1 Millionen Pixel
<b>CCD-Sensor</b>	Hochauflösende 1/1,8-Zoll-CCD; Gesamtpixelzahl: 5,26 Millionen
<b>Bildgröße (in Pixel)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.592 × 1.944 [5M]</li> <li>• 2.048 × 1.536 [3M]</li> <li>• 1.600 × 1.200 [2M]</li> <li>• 1.024 × 768 [PC]</li> <li>• 640 × 480 [TV]</li> </ul>
<b>Objektiv</b>	Nikkor-Objektiv mit optischem 3fach-Zoom
<b>Brennweite</b>	7,8 bis 23,4 mm (entspricht 38 bis 114 mm bei Kleinbild)
<b>Blendenbereich</b>	2,8 bis 4,8 (Weitwinkel); 4,9 bis 8,2 (Tele)
<b>Optischer Aufbau</b>	7 Linsen in 6 Gruppen
<b>Digitalzoom</b>	4fache Vergrößerung (entspricht 450 mm bei Kleinbild)
<b>Autofokus (AF)</b>	Autofokus mit TTL-Kontrasterkennung und AF-Hilfslicht
<b>Schärfebereich</b>	30 cm - ∞; Makrofunktion: 4 cm (W) - ∞
<b>Messfeldauswahl</b>	Automatik (fünf Messfelder), Manuell (99 Messpositionen), Aus (mittleres Messfeld)
<b>AF-Hilfslicht</b>	Entspricht der Norm IEC 60825-1, Ausgabe 1.2 (2001) (Laser Klasse 1); Maximale Ausgangsleistung: 1,4 mW
<b>Optischer Sucher</b>	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige
<b>Vergrößerung</b>	0,31- bis 0,77fach
<b>Bildfeldabdeckung</b>	ca. 75% (horizontal und vertikal)
<b>Monitor</b>	Besonders lichtdurchlässiges Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Transfektiv-Display mit 110.000 Punkten; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeitsregelung, LCD mit fortschrittlicher Helligkeitssteuerung
<b>Bildfeldabdeckung (bei Aufnahme)</b>	ca. 100% (horizontal und vertikal)

<b>Speichermedien</b>	Interner Speicher (ca. 12 MB)/SD-Speicherkarten (Secure Digital)
<b>Dateisystem</b>	konform zum DCF-Standard (Design Rule for Camera File System), Exif 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
<b>Dateiformate</b>	Fotos: JPEG-baseline-komprimiert; Filmsequenzen: QuickTime
<b>Belichtung</b>	
<b>Belichtungsmessung</b>	Matrixmessung, mittenbetonte Messung, Spotmessung
<b>Belichtungssteuerung</b>	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in Schritten von 1/3 LW)
<b>Belichtungsbereich (bezogen auf ISO 100)</b>	Weitwinkel: +1 bis +16,1 LW Tele: +2,6 bis +17,7 LW (Empfindlichkeit: Automatik)
<b>Verschluss</b>	Mechanischer und elektronischer Verschluss
<b>Verschlusszeiten</b>	4 bis $\frac{1}{2.000}$ Sekunde
<b>Blende</b>	elektronisch voreingestellte Blende
<b>Bereich</b>	2 Stufen (Blende 2,8 und 4,8 bei Weitwinkel)
<b>Empfindlichkeit</b>	Entspricht ca. ISO 64, 100, 200, 400; Automatik (automatische Empfindlichkeitsverstärkung auf ca. ISO 200)
<b>Selbstausröser</b>	10 oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
<b>Integriertes Blitzgerät</b>	
<b>Reichweite (ca.)</b>	Weitwinkel: ca. 0,3 bis 4,5 m Tele: ca. 0,3 bis 3,5 m (Empfindlichkeit: Automatik)
<b>Steuerung</b>	Sensorblitzsystem
<b>Digitale Schnittstelle</b>	USB
<b>Videoausgang</b>	PAL oder NTSC wählbar
<b>Anschlüsse</b>	Audio-/Videoausgang, digitale Schnittstelle (USB)

<b>Stromversorgung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL5 (im Lieferumfang enthalten)</li> <li>• Netzadapter EH-62A (optionales Zubehör)</li> </ul>
<b>Batteriekapazität</b>	ca. 150 Aufnahmen (mit EN-EL5) bzw.: Angaben gemäß CIPA-Standard.
<b>Abmessungen (HxBxT)</b>	60 × 88 × 36,5 mm (ohne vorstehende Teile)
<b>Gewicht</b>	ca. 155 g (ohne Akku/Batterie und Speicherkarte)
<b>Betriebsbedingungen</b>	
<b>Temperatur</b>	0 bis 40 °C
<b>Luftfeuchtigkeit</b>	unter 85 % (nicht kondensierend)

### **DCF-Dateisystem (Design rule for Camera File system)**

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design rule for Camera File system), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.

### **Exif 2.2**

Die COOLPIX5200 unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras) in der Version 2.2. Exif ist ein Dateistandard, der zum Speichern von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

## Symbole

-  (Automatik) 6, 17 - 22
-  (Filmsequenz) 6
-  (interner Speicher) 17
-  (Landschaftsassistent) 6, 27, 31
-  (Löschen) 3, 52, 53, 55, 57
-  (Nachtporträtassistent) 6, 27, 33, 134
-  (Porträtassistent) 6, 27, 29
-  (Speicherkarte) 17
-  (Sportassistent) 6, 27, 32, 135
-  (Sprachnotiz) 57
-  (Wiedergabe) 3, 13, 24
-  -LED, *siehe* LED, rote ()

## Ziffern

16er-Serie 82

## A

- AF  4, 21, 129
- AF-Hilfslicht 2, 22
- Akku/Batterie i, ii, v, 8 - 9, 12, 128, 138
  - EN-EL5 ii, 8, 138
  - Laden 8
- Akkuladegerät MH-61 8
- Ändern der Bildgröße 111, 135
- Anzahl verbleibender
  - Aufnahmen 17, 18, 78
- Audio-Videoausgang 3
- Audio-Videokabel (EG-CP14) 59
- Aufhellblitz 42
- Aufnahmemenü 73 - 95
- Auslöser 2, 7, 21
- Auslöseverzögerung *siehe*
  - Selbstausslöser
- Ausschaltzeit 13
- Ausschaltzeit** 13, 109, 119
- Autofokus 21, 94
- Autofokus** 73, 94
- Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher 7, 23, 91
- Autofokus-LED, *siehe* LED, grüne (AF)
- Autotransfer** 96, 102

## B

- Batterie-/Akkukapazität 12
- Belichtungskorrektur 47
- Belichtungsmessung** 73, 81
- Belichtungsreihe** 73, 88
- Best-Shot-Selector 37, 84, 134
- Betriebsart **SCENE**
  - (Motivprogramm) 6, 27, 34 - 41
- Betriebsbereitschaftsanzeige 2, 12 - 13, 17
- Bewölkter Himmel 79
- Bildanpassung** 73, 85
- Bildausschnitt 19 - 20, 28
- Bildqualität/Bildgröße** 73, 75
- Bildgröße** 17, 77
- Bildqualität** 17, 75
- Bildwiedergabe 53
- Blitz ii, 2, 42, 134, 137
- Blitzeinstellung 17, 42, 43
  - Automatik mit Vorblitz (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) 42
  - Blitz aus 42
  - Blitz ein 42
  - Langzeitsynchronisation 42
- Blitzgerät *siehe* Blitz
- BSS**, *siehe* Best-Shot-Selector

## C

Computer 60

## D

- Dämmerung** 27, 36, 134
- Dateiname 26
- Dateinummerierung 26
- Datum** 14 - 16, 109, 112 - 114, 116
  - Uhrzeit und Datum 14
- Datum einbel.** 109, 116
- DCF, *siehe* Design rule for Camera File system
- Design rule for Camera File system 137, 138
- Diashow** 96, 97 - 98
- Digital Print Order Format 65, 67, 137

Digitalzoom 19, 20

- Dokumentkopie** 27
- DPOF *siehe* Digital Print Order Format
- Druckauftrag** 65 - 67, 96
- Drucken 69
- Drucken der Bilder 64 - 67
  - siehe auch*
  - Datumseinbelichtung**, Digital Print Order Format
- DSCN 26

## E

- Ein-/Ausschalter 2, 12 - 13
- Einzelbild 82
- E-Mail 75, 77, 105
- Empfindlichkeit 73, 87
- EN-EL5, *siehe* Akku/Batterie
- Erweiterung 26
- Exif 2.2 137, 138

## F

- Farbsättigung** 73
- Fehlermeldungen 129 - 132
- Fernseher 59, 121
  - Anschließen an 59
  - Aufnehmen von Bildern für Wiedergabe auf 49
- Feuerwerk** 27, 38, 135
- Filmsequenzen 51 - 52, 137
  - Aufzeichnen 51
  - Wiedergabe 52
- Firmware-Version** 109, 122
- Formatieren 11, 109
  - interner Speicher 119
  - Speicherkarte 119, 120
- Formatieren/Speicher löschen**, *siehe* Formatieren
- Funktionswähler 2, 6

## G

- Gegenlicht 34, 38, 42
- Gegenlicht** 27, 38
- Geschützte Bilder 100, 101
- Gestaltungshilfe 6, 27, 28
- Größe, *siehe* **Bildqualität/Bildgröße**

- H**  
**Helligkeit** 109, 117  
 Hintergrundbeleuchtung 127  
 Histogramm 54
- I**  
 Indexdarstellung 53  
**Innenaufnahme** 27, 35  
 ISO 22
- J**  
 JPEG 26, 137
- K**  
 Kompaktbild 96, 105  
**Kompaktbild**, *siehe*  
 Kompaktbild  
**Kopieren** 96, 106  
 Kopieren eines Bildausschnitts  
 55, 56  
 Kunstlicht 79
- L**  
 Lautsprecher 3  
 Lautstärke 52, 57, 118  
 LED, grüne (AF) 3, 7, 12, 21,  
 134  
 LED, rote (⚡) 3, 12, 21  
 Letzte 5 Bilder 82  
 Leuchtstofflampe 79  
**Löschen** 96, 99 - 100  
 Löschen von Aufnahmen  
 bei Bildwiedergabe 25  
 beim Aufnahmebereitschaft  
 25  
 Löschen von Bildern 53, 99 -  
 100  
 alle Bilder 100  
 ausgewählte Bilder 99 - 100
- M**  
 Makrofunktion 46  
 Menü »Filmsequenzen«, das  
 TV-Clip 49  
 Videoclip 49  
 Videoclip (klein) 49  
 MENU, Taste 3  
 Messfeld  
 Autofokus 91  
**Messfeldvorwahl** 73  
 Mikrofon 2
- Monitor ii, 3, 4, 5, 19 - 20,  
 127, 133, 136  
 Anzeigen auf 4 - 5, 133  
 Ein- und Ausblenden 5
- Monitor** 109, 115  
 Motivassistenten 27, 28  
 MOV, *siehe* Filmsequenzen  
 Multifunktionswähler 3, 7  
**Museum** 27, 37, 135
- N**  
**Nachtaufnahme** 27, 36, 134  
**Nahaufnahme** 27, 37  
 Nahaufnahmen 42, 46  
 Netzadapter i, ii  
 Netzadapter-Set v, 9, 123, 138  
 NTSC, *siehe* **Videonorm**
- O**  
 Objektiv 2, 126, 127, 136  
 Ordnername 26
- P**  
 PAL, *siehe* **Videonorm**  
**Panorama-Assistent** 27, 39,  
 40  
 PictBridge 64, 68
- Q**  
 Qualität, *siehe* **Bildqualität/  
 Bildgröße**  
 QuickTime, *siehe*  
 Filmsequenzen
- R**  
**Rauschunterdrückung** 73,  
 95  
 RSCN 26  
 Ruhezustand 13, 119
- S**  
 Scharfstellen 7, 21 - 22, 134  
**Scharfzeichnung** 73, 86  
 Schatten 79  
**Schützen** 96, 101  
 SD (Secure Digital), *siehe*  
 Speicherkarte  
 Selbstauslöser 44, 45, 137  
 Selbstauslöser-Kontrollleuchte  
 2, 45  
 Selbstporträts 44  
**Serienaufnahme** 73, 82
- SETUP (Systemmenü) 6, 109 -  
 122  
 Smear-Effekt 127  
 Software 16, 60, 64  
**Sonnenuntergang** 27, 35  
 Sound  
 Auslösesignal 118  
 Einstellungen 118  
 Startsound 118  
 Tastentöne 118
- Sound** 57, 109  
 Speicherkarte ii, 10 - 11, 123,  
 137  
 Einsetzen und  
 Herausnehmen 10 - 11  
 empfohlen 123  
 Formatierung 11, 119 - 120  
 Kapazität 17  
 Sprache 14  
**Sprache** 12, 14, 109, 120  
 Sprachnotiz 57  
 SSCN 26  
**Startbild** 109, 110  
 Stativ 3, 35, 44, 129  
**Strand/Schnee** 27, 35  
 Sucher 2, 3, 20  
 Systemmenü 109 - 122
- T**  
 Tageslicht 79  
 Technische Unterstützung v  
 Tragriemen i, 2  
 Transfer,  
 Auswählen von Bildern für  
 102 - 104
- U**  
 Uhr, *siehe* **Datum**  
 Uhrnbatterie 16  
**USB** 3, 60, 109  
 Anschluss 3  
 Kabel (UC-E6) 62
- V**  
 Verwacklungsgefahr 35  
 Verwacklungunschärfe 33,  
 35, 43, 134  
 Videoausgang 137  
 Videokabel (EG-CP14) 59  
**Videonorm** 59, 109, 121  
 Videorekorder 59, 121

## W

WAV 26

**Weißabgleich** 73, 79

Bewölkter Himmel 79

Blitz 79

Eigener Messwert 80

Kunstlicht 79

Leuchtstofflampe 79

Schatten 79

Tageslicht 79

Weitwinkel, *siehe* Zoom

Wiedergabe von Bildern 24 -

26

Einzelbilddarstellung 24 -

26, 53

Fernseher 59

Filmsequenzen 52

Indexdarstellung 53

Zoom 55

Wiedergabemenü, das 96 -

108

## Z

Zeitzone 112

Zoom

Ausschnittvergrößerung 55,  
135

Digitalzoom 136

optisches 19 - 20

Zoomtasten

Q (T) 3, 19, 53, 55

⌘ (W) 3, 19, 53, 55

**Zurücksetzen** 109, 121

Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch auszugsweise (außer kurze Anführungen in Artikeln oder Kritiken), ohne schriftliche Genehmigung von NIKON CORPORATION ist untersagt.